Januar 2021







# Tahre















#### GFS-Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung eG gfs-topgenetik.de info@gfs-topgenetik.de

GFS-Top-Animal-Service GmbH gfs-topshop.de info@gfs-topshop.de

### Station Ascheberg Standort Lütkebauer, Standort Oldefeld Standort Herringer Heide (PIC),

Zum Pöpping 29 · 59387 Ascheberg Tel. 0 25 93 / 913-21 Fax 0 25 93 / 913-50

#### **Station Rees**

Standort Rosenthal, Standort Grindshof Standort Kleiner Grindshof

Alte Bislicher Straße 25a · 46459 Rees Tel. 0 28 57 / 91 32–21 Fax 0 28 57 / 91 32-50

## Station Saerbeck

Standort Saerbeck, Standort Kiebitzheide Exklusivstall (Topigs)

Lengericher Damm 25 · 48369 Saerbeck Tel. 0 25 74 / 93 74–21 Fax 0 25 74 / 93 74–50

## Station Fischbeck

Standort Fischbeck, Standort Fischbeck (PIC), Standort Rehweg (PIC)

Fährstraße 5 · 39524 Fischbeck Tel. 03 93 23 / 79 79-0 Fax 03 93 23 / 79 79-10

#### **Station Schillsdorf**

Ziegelhofer Weg 4 · 24637 Schillsdorf Tel. 0 43 94 / 99 10 77-21 Fax 0 43 94 / 99 10 77-50

# Station Griesheim Exklusivstall (Topigs)

Am Gehaborner Hof 1 · 64347 Griesheim Tel. 0 61 50 / 21 55 Fax 0 61 50 / 1 27 97



# **Sehr geehrtes Mitglied**

# 50 Jahre GFS

## Vertrauen von Anfang an

Das 50-jährige Jubiläum der GFS nehmen wir zum Anlass, Ihnen in dieser Ausgabe die Leitlinien unseres Handelns darzulegen, die bis heute ihre Gültigkeit haben. Die Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung wurde am 22.08.1970 gegründet. Das Ziel war damals wie heute die Versorgung der Mitglieder mit hochwertigem Sperma von Spitzenebern verschiedenster Genetiken und entsprechendem Service rund um die Fruchtbarkeit. Dabei sollte die GFS eine unabhängige Besamungs-Organisation sein, die soweit möglich jede gewünschte Ebergenetik bietet.

- Für die hohe genetische Qualität steht die strenge Selektion bei der Auswahl der Vater-Tiere und die intensive Nachkommen-Prüfung mit Merzung des unteren Leistungs-Drittels.
- Für hohe Fruchtbarkeit stehen die Absicherung der Spermaqualität nach neuesten Labor-Methoden und hohen Qualitätsstandards.
- Ein großes Anliegen von Beginn an ist der pünktliche Auslieferungs-Service in der temperaturgeführten Logistik.

 Die gesundheitliche Absicherung des Eberbestandes durch aufwendige Untersuchungs- und Abschottungsmaßnahmen sind wichtig für hohe Leistungen in den Kundenbetrieben.

Die Begleitung unserer Kunden zu optimalen Ergebnissen sehen wir als eine der wichtigen Aufgaben an. Hierzu zählen seit 25 Jahren der Scanner-Service, das Profi-Deckstall Konzept, die Beratungsangebote über Workshops, Praktiker-Meetings, Schulung der Betriebsleiter und Betriebsmitarbeiter rund um die Fruchtbarkeit, Genetik, Versorgung der Ferkel und vieles mehr. Auch unsere Top-Animal-Service GmbH ist entstanden aus der Nachfrage der Mitglieder nach Produkten rund um die Schweinehaltung. Hier stehen wir für die Einhaltung hoher Qualitätsstandards in einem abgerundetem Produktsortiment.

Die Transparenz gegenüber unseren Kunden ist uns ein sehr wichtiges Anliegen. Alle Daten zu den GFS-Ebern stehen den Mitgliedern über den Katalog, die Homepage, die GFS-Service App und Infoveranstaltungen zur Verfügung. Alle Fragen

zur Eberauswahl beantworten die regionalen Ansprechpartner gern.

Wir wünschen uns von Ihnen weiterhin eine kritische Begleitung unserer Arbeit. Ihr Feedback ist uns wichtig. Ideen und Anregungen aus den Reihen unserer Kundenbetriebe sind willkommen. Wir sind Ihr aufgeschlossener und verlässlicher Partner, der Kundenwünsche aufgreift und sich lösungsorientiert mit den Aufgaben und Herausforderungen in der Ferkelproduktion befasst.

Ganz besonderer Dank gilt auch den gewählten Mitgliedervertretern und deren Sprechern, die jedes Jahr mit konstruktiver Kritik und vielen Ideen unsere Arbeit stärken.

Anlässlich des Jubiläums möchten wir unseren engagierten Mitarbeitern für ihren Einsatz danken. Sie haben all die Jahre die Kundenversorgung und -betreuung sichergestellt und weiterentwikkelt. Ebenso bedanken wir uns bei allen Kunden und Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen auf eine weitere gute partnerschaftliche Zusammenarbeit!



Vorstand, Aufsichtsrat und Geschäftsführung

# **Inhaltsverzeichnis**

- 1 Sehr geehrtes Mitglied
- Termine
- 3 Besamungskurse
- 50 Jahre GFS
- 50 Jahre Nachkommenprüfung
- 25 Jahre Scannerservice
- 12 Jahresabschluss
- 16 Vertreterversammlung 2020
- 17 Verabschiedung Annette Niggemeyer
- Steckbrief Hans-Jörg Eynck
- 18 Neue Tierärztin Yvette Zuber
- 18 GFS führt das Geschäft der ZBH/GFS
- 19 Big Challenge
- 20 GFS Website im neuen Look
- 22 Pipettenübersicht
- 24 Unsere Eberexperten
- 28 Unsere starken Partner
- GFS-Nachkommenprüfung 30
- Jungeberparade 31
- 32 Neues Servicecenter
- 33 Besucher
- 34 Zwei neue Ebergenetiken
- 36 GFS und Topigs arbeiten eng zusammen
- 39 BuS und GFS kooperieren
- 40 Nachkommenprüfung der GFS
- 42 Erbfehlererzuchtwert die objektive Selektion
- 44 Ausgeschiedene Eber
- 46 Prüfbetrieb Arnemann
- 48 Fragen zur 4-Tage Haltbarkeit
- 52 Neues aus der Reproforschung
- 54 GFS Spermalieferung bis an die Nordsee
- 57 Jungeberparade
- 58 Raufutter für Schweine
- 60 Influenza ein Praxisbericht
- 63 Jungeberparade
- 64 Sicheres Kastrieren mit dem PigletSnoozer
- 66 Breeders Duroc bringt Farbe ins Spiel
- 70 PIC Biosicherheit wichtiger denn je









- Spermalieferung bis nach Russland
- 76 Ferkelvitalitätszuchtwert für German Piétrain
- 78 German Genetic erweitert sein Endprodukteber-Portfolio
- 78 Jungeberparade
- Remontierung der Jungsauen bei DanBred
- 82 Unsere Partner
- 88 Geschäftsbedingungen

### Impressum:

Herausgeber: GFS-Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung eG, Zum Pöpping 29, 59387 Ascheberg, Tel. 02593 / 913-0, Fax: 02593 / 913-50

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Meike Friedrichs

Redaktionsleitung:

Henrike Renner Tel.:02593 / 913 724 Anzeigenpreise: It. Preisliste v. 1.11.2020

Druck und Anzeigenleitung: Bresser GmbH & Co. KG, Klosterstr. 45,

59423 Unna, Tel.: 02303 / 254540

Titel: Pip, Peppa en Porky" von Tine van Houselt. Die Künstlerin führt zusammen mit ihrem Mann einen Milchviehbetrieb. Neben dem täglichem Melken malt sie Bilder von sämtlichen Tieren für Grußkarten und auf Leinwand (www.tinevanhouselt.nl).

# Termine



#### EuroTier und EnergyDecentral 2021 finden digital statt

Angesichts der anhaltend unsicheren internationalen Lage im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie werden die EuroTier und die EnergyDecentral vom 9. bis 12. Februar 2021 in einer Digitalversion durchgeführt.

Eine physische Präsenz-Messe in Hannover findet nicht statt. Die Entscheidung wurde von der DLG als Veranstalter der beiden Leitmessen nach ausführlichen Gesprächen mit Branchenvertretern, dem Fachbeirat und Partnern getroffen.

Die "EuroTier / EnergyDecentral digital" bieten Ausstellern hohe Reichweiten und maximale Flexibilität mit digitalen Business-Paketen sowie Besuchern ein umfangreiches Fachprogramm und attraktive Networking-Möglichkeiten.

# Lehrgänge für Eigenbestandsbesamer

Die Landwirtschaftskammern bieten Kurzlehrgänge an für Tierhalter oder deren Betriebsangehörige zur Erlangung der Berechtigung, Besamungen im eigenen Bestand durchzuführen. Nähere Informationen erhalten Sie bei den Ausbildungsstätten und deren Internetseiten.

#### Nordrhein-Westfalen

Landwirtschaftskammer NRW Haus Düsse 59505 Bad Sassendorf

Telefon: 0 800 / 52 63 22 8 Telefax: 0 800 / 52 63 32 9 E-Mail: HausDuesse@lwk.nrw.de

Termin:

10..15..16..17. März 2021

#### Niedersachsen

Landwirtschaftskammer Niedersachsen 26121 Oldenburg

Telefon: 0441/801-627 Telefax: 0441/801-634

E-Mail:

kerstin.aper@lwk-niedersachsen.de

Termin:

6.,7.,8. April 2021 und praktischer Teil

#### **Schleswig-Holstein**

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein Versuchsgut Futterkamp 24327 Blekendorf Tel.: 0 43 81 / 90 09 - 0

### Hessen

Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen Dr. Paul Wagener 36251 Bad Hersfeld

Tel: 0 66 21 / 92 28 12 Fax: 0 66 21 / 92 28 88

E-Mail: paul.wagenerr@lLLH.hessen.de

#### **Brandenburg**

IFN Schönow e.V. (Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere) 16321 Bernau OT Schönow

Tel: 0 33 38 / 70 98 00 Fax: 0 33 38 / 70 98 10

E-Mail: lehrgang@ifn-schoenow.de

#### Sachsen-Anhalt

ZTT Iden Dr. Manfred Weber 39606 Iden

Tel: 0 39390 / 6 283 Fax: 039390 / 6 321

E-Mail: Manfred.Weber@llfg.mlu.sachsen-anhalt.de



Im Rahmen von Praktikermeetings wurde die Besamung von Sauen demonstriert.

# 50 Jahre GFS 50 Jahre Innovationen





Die für den Spätsommer 2020 geplante Feier zum 50 jährigem Jubiläum musste aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen. Die wichtigsten Aktivitäten der vergangenen 50 Jahre haben Dr. Friedrich-Wilhelm Hottelmann und Annette Niggemeyer zusammengestellt. Weitere Details finden Sie auf unserer Homepage.

#### 1965 - 1970

Gründung der ersten Schweinebesamungsstationen durch Tierärzte in Welbergen und durch die Rinderbesamungsstation in Borken und Soest. Weitere Gründungen zeichneten sich ab.

#### 1970

Am 22.08.1970 wird unter Leitung der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe mit interessierten Organisationen verhandelt und die Schweinebesamungsorganisation gegründet: GFS-Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung eG Geschäftsführer: Dr. Friedrich Wilhelm Hottelmann

Gründungsmitglieder: 34 Landwirte und fünf Organisationen für Rinderbesamung, drei Erzeugerringe, ein Zuchtverband und die Landwirtschaftskammer.

Startkapital: 219.000 DM in Form von Geschäftsanteilen und sogenannten Besserungsscheinen.

#### 1972

Zur Verbesserung der Wirtschaftlichkeit erfolgt bereits 1972 eine Zusammenführung der vorhandenen drei Stationen



Dr. F.W. Hottelmann, Initiator der Gründung der GFS



In den Anfängen der GFS wurden jährlich Eberschauen durchgeführt, die großen Anklang bei den Züchtern fanden. Später wurden sie aus hygienischen Gründen eingestellt.

(Welbergen, Borken und Meckingsen) in eine zentrale Station in Ascheberg.

Ausbau der Station in Ascheberg auf 50 Eber.

#### 1976

Erstmalig wird mit 18.800 Besamungen mit Durchführung durch Besamungstechniker (à 30,00 DM einschließlich Nachbesamung bei Umrauschern) ein leichter Gewinn erwirtschaftet. Mit Einführung der Kurse für Eigenbestandsbesamer durch die Landwirtschaftskammer reduziert sich der Anteil Technikerbesamungen Jahr für Jahr.

Kauf der Hofanlage in Ascheberg. Bewilligung von EU-Mitteln zum Ausbau der Station für zwei Stallanlagen. Die Mitgliederzahl ist auf 3.000 gewachsen. Eine Vertreterversammlung ersetzt die Generalversammlung.

#### 1978 - 1990

Ausbau der Stall- und Laboranlagen Lütkebauer und Oldefeld auf insgesamt 400 Eberplätze. Die Ställe werden über Rohr-



Grundsteinlegung in Ascheberg











postanlagen mit dem Labor verbunden. Die GFS entwickelt mit der Firma Minitüb (Dr. Simmet) die erste vollautomatische Abfüllmaschine

#### 1992

Fusion mit der Schweinebesamung Rheinland und Ausbau der Station Rees in den folgenden Jahren von 80 auf 300 Eber. Die Vorstandsvorsitzenden August Thesing und Erich Klump werden verabschiedet. Bernhard Finke übernimmt mit 37 Jahren den Vorsitz.

#### Ende 80iger Jahre

Die GFS startet eine Vielzahl von Informationsaktivitäten für die Kunden: Vortragstagungen mit der Landwirtschaftskammer, Klönabende in den Technikerbezirken, Kataloge mit vielen Fachbeiträgen und Informationen zu den Ebern und deren Leistungen (Top-Genetik-Eber, ...), Praktikermeetings zu verschiedenen Themen in einem Praxisbetrieb usw.

#### 1994

Einführung des Scannerservice; die GFS ist die erste Station in Deutschland, die die Trächtigkeitskontrolle mit dem mobilen Scannergerät als Dienstleistung anbietet.

#### 1995

Gründung der GFS-Top-Animal Service GmbH; mit Einführung des Scannerservice wurden dem Landwirt Farbstifte, Overalls und Stiefel angeboten. Inzwi-



Die Vorstandsvorsitzenden August Thesing (I) und Erich Klump wurden 1992 verabschiedet.



Von der GFS durchgeführte Praktikermeetings zu den verschiedensten Themen im Bereich Ferkelerzeugung finden reges Interesse bei den Landwirten

schen werden über 4.500 Zubehörprodukte angeboten und ein Umsatz von 14 Mio. Euro (2019) erreicht. Mehrere Kooperationen mit anderen Besamungsstationen wie z. B. Farmshop in Baden-Württemberg, mit der Suisag (Schweiz) usw. sind erfolgreich.

#### 1996

Die GFS erarbeitet zusammen mit der Landwirtschaftskammer als erste Schweinebesamungsstation ihr Qualitätsmanagement und erhält die Zertifizierung nach DIN ISO 9001.

#### 1997 - 2000

Aufbau der Station Saerbeck auf dem landwirtschaftlichen Betrieb der Familie Mersmann (drei Stallanlagen mit je 150

Eberplätzen). Aufbau der Station Kiebitzheide mit 150 Eberplätzen (separates Labor in Saerbeck).

#### 2006

Beteiligung der GFS eG an der SBN (Schweinebesamung Niedersachsen) mit der Masterrind mit den Stationen in Fischbeck mit 340 Eberplätzen und Rohrsen mit 90 Eberplätzen. Seit 2009 gehört die SBN zur GFS. In 2019 wird der Standort Rohrsen geschlossen.

#### 2009

In 10 km Entfernung von der Station Fischbeck wird die Station Rehweg mit 85 Eberplätzen gebaut. Diese Station wird Exklusivstation für PIC, nachdem die PIC ihre eigene KB-Station in Stockhausen ge-



Bernhard Finke übernahm 1992 mit 37 Jahren den Vorstandsvorsitz



Die Eber sind in hochmodernen Ställen auf Sägemehl bzw. Leinstroh untergebracht.





schlossen hat. In 2012 wird die Station Rehweg um 120 auf insgesamt 205 Eberplätze erweitert.

#### 2010

Wechsel im Vorstand der GFS: Paul Hegemann wird erster Vorsitzender mit 43 Jahren. Bernhard Finke wechselt zum stellvertretenden Vorsitzenden im Vorstand.

#### 2012

Einbau eines Luftfilters mit ultraviolettem Licht zur Entkeimung der Luft am Standort Herringer Heide und Änderung in Überdrucklüftung.

Um die Problematik der Krankheitseinschleppung möglichst zu verhindern, wird eine Vielzahl von Maßnahmen der Abschottung an den GFS-Stationen im Laufe der Jahre umgesetzt. Die Einschleusung von Personen, Ebern und Material wird immer weiter optimiert. Transportfahrzeuge, Lüftungssysteme und Material-



2010 wird Paul Hegemann zum Vorstandsvorsitzenden gewählt.



Blick in das Hochregallager der GFS Top-Animal-Service GmbH in Ladbergen.

schleusen werden mit UV-

Licht (die Ställe alle auch mit Überdrucklüftung) ausgestattet, um mögliche Keime abzutöten. Neben den vielen Maßnahmen der Abschottung sind die getrennten Standorte der Eberstationen eine wichtige Maßnahme zur Risikosenkung bzw. Risikostreuung.

GFS unterstützt erstmalig die von Landwirten und landwirtsnahen Organisationen initiierte Spendenaktivität Big Challenge. Seitdem wird mit dieser Aktivität für die Krebsforschung Geld gesammelt .

#### 2013

Pachtung der Eberstation Schillsdorf mit 240 Plätzen in Schleswig-Holstein von der SHZ (jetzt German Genetic).

Am 09.06.2013 bricht aufgrund des Elbehochwassers in Fischbeck der Deich in Höhe der Eberstation. Dank der starken Unterstützung vieler Organisationen und Mitarbeiter konnten die aufgestallten 300 Eber gerettet und an anderen Standorten untergebracht werden.

Spendenaktion der GFS-Mitglieder und Mitarbeiter für die betroffenen Familien in Fischbeck in Höhe von 110.000 Euro





Luftfilter mit UV-Filter zum Schutz vor Keimeinschleppung über die Luft.



Nach der Flut in Fischbeck haben die GFS-Mitarbeiter und weitere Helfer hochmotiviert die Station von Schlamm und Dreck befreit.













Gut besuchte Vortragstagungen spiegeln das Interesse wieder, dass die Landwirte der GFS entgegenbringen

(Verteilung des Geldes über die ländliche Familienberatung Bistum Münster).

#### 2015

GFS beteiligt sich an der ZBH / GFS GmbH mit den Stationen in Lohfelden und Griesheim von der ZBH (Zucht - und Besamungsunion Hessen eG).

#### 2016

Fertigstellung des Zentrallagers der GFS-Top-Animal Service GmbH in Ladbergen mit einer Fläche von 2.000 gm<sup>2</sup>. Kauf der Station Schillsdorf.

#### 2017

GFS unterstützt die Ausbildung von Agrarscouts, die über Experten zum Thema Öffentlichkeitsarbeit geschult werden.

#### 2018

Neubau der Station Griesheim mit 180 Eberplätzen. Schließung der Station Lohfelden.

Die ZBH/GFS GmbH wird in die GFS integriert (2020).

Ein Stallabteil (90 Plätze) wird Topigs-Exklusivstation.

#### 2019/2020

Alle GFS-Labore werden mit der CASA-

und eFlow-Technik ausgestattet. Somit erfolgt eine objektive Beurteilung der Spermiengualität.

Die Beurteilung der Ejakulate wird von Gesamtspermien auf Qualitätsspermien umgestellt. Weiterhin wird die Spermahaltbarkeit Eber individuell von 3 auf 4 Tage erhöht.

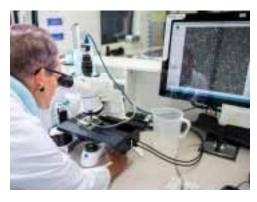




Der Sannerservice der GFS bietet neben den Trächtigkeitsuntersuchungen auch Speckdickenmessungen an.



Die GFS unterstützt seit 2012 die Radtour "Big Challenge" zu Gunsten der Krebshilfe.



Alle Labore der GFS wurden mit vollautomatischer CASAeFlow Technik zur Beurteilung der Spermaqualität ausgestattet.

#### Dafür steht die GFS

- Unabhängige Organisation zur Versorgung der Mitglieder mit gewünschter
- ✓ Hochwertige Genetik durch strenge Auswahl der Jungeber.
- Nachkommenprüfung und Merzung der Minusvererber (Erbfehler, Mastleistungen,...).
- ✓ Hohe Qualitätsstandards bei der Spermaproduktion nach DIN ISO 9001.
- Neueste Labortechnik für die Spermabeurteilung.
- ✓ Scannerservice, Fruchtbarkeitsberatung und Lieferung von Zubehör.
- Transparenz durch Veröffentlichung aller Daten zur Genetik und Fruchtbarkeit.

# 500 Jahre

Seit **1970** 

#### Stationsprüfung Herdbuchzucht (HB)

In den Leistungsprüfungsanstalten (LPA) Haus Düsse und Frankenforst werden zwei weibliche Tiere (Prüfgruppe) pro Stammsau aus Herdbuchzuchtbetrieben auf "Station" geprüft. BLUP-Gesamtzuchtwert ab 2004.

seit 1980

#### **Erbfehlerermittlung**

Mit Hilfe von Erbfehlerkarten und Sauenplanerdaten werden mindestens 30-50 Würfe pro Eber auf Anomalien überprüft.





Seit 2012

#### Wurfqualitätszuchtwertschätzung

Von Dezember 2011 an werden alle Würfe unserer Eber bis zum 3. Tag subjektiv auf Ausgeglichenheit, Geburtsgewichte und Vitalität der Ferkel beurteilt. Diese Daten sind Grundlage für die Zuchtwertschätzung und ermöglichen damit die Beurteilung unserer Eber im Hinblick auf diese Kriterien.

Seit 2007

#### Zuchtwertschätzung für Erbfehler

Das bisherige Strafpunktesystem wird durch den Erbfehlerzuchtwert abgelöst. Dieser schaltet Wurfgrößeneffekte, Umwelteinflüsse, betriebliche und saisonale Effekte aus. Dadurch können Eber mit erhöhter Erbfehlervererbung sicherer erkannt und von der Produktion ausgeschlossen werden.

Seit 2013

#### Neue Eberleistungsklassen Bronze, Silber, Gold, Platin

Alle Nachkommen-geprüften Eber werden in die Klassen Bronze, Silber, Gold und Platin eingestuft. Das leistungsmäßig untere Drittel der Eber wird gemerzt. Seit 2018

### Ebergeruchszuchtwert

Endstufeneber werden auf die Merkmale des Ebergeruchs hin eigenleistungsgeprüft und Zuchtwerte berechnet.

Seit **2020** 

#### Ferkelvitalitätszuchtwert

Endstufeneber werden auf die Merkmale für Ferkelvitalität geprüft und zur Zeit wird in Kooperation mit der Universität Bonn und German Genetic ein Zuchtwert dafür entwickelt.

# **INNOVATIONEN IN DER N**ACHKOMMENPRÜFUNG

Seit 1988

#### Test auf Stressstabilität

Von 1988 bis 1992 Halothantest bei den Nachzuchtrassen durch Anpaarung an halothanpositive Pietrainsauen in einer Testherde; ab 1992 MHS-Gentest bei den Jungebern der Nachzuchtrassen und seit 1994 bei Pietrain. Alle Landrasse- und Edelschweineber sind reinerbig stressstabil.

Seit 1988

## Stationsprüfung Kreuzung (FE)

Anpaarung der Pietrain- und Kreuzungseber an Kreuzungssauen in Ferkelerzeugerbetrieben, die aus dem LRS-Zuchtprogramm stammen; Kennzeichnung der Ferkel durch Tätowierung; Beschickung der LPA Frankenforst. BLUP-Gesamtzuchtwert bei Pietrain ab 2004.

Seit 1989

#### Feldprüfung und Start Top-Genetik **Programm**

Gezielte Anpaarung und Kennzeichnung der Ferkel mit nummerierten Ohrmarken oder Ohrmarkentranspondern: BLUP-Zuchtwert für den Schlachtkörperwert nach FOM und AutoFOM sowie für die Mastleistung (Alter bei Mastende) bei durchschnittlichem Mastendgewicht. Einstufung der Eber in Top-Genetik (oberes Drittel) Merzung des unteren Drittels.



#### **Gesamtzuchtwert Pietrain**

Leistungsinformationen aus Stations-(Reinzucht und Kreuzung) und Feldprüfung (Kreuzung) fließen in eine gemeinsame Zuchtwertschätzung ein: ca. 30 % höhere Genauigkeit der Zuchtwertschätzung.

Seit 2003

#### **Erweiterte Erbfehlerermittlung**

Zeitlich passend zur Geburt der Ferkel werden Erbfehlererfassungsbögen an ca. 300 Praxisbetriebe gefaxt ("Fix per Fax"). Ziel ist es, pro Eber mindestens 30-50 Würfe auf Anomalien zu überprüfen.



#### **Fruchtbarkeitsmonitoring**

Mit Hilfe von Sauenplanerdaten wird die Fruchtbarkeitsleistung geprüft. Es erfolgt ein Fruchtbarkeitsmonitoring für das "GFS-Sperma" und den Einzeleber. Bei der Berechnung der Abweichung von der mittleren Non-Return-Rate und der mittleren Wurfgröße werden folgende Einflussfaktoren berücksichtigt: Wurfnummer, Betriebseffekt, Saison und Sauenrasse. Gleichzeitig werden die Anomalien erfasst.



# ... UND ES GEHT WEITER!





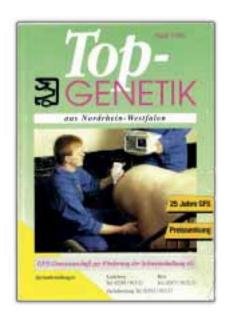
Dr. Horst Brandt und Dr. Ernst Tholen beraten und betreuen die GFS bei Neuentwicklungen und Fragen zur Durchführung der Nachkommenprüfung und Zuchtwertschätzung. Für diese langjährige Betreuung und Expertise möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

# Dahre Scanner-Service

Die GFS bietet jetzt schon mehr als 25 Jahre den Scanner-Service an. Anfangs war die Anschaffung des Gerätes gedacht, um Betrieben mit Fruchtbarkeitsproblemen gezieltere Unterstützung zu leisten. Doch innerhalb von ein paar Wochen entwickelte sich die Trächtigkeitskontrolle mit dem Scanner zu einem regelmäßig genutzten Service. Die Landwirte waren von dieser Art der Trächtigkeitskontrolle begeistert. Zu Beginn waren Gregor Peters-Kottig, Martin Nettebrock und Michael Kleine als Scanner im Einsatz. Heinz van Haeff ist auch im Dezember '95 gestartet.

#### Vorteile der Trächtigkeitsuntersuchuna

Unser Scanner-Team ist versiert und arbeitet schnell und effektiv. Die Reduzierung der Leertage durch frühzeitiges Erkennen der nicht tragenden Sauen und Finden der Umrauscher schont das Portemonnaie des Sauenhalters. In den ersten Jahren wurden die Sauen sicher ab dem 23./24. Tag nach der Belegung gescannt. Durch die Weiterentwicklung der Technik vom AMI 900 über den Agroscan zum Imago S werden die Sauen bereits sicher



vor dem 21. Tag gescannt. Mit diesem Gerät ist durch die feine Bildgebung eine hohe Genauigkeit der Trächtigkeitsuntersuchungen zu diesem frühen Zeitpunkt möglich. Geschulte und geübte Augen können sogar Ovardiagnostik damit durchführen und z.B. den Zyklus bei der Sau erkennen. Zudem ist mit dem Einsatz des Imago S der Service MoniScan gestartet. Muskeldickenmessungen und Speckdickenmessungen sind mit dieser Technik möglich.



Gerd Vahrenhorst hat bei der GFS das Managementtool MoniScan zur Konditionsmessung mitentwickelt. Hier mit dem W-LAN-Scanner.

#### Hygiene ist uns wichtig

Da die Scanner-Techniker von Betrieb zu Betrieb fahren, achten alle strikt auf die Hygienemaßnahmen: Das Ultraschallgerät wird in einer Einmalfolie verpackt. Nach jedem Einsatz wird die Folie gewechselt und das Gerät wie auch der Ultraschallmesskopf gereinigt und desinfiziert. Die Scannermitarbeiter betreten die Betriebe nur in betriebseigener Schutzkleidung (Stiefel, Overall, Kopfbedeckung). Zusätzlich werden bei jedem Besuch Einweghandschuhe angelegt. Nach erfolgter Reinigung und Desinfektion wird das Ultraschallgerät während des Transportes in einer UV-Thermosterilbox zusätzlich desinfiziert. Mit Hilfe der UV-Strahlung werden die Oberflächen des Ultraschallgerätes während der Fahrt zum nächsten Betrieb nochmals desinfi-

#### **Neueste Entwicklungen**

Zu den neuesten Entwicklungen bei den Scanner-Geräten gehört die Nutzung der W-LAN Technik. Vor zwei Jahren wurde die Technik auf der Eurotier vorgestellt. Der Wireless Scanner sendet ein W-LAN Signal und wird einfach ohne lästige Kabelschnur mit dem Tablet verbunden. Die entsprechende App kann kostenlos auf das Tablet heruntergeladen werden.

#### Konditionsmessung

Seit 2000 bietet die GFS die Konditionsmessung mit dem Scannergerät an. Mit dieser Technik kann der Scanner die Remontierung und Selektion der Jungsauen unterstützen. Grundsätzlich werden zwei Werte bestimmt: Das Konditionsmaß (Rückenspeckdicke) und das Fleischmaß (Muskeldicke). 2013 hat die GFS das Managementtool MoniScan entwickelt. Dabei werden die Messdaten zum Speck- und Fleischmaß auf einer Online-Datenbank aufbereitet und stehen so dem Sauenhalter und Beratern zur Verfügung.

#### Wir scannen zuverlässig!

Der Nordkirchener Georg Jücker ist seit 28 Jahren bei der GFS und betreut seit gut 24 Jahren die Kunden in den Gebieten zwischen Havixbeck, Dülmen, Werne und Ascheberg mit dem Scanner-Service. Auf dem Betrieb Schlüter in Olfen scannt Georg Jücker sogar schon in zweiter Generation. Senior Albert ist jahrelang immer mit in den Stall gegangen zum Dokumentieren, doch jetzt ist der Junior-Betriebsleiter Simon soweit. Viele Betriebe haben ein sehr gutes Verhältnis zu ihren Technikern und schätzen es, dass jemand von außerhalb sich die Tiere ansieht. Oft haben die Techniker nochmal einen anderen Blick auf den Allgemeinzustand der Sauen. In der Regel finden die Besuche an festen Tagen und zur gleichen Uhrzeit statt. Die Besuchstermine werden mit dem Sauenhalter abgestimmt und passen terminlich zu dem Belegerhythmus der Sauen.



Um die Qualität der Trächtigkeitsuntersuchung hoch zu halten, bildet sich das GFS-Scannerteam regelmäßig fort. Dabei werden die Scanner-Geräte getestet, um die Bildgebung der Geräte zu vergleichen. Außerdem können alle Teilnehmer gemeinsam verschiedene Ultraschallbilder analysieren, um diese zielgenau interpretieren zu können. Jeder profitiert so von den Erfahrungen des Teams. An einem weiteren Tag wird die Bildinterpretation vom Scannergerät bei Schlachtsauen überprüft. Gerd Vahrenhorst organisiert



Georg Jücker (m) scannt die Sauen auf dem Betrieb Schlüter schon "in zweiter Generation" mit Albert (r.) und Junior Simon (I)



Die Scannerschulungen finden jedes Jahr statt. Das Foto entstand 2013 bei Boehringer Ingelheim.

die Schulungen: "Es ist besonders spannend, die echten weiblichen Geschlechtsorgane und die Gebärmutterhörner mit den abgespeicherten Ultraschallbildern derselben Sau zu verglei-

chen." Tierärztin der GFS Dr. Anja Riesenbeck begleitet die Fortbildungen und unterstützt mit ihrem Fachwissen.



Diese Zeichnung der Trächtigkeitsuntersuchung ist aus dem Kinderbüchlein "Ida erzählt.. vom Bauernhof", 2018 herausgegeben von SVR und VVR, von Anja Karns.

#### **Scanner-Stories**

- Schwein gehabt: Auf der Eurotier 1996 wurde die Trächtigkeitsuntersuchung mit dem Ultraschallgerät live vorgeführt; zwei Sauen waren vor Ort und wurden dort gescannt. Besucher konnten das Gerät sowie die Technik begutachten. Das wäre unter heutigen Bedingungen und der aktuellen Situation mit ASP undenkbar.
- Saulustig: Einige Scanner-Techniker haben regelmäßig Betriebsbesuche, um Schafe, Ziegen oder Hunde zu scannen.



# **GFS eG** Strukturwandel führt zu weniger verkauften Spermatuben in 2019, 2020 über Vorjahr

#### Gregor Wenning, GFS

Der Konzentrationsprozess in der Landwirtschaft schreitet weiter voran. Die Anzahl Sauen und Sauenhalter sind in Deutschland rückläufig. Im Mai 2020 lag die Anzahl Zuchtsauen bei rund 1,77 Mio. Sauen. In der zweiten Jahreshälfte setzte sich der Bestandsabbau weiter fort

Die deutschen Preise für Schweine und Ferkel stiegen im Jahr 2019 insbesondere in der 2. Jahreshälfte deutlich an. Die Ferkelnotierungen lagen 2019 im Durchschnitt um 16 Euro höher als im Vorjahr. Dies gilt auch noch für das 1. Halbjahr 2020. Der wesentliche Grund war die hohe Nachfrage nach Schweinefleisch im Exportbereich, insbesondere für China bzw. Asien. Seit dem 3. Quartal 2020 sind die Preise aufgrund der Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest in Brandenburg und den damit verbundenen Exportbeschränkungen stark rückläufig. Hinzu kommen die Corona-bedingten Einschränkungen in Schlachtbetrieben. Dies hat einen erheblichen Schlachtschweinestau mit den entsprechenden Folgen für die Sauenhalter verursacht.

#### Spermaabsatz in 2019 um 4,2 % gesunken, 2020 über Vorjahr

Im Geschäftsjahr 2019 sank der Tubenabsatz um 4,2 %. Die Anzahl ausgelieferter Tuben sank gegenüber dem Vorjahr auf 4.033.457 Tuben. Es setzte sich der Strukturwandel in allen Regionen verstärkt fort, so dass entsprechende Rückgänge zu verzeichnen waren. Insgesamt wurden 399.384 Tuben bzw. 10 % der gesamten Tuben in das Ausland exportiert. In 2020 lag der Spermaabsatz zunächst über dem Niveau von 2019 und fiel zum Jahresende deutlich ab.

Die Anzahl Auslieferungen sank im Geschäftsjahr 2019 zu 2018 um 5,64% auf 109.578. Hier fielen insbesondere viele kleinere Bestellungen weg. Die durchschnittliche Tubenzahl pro Lieferung stieg um eine Tube auf 37 Portionen im Jahr 2019 an. Der Trend zu mehr verkauften Tuben pro Bestellung setzt sich auch im Jahr 2020 fort.

### Scannerservice rückläufig

Im Scannerbereich ging die Anzahl der Betriebsbesuche im Jahr 2019 um 4,3 % zurück, was durch die geringere Anzahl Betriebe im westdeutschen Raum zu erklären ist. Es nehmen ca. 1.200 Sauenhalter den Scannerservice in Anspruch. Die Scannermitarbeiter bieten mit Hilfe des Scannergerätes neben der Trächtigkeitsuntersuchung auch die Konditionsmessung und die Muskeldickenmessung an. Mit dem Service Moniscan können die erfassten Daten schnell ausgewertet werden und unterstützen damit Entscheidungen im Sauenstall in eigenremontierenden Betrieben.

#### Bilanzstruktur / Finanzergebnis

Investiert wurde in eine neue Halle in Schillsdorf und den Umbau des ehemaligen Zubehörlagers zu Büroräumen in Ascheberg. Diese Investitionen wurden vollständig über einen Kredit in Höhe von 700.000 Euro abgedeckt, der Ende 2018 aufgenommen wurde. Mit diesem Kredit wurde das günstige Zinsniveau genutzt und die Liquidität gestärkt. Entsprechend stieg der Wert des Sachanlagevermögens und der immateriellen Vermögensgegenstände auf 8,3 Mio. Euro an.

Die Kredite der GFS eG wurden im Geschäftsjahr 2019 planmäßig in Höhe von 439.000 Euro getilgt. Die Bankverbindlichkeiten betragen 3,8 Mio. zum 31.12.2019, davon sind langfristige Verbindlichkeiten über 5 Jahre 2,2 Mio. Euro.

Übers. 1: Entwicklung der Bilanz der GFS eG				
Stichtag	Dez 14 T€	Dez 16 T€	Dez 18 T€	Dez 19 T€
Anlagevermögen	8174	7931	7945	8300
Beteiligungen	1741	2742	2802	2782
Vorräte	265	244	335	249
Forderungen	1600	1205	1788	2351
Liquide Mittel	2354	5358	4404	3599
AKTIVA	14134	17480	17274	17281
Geschäftsguthaben:	550	5.44	520	527
verbleibene Mitgl.	552	544	539	537
ausscheidende Mitgl.	13 9319	9810	10415	3 10645
Rücklagen Gewinn	183	243	76	230
Zwischensumme	10067	10600	11032	11415
Eigenkapital zum	123%	134%	139%	138%
Anlagevermögen				
Rückstellungen	992	1532	1326	1051
Verb. gegen Kreditinst.	2193	3463	3852	3458
sonstige Verbindlichk.	882	1885	1064	1357
PASSIVA	14134	17480	17274	17281

Das Anlagevermögen wird durch das Eigenkapital zu 138 % gedeckt und zeigt eine solide Absicherung der Investitionen.

Die GFS verzeichnete für das Geschäftsiahr 2019 einen Jahresüberschuss in Höhe von 384.164,70 Euro. Es wurden 20 % (77.000 Euro) in die gesetzliche Rücklage eingestellt. Als Vorweg Zuweisung wurden ebenfalls 77.000 Euro in die Rücklagen vorab eingestellt, sodass ein Bilanzgewinn in Höhe von 230.164,70 Euro ausgewiesen wird.

Abschließend bleibt festzustellen, dass die Vermögens- und Finanzlage der Genossenschaft geordnet ist. Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gegeben. Der Genossenschaftsverband – Verband der Regionen eV hat die gesetzliche Prüfung für das Wirtschaftsjahr 2019 durchgeführt. Gegenstand der Prüfung waren die Einrichtungen, die wirtschaftlichen Verhältnisse der GFS und die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung einschließlich der Führung der Mitgliederliste sowie der Jahresabschluss. Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen. Der GFS wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung für 2019 sind am 09.09.2020 der Vertreterversammlung vorgelegt und genehmigt worden. Die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind den Übersichten zu entnehmen.

## Solidaritätsgutschein für Ferkelerzeuger im November 2020

Aufgrund von Corona und ASP sind Schweinehalter im 2.Halbjahr 2020 durch starke Preisabschläge und die daraus resultierende Erlössituation stark betroffen. Die GFS möchte als Genossenschaft ihre Verbundenheit zeigen und ein positives Zeichen zur Unterstützung in schwierigen Zeiten geben.

Dies geschah in Form eines Warengutscheines von der GFS bei der GFS-Top-Animal-Service GmbH.

Übers. 2: Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung der GFS eG				
Stichtag	Dez 14 T€	Dez 16 T€	Dez 18 T€	Dez 19 T€
ERTRÄGE	16162	17829	18874	19859
Aufwendungen davon:	13877	15099	16661	17368
Personalaufwand Sachaufwand	5906 7971	6301 8798	6463 10198	6711 10657
Abschreibungen gesamt davon:	1996	2021	1944	1977
Gebäude Betriebs- u. Geschäfts-	338	412	341	324
ausstattung Immat. Anlageg.	406 228	316 114	322 70	349 99
Fuhrpark	92	82	80	83
Eber a.o. Aufwand/Ertrag	932 592	1097	1131	1122
Zinsen und Steuern Verlustvortrag	177 -347	280	139	130
Einstellung gesetzl.Rückl. Vorw. Zuw. Rücklagen	75 100	86 100	27 27	77 77
GEWINN	182	243	76	230

# **GFS-Top-Animal-Service GmbH** Leichtes Umsatzwachstum in 2019, sehr starkes Umsatzwachstum in 2020

Gregor Wenning, GFS

Bei der GFS-Top-Animal Service GmbH, eine 100 %-ige Tochter der GFS, stagnierte im 1. Halbjahr 2019 das Umsatzwachstum aufgrund der niedrigen Ferkelund Schlachtschweinepreise. Durch das verbesserte Marktumfeld im 2. Halbjahr 2019 konnte sich die GmbH gut behaupten und den Umsatz um insgesamt 3 % im Gesamtjahr steigern. Im Jahr 2020 ist eine deutliche Umsatzsteigerung zu verzeichnen. Der Vertrieb des Isofluran-Narkosegerätes Piglet-Snoozer war mit 800 Geräten sehr erfolgreich.

Zum 31.12.2019 betrug die Bilanzsumme der GmbH 6,6 Mio. Euro. Hiervon entfallen 2,6 Mio. Euro auf das Anlagevermögen und 4 Mio. auf das Umlaufvermögen. Das Anlagevermögen besteht zum größeren Teil aus dem Zentrallager in Ladbergen und dem Grundstück in Höhe von 2,3 Mio. Euro. Aufgrund der Erweiterung des Sortiments mit neuen attraktiven Produkten sowohl im Schweine- als auch im

Übers. 1: Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung der GFS-Top-Animal-Service GmbH				
Stichtag	Dez 14 T€	Dez 16 T€	Dez 18 T€	Dez 19 T€
ERTRÄGE	8978	9627	13420	13804
Aufwendungen davon:	8502	9260	12991	13337
Personalaufwand Sachaufwand	1112 7390	1536 7724	2225 10766	2306 11031
Abschreibungen gesamt Zinsen und Steuern	303 82	238	322 96	330
a.o. Abschreibung auf Forderungen		112	96	-978
GEWINN	91	17	11	-934

Rinderbereich stiegen die Vorräte zum Jahreswechsel auf 1,95 Mio. Euro an.

Die Bankverbindlichkeiten betragen 4,6 Mio. zum 31.12.2019, davon sind langfristige Verbindlichkeiten über 5 Jahre 1,4 Mio. Euro. Die Kredite wurden planmäßig Die GFS-Top-Animal-Service GmbH hat einen Bilanzverlust in Höhe von 934.131,62 Euro ausgewiesen. Dieser resultiert aus den aus Vorsichtsgründen gebildeten Abschreibungen auf Forderungen und Darlehen gegen das Tochterunternehmen Agro-Topshop BV in Höhe von 978.167,59 Euro, da die Agro-Topshop BV entsprechende Anfangsverluste in den Geschäftsjahren 2018 und 2019 ausgewiesen hat. Operativ hat die GFS-Top-Animal-Service GmbH einen Jahresüberschuss in Höhe von 44.035,97 Euro erzielt. Die Agro-Topshop BV mit Sitz in Helmond (Niederlanden) wurde zum 01.01.2018 gegründet und beliefert Kunden in den Niederlanden und Belgien mit Zubehörprodukten.

bers. 2: Entwicklung der Bilanz der GFS-Top-Animal-Service GmbH				
Stichtag	Dez 14 T€	Dez 16 T€	Dez 18 T€	Dez 19 T€
Anlagevermögen	753	2709	2832	2582
Vorräte	930	1335	1873	1948
Forderungen	985	1022	1934	1492
Liquide Mittel	488	223	397	544
Rechnungsabgrenzung	0	0	0	0
AKTIVA	3156	5289	7036	6566
gez. Kapital	306	306	306	806
Rücklagen	380	492	617	628
Gewinn	91	17	11	-934
Zwischensumme	777	815	934	500
Eigenkapital / Anlagevermögen	103%	30%	33%	19%
Rückstellungen	134	195	210	205
Verb. gegen Kreditinst.	1628	3590	4776	4584
Verb. gegen GFS eG	75	0	47	130
Verb. aus Lief. u. Leist./				
sonst. Verbindl.	542	689	1069	1147
PASSIVA	3156	5289	7036	6566

Nach der im 2. Halbjahr 2019 durchgeführten Restrukturierung der Agro-Topshop BV wird für das Geschäftsjahr 2020 ein annähernd ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Das operative Geschäft der Agro-Topshop BV wurde zum 01.10.2020 an die niederländische Unternehmensgruppe Pharma Feed Hygiene Solutions BV (PFHS) verkauft. Die PFHS war bislang schwerpunktmäßig im Geflügelsektor tätig und baut hiermit die Aktivitäten im Bereich Schwein aus. Der Produktbereich Schwein wird auch weiterhin eng durch die GFS-Top-Animal-Service GmbH betreut. Ein gemeinsames Marketing im Online- und Print-Bereich, gemeinsamer Einkauf und die Weiterentwicklung des Sortimentes sind weitere Schwerpunkte der Zusammenarbeit.

Die wirtschaftlichen Verhältnisse und der Jahresabschluss der GFS-Top-Animal-Service GmbH wurden ebenfalls wie die der Genossenschaft vom Genossenschaftsverband - Verband der Regionen eV - geprüft. Die GmbH erhielt ebenfalls den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk vom Genossenschaftsverband. Die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sind den Übersichten zu entnehmen.



Gregor Wenning



## SUISAG Genetik - die alternative Sau der Zukunft

- moderne und konsequente Zuchtarbeit, balancierte Zuchtziele
- Sperma f
   ür Ihre Eigenremontierung erh
   ältlich bei der GFS
- ✓ Spermabezug ohne vertragliche Bindung



#### Schweizer Edelschwein

#### für Ruhe und Gesundheit im Stall

- E. coli F18 resistente Sauen und Eber (E. coli F4 vorhanden)
- ruhige, umgängliche Sauen
- sehr gute Muttereigenschaften, wenig Ferkelverluste
- exzellente Gesäuge robuste Fundamente
- hervorragend geeignet für Bewegungsbuchten sowie freie Abferkelung



#### Schweizer Landrasse

#### für leistungsstarke Ferkel

- . E. coli F1B resistente Sauen und Eber
- grossrahmige, gruppentaugliche Sauen
- überdurchschnittliche Wurfgrössen
- · frohwüchsige Ferkel, hohe Aufzuchtleistung
- hervorragende Gesäuge
- · sehr gute Mast- und Schlachtleistung

Jungsauen (F1) mit SUISAG Genetik neu auch bei Hott Zuchtschweine verfügbar

SUISAG | Allmend 8 | CH-6204 Sempach | Tel. +41 41 462 65 50 | export@suisag.ch | www.suisag.ch

# **Vertreterversammlung 2020**



Die gewählten Vertreter der GFS-Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung eG trafen sich im September in Saerbeck, um den Jahresabschluss entgegenzunehmen, über die Verwendung des Jahresergebnisses zu entscheiden und um die Mitglieder des Aufsichtsrats zu wählen. Darüber hinaus wurde die langjährige Geschäftsführerin Annette Niggemeyer in den Ruhestand verabschiedet.

#### Wahlen zum Aufsichtsrat

Mechthild Ostendorf schied aus dem Aufsichtsrat aus. Anke Willms und Frank Hilgenkamp, die sich zur Wiederwahl gestellt hatten, wurden erneut in den Aufsichtsrat gewählt.

Neu gewählt wurden die freien Sauenhalter Klaudia Arnemann und Thomas Verhaag aus Nordrhein-Westfalen. Ebenfalls gewählt wurden die zwei freien Sauenhalter Peter Seeger und Norbert Klapp. Beide setzen sich für die Belange der hessischen Sauenbetriebe als neu gewählte Mitglieder im Aufsichtsrat der GFS ein. Als Nachfolger für Dr. Friedhelm Adam als Vertreter der Landwirtschaftskammer NRW wurde Dr. Thorsten Klauke neu in den Aufsichtsrat gewählt.

#### Ein Blick in die Praxis

In diesem Jahr berichteten die jungen Schweinehalter Florian Hoenmans-Leurs, Sauenhalter aus Kempen-Tönisberg und Christoph Dohrenbusch, Schweinemäster aus Tönisvorst über ihre zukunftsfähige Schweinehaltung in der Kooperation. Florian Hoenmans-Leurs stellte den Neubau des Sauenstalls mit Gruppensäugen vor. Die Mast der Ferkel findet anschließend im Betrieb Dohrenbusch statt. Die beiden Freunde studierten nach ihrer landwirtschaftliche Ausbildung gemeinsam in Soest Landwirtschaft und entwickelten ein Konzept, um mit guter Abstimmung in enger Zusammenarbeit ein hohes Leistungsniveau in beiden Betrieben zu erreichen.



Bernhard Stenmans dankt den Gastrednern Florian Hoenmans-Leurs und Christoph Dohrenbusch.

# Verabschiedung Annette Niggemeyer

Zum Ende der Veranstaltung wurde Frau Niggemeyer verabschiedet. Voller Herzblut, Fachwissen und Engagement leitete sie die Geschicke der GFS stolze 35 Jahre lang. Insbesondere für ihre hervorragenden Leistungen, ihre positive Ausstrahlung sowie ihre empathische und motivierende Art gegenüber Kunden und Mitarbeitern wurde sie von Beginn Ihrer Karriere an überaus geschätzt.

Dr. Friedrich-Wilhelm Hottelmann, als ehemaliger Geschäftsführer der GFS, Bernhard Finke als Ehrenvorsitzender im Vorstand, Bernhard Stenmans als Aufsichtsratsvorsitzender und Paul Hegemann als Vorstandsvorsitzender bedankten sich herzlich bei Frau Niggemeyer für ihre ausgezeichneten Leistungen. Deswegen und aufgrund ihres uneigennützigen Einsatzes wurde ihr die



Ehren- und Hauptamtliche der GFS mit Annette Niggemeyer in der Mitte. VI: Hans-Jörg Eynck, Paul Hegemann, Dr. Meike Friedrichs, Gregor Wenning, Dr. Friedrich-Wilhelm Hottelmann, Bernhard Finke, Annette Niggemeyer, Jürgen Horstmann, Robert Dietz, Josef Brüninghoff, Bernhard Stenmans

Ehrenmitgliedschaft im Vorstand verliehen. Alle Redner waren sich einig, dass sich viele die GFS gar nicht ohne sie vorstellen können.

# Hans-Jörg Eynck verstärkt das Geschäftsführungsteam

# **Hans-Jörg Eynck**

54 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, wohnt in Borghorst im Kreis Steinfurt

27. November 1966 Geburtsdatum: Geburtsort: Münster in Westfalen

Vor der GFS war ich: bei Tönnies und davor bei der ZMP

Verantwortungsbereich

bei der GFS:

Schwerpunkt: Der Bereich Spermaproduktion

(von Stall bis Labor)

Hobbies: Wandern

Lieblingsspeise: Eintöpfe mit Mettendchen



## Neue Tierärztin verstärkt das Team

## **Yvette Zuber**

36 Jahre, ledig, 1 Tochter, wohnt in Arnsberg.

Geburtsdatum: 25. August 1984 Geburtsort: Arnsberg

Vor der GFS war ich: Bestandsbetreuende Tierärztin Schwein und Geflügel

**Verantwortungsbereich** 

Stationstierärztin bei der GFS:

Tauchen, meine Hunde, Reisen Hobbies:

Lieblingsspeise: Jägerschnitzel mit Pommes



## GFS führt das Geschäft der ZBH/GFS fort

Vorstand und Aufsichtsrat von ZBH (Zucht- und Besamungsunion Hessen eG) und GFS haben Anfang 2020 beschlossen, dass die GFS zum 1. Juni 2020 den 50%igen ZBH-Gesellschaftsanteil an der ZBH/GFS GmbH (Station Griesheim) übernimmt. Dies bedeutet, dass alle Kunden der ZBH/GFS ab dem 01.06.2020 mit Sperma der gewohnten und ausgewählten Eber von der GFS versorgt werden.

Beide Partner konzentrieren sich mit diesem Schritt auf Ihre Kerngeschäfte, die Rinder- bzw. Schweinebesamung. In den gemeinsamen Gesprächen wurde ebenfalls vereinbart, dass zwei hessische Landwirte in den Aufsichtsrat gewählt werden sollen, um die regionalen Interessen zu vertreten. Dies sind Norbert Klapp aus Malsfeld-Sipperhausen und Peter Seeger aus Otzberg, die während der GFS-Vertreterversammlung am 09.09.2020 in ihre Ämter gewählt wurden.

Die GFS hat alle Kunden bezüglich der Mitgliedschaft angeschrieben und hofft auf viele Neumitglieder, die die Geschäftspolitik der Genossenschaft aktiv mitgestalten. Bis jetzt haben sich 61 Sauenhalter aus Hessen dazu entschieden. Wir würden uns freuen, wenn noch weitere Betriebe dazu kommen und der GFS wertvolle Anregungen für die Arbeit liefern.

Die Spermaproduktion findet weiterhin am Standort in Griesheim statt. Der in 2018 mit modernster Technik neu gebaute Stall ist mit 180 Eberplätzen ausgestattet.

Die Ansprechpartner Günter Vockenroth und Maja Michelsky-Maul nebst Kollegen sowie deren Kontaktdaten und der Service bleiben unverändert.

**Günter Vockenroth** Station Lohfelden 05 61 / 51 26 65 0 170 / 63 28 49 4

Maja Michelsky-Maul Station Griesheim 0 61 50 / 21 55 0 160 / 53 81 91 3

# **Big Challenge** 2020

Vom Verein BIG Challenge e. V. konnte ein Spendengeld aus dem Jahr 2020 in Höhe von 84.000 Euro an die deutsche Krebshilfe überwiesen werden. Ein Dank geht an die zahlreichen Sponsoren und Firmen, die trotz Corona an ihrer Spendenzusage festgehalten haben. Aber auch an die Teilnehmer\*innen und engagierten Orga-Teams aus Bruchhausen-Vilsen und Winnekendonk, die sich in den Dienst der guten Sache gestellt haben. Aufgrund der aktuellen Coronazahlen wurde schweren Herzens auf die geplante, öffentliche Spendenübergabe verzichtet. Trotz der widrigen Bedingungen in diesem Jahr konnte der Verein dennoch etwas Wichtiges und Gutes für die Krebsforschung und für die von Krebs betroffenen Menschen erreichen.

Das Organisationsteam aus Bruchhausen-Vilsen hatte für 2020 eine sportliche, reizvolle und landschaftlich schöne Strecke für die Teilnehmer ausgearbeitet. Es wurden viele regionale Firmen angesprochen, die als Sponsoren gewonnen werden konnten. Die Öffentlichkeit wurde durch Werbung in Wort, Schrift und Bild regelmäßig informiert und es wurde ein inter-



Ein Teil des Orgateams aus Bruchhausen-Vilsen ist die Big Challenge-Strecke abgefahren, vertreten durch: v.l. Manfred Henke, Uwe Garbers, Nicole Segelhorst, Werner Zöller und Petra Zöller. Quelle: Big Challenge

essantes Rahmenprogramm zusammengestellt. Doch dann kam Corona ....

Aber das Team bleibt am Ball und plant wieder neu. Das Spenden sammeln geht weiter, denn für das Sport- und Benefizevent steht mit dem 25. und 26. Juni 2021 bereits ein neuer Termin fest.

Dann soll es nach Möglichkeit eine sport-

liche Veranstaltung für alle begeisterten Radfahrer und Läufer in Bruchhausen-Vilsen geben – ggf. unter Berücksichtigung von Hygiene- und Abstandsregeln.

Viele alte und neue Teilnehmer werden dann im schönen Luftkurort Bruchhausen-Vilsen begrüßt und auf die Strecke geschickt..



## **GFS Website in neuem Look**

Jetzt neu, modern und aktuell!

Die GFS arbeitet schon länger daran, die Website www.gfs-topgenetik.de zu überarbeiten. Aufgrund der vielen Schnittstellen zur Eberdatenbank, zum Mitgliederbereich und zur GFS-Sperma App war dieses Relaunch etwas aufwändiger.

Denn die GFS-Homepage hat viel zu bieten! Über die Eberdatenbank können Sie sich die Datenblätter aller GFS-Eber online aufrufen. Darüber hinaus können Mitglieder und Kunden sich für den Online-Bereich freischalten lassen. So können Sie sich dort beispielsweise regelmäßig und selbstständig Ebereinsatzanalysen erstellen lassen. Unsere Scanner-Techniker können sich ihre Termine über die GFS-Homepage organisieren. Und auch die Datenbank des Managementtools MoniScan läuft über die Website der GFS.

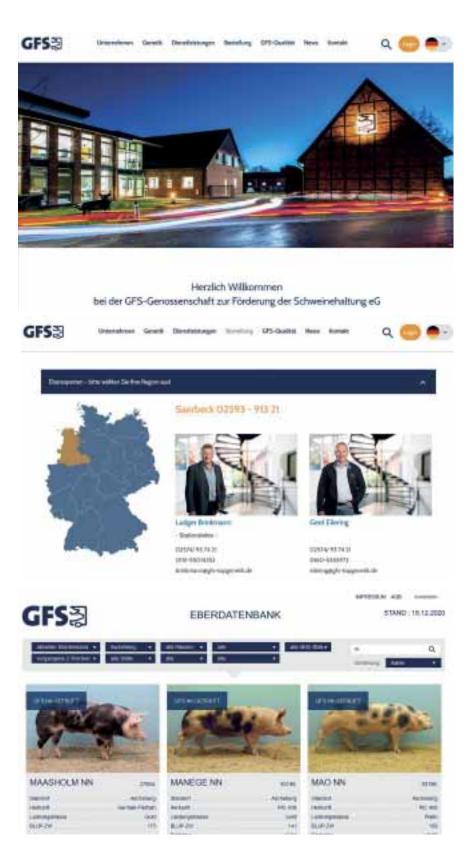
#### Aktualität und Transparenz

Jetzt ist die Darstellung der Eberexperten aktualisiert und alle Ansprechpartner sind schnell zu finden. Die Website bietet Kontaktmöglichkeit zu GFS-Vertretern oder Mitarbeitern. Dabei kann man je nach Region und zugehöriger Eberstation auswählen. Die Infos zu den Eberstationen sowie die entsprechenden PRRS-Unverdächtigkeitszertifikate sind wie auch zuvor transparent auf den Seiten der Stationen oder über den Menüpunkt GFS-Qualität im Reiter PRRS-Monitoring einsehbar. Im Menüpunkt Bestellung finden Sie unsere Bestellmöglichkeiten und Infos zur Auslieferung an Feiertagen.

Wir stellen Informationen zum genetischen Portfolio, zum Produktionsablauf und zum Serviceangebot der GFS dar. Sollten Sie Anregungen zur Internetseite haben, teilen Sie uns diese gerne mit!

#### **Neue Eberdatenbank**

Auch die GFS-Eberdatenbank wurde überarbeitet. Die Eberfotos sind jetzt etwas größer in der Darstellung. Die Filter- und Suchfunktionen sind geblieben: Über die Lupe können Sie schnell ieden Eber finden!





## Station Schillsdorf

Daysfully Work 146373/540/00/

Distribut bendungegh-togened de

Sec. 449 (cb. 45 94 - 99 lbt 77 - 21 Feet -49 (0) 49 94 - 99 (0 77 - 50)

#### **Die mobile Version**

Besuchen Sie unsere neue Website auch beguem mit dem Smartphone oder Tablet. Die mobile Version führt über die Balken oben rechts in das Websiten-Menü.

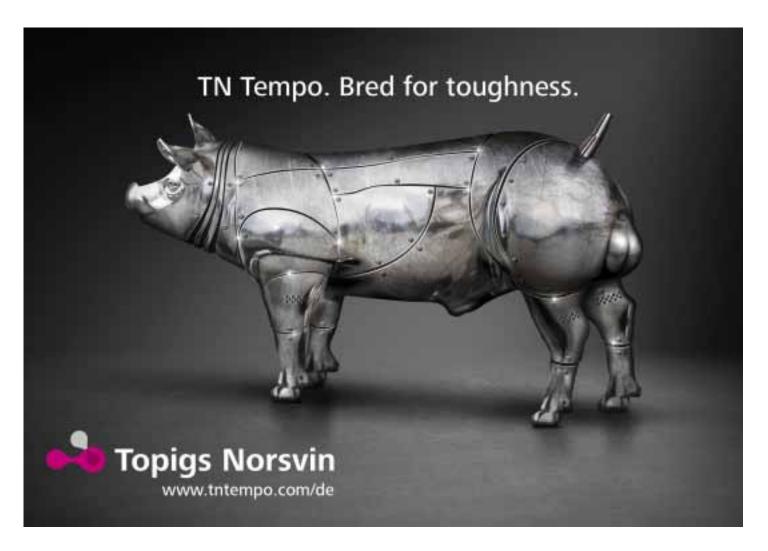
#### **GFS-Quiz**

Zudem hat die GFS zum Relaunch und zum 50-Jährigen Jubiläum ein Quiz

erstellt. Über die Details informieren wir Sie demnächst per E-Mail. Stöbern Sie auf unserer neuen Seite und machen Sie mit! Somit haben Sie die Gewinnchance auf tolle Preise!

#### Schauen Sie vorbei!







# Pipettenangebot der GFS Zur erfolgreichen Besamung gehört die richtige Pipette.

In unserem sorgfältig ausgewählten Pipettensortiment finden Sie für jede Besamung immer die richtige Pipette. Dabei können Sie wählen zwischen Spezialpipetten für Jung- oder Altsauen, universal einsetzbaren Pipetten, einzeln verpackten oder den Flexionpipetten für die Besamung an der Leine. Bei der Auswahl Ihrer Pipetten beraten wir Sie gerne.





Schaumstoffpipette 1 Packung = 25 Stück

Art.-Nr. 10115-00-00 1 Pka 4.00 € ab 4 Pkg 2,85€

ab 40 Pkg 2,60€



#### **Einwegpipette mit Ventiladapter**

Schaumstoffpipette mit Ventiladapter

1 Packung = 20 Stück

Art.-Nr. 10160-00-00 1 Pkg 3.10 €

ab 25 Pkg 2,70€ ab 50 Pkg 2,50€



#### Jungsauenpipette

Der Spiralkopf ermöglicht eine schonende Einführung des Katheders. 1 Packung = 20 Stück

Art.-Nr. 10220-00-00 1 Pkg 3,10 € ab 5 Pkg 2,70€ ab 70 Pkg 2,50 €



## Pipettenverlängerung Schlauch GmbH

Mit diesem Schlauch kann jede Pipette für die Besamung an der Leine verlängert werden.

1 Packung = 100 Stück

Art.-Nr. 10130-00-00 1 Pkg 10,00€

ab 4 Pkg 8,00€



#### Einzeln verpackt

Erst nach dem Einführen (5 - 10 cm) wird die Folie mit der Pipette durchgestoßen, bis in den Gebärmutterhalskanal vorgeschoben und anschließend das Schlauchstück entpackt.



Dieser Katheder ist für Jung- und Altsauen gut geeignet. Er zeichnet sich durch die abgeschrägte Ober- und Unterseite des Schaumkopfes aus. Dadurch lässt sich der Schaumkatheder zur Besamung besonders leicht einführen und entfernen.

1 Packung = 100 Stück

Art.-Nr. 10500-00-00 1 Pkg 22,00 € ab 5 Pkg 19,00 € ab 10 Pkg 17,00 €



**t.-Nr. 10510-00-00** 1 Pkg **22,00 €** ab 3 Pkg **19,00 €** ab 6 Pkg **17,00 €** 



Die Clean blue Flexion bietet einen zusätzlichen Zeitvorteil beim Besamen an der Leine, da sie mit einem flexiblen Schlauch einsatzfertig bestückt ist.

1 Packung = 100 Stück

Art.-Nr. 10525-00-00 1 Pkg 33,70 € ab 5 Pkg 30,70 €

ab 10 Pkg **29,70 €** 







#### Easy Open mit Gel und Adapter

Für Jung- und Altsauen geeignet.

Dieser Typ zeichnet sich durch die abgeschrägte Ober- und Unterseite des Schaumkopfes aus. Dadurch lässt sich der Schaumkatheder zur Besamung besonders leicht einführen und entfernen. Zusätzlich ist die Pipette mit einem Adapter versehen.

1 Packung = 500 Stück

Art.-Nr. 10190-00-00 1 Pkg 89,50 €

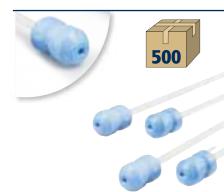


#### Clear Glide Pipette Lippe mit Adapter

Für Altsauen gut geeignet. Die Clear Glide Pipette ist mit einer flexiblen Dichtlippe versehen.

1 Packung = 100 Stück

Art.-Nr. 10590-00-00 1 Pkg 25,50 € ab 4 Pkg 23,50 € ab 8 Pkg 21,50 €



#### **Einwegpipette mit Verschluss**

Identisch mit 10190-00-00, lediglich nicht einzeln eingeschweißt.

1 Packung = 500 Stück

**Art.-Nr. 10535-00-00** 1 Pkg 60,00 € ab 2 Pkq 58,00 €

# Unsere Eberexperten beraten bei der Eberauswahl

## Ihr Fahrplan für die richtige Eberauswahl

- Gezielt auswählen
- Passend zum Fütterungssystem in der Mast
- Passgenau zur Sauengenetik Passend zur Vermarktung (AutoFOM/FOM)

## **Ihre Ansprechpartner**

## **Ascheberg** | **(**'0 25 93 / 913 21



Saerbeck | **(** 0 25 74 / 93 74 21 |



#### Der Eber ist die halbe Herde

Die genetischen Leistungen von Ferkeln bzw. Mastschweinen basieren jeweils zur Hälfte auf der Vererbungsleistung von Vater und Mutter. Entsprechend erfolgsbeeinflussend ist die gezielte Auswahl des Besamungsebers und der Sauenherkunft im eigenen Betrieb. Hierbei unterstützen Sie unsere Eberexperten.

- an welche Sauengenetik angepaart werden soll
- was die Ansprüche des Mästers an die Ferkel sind (Vermarktung nach AutoFOM oder FOM)
- wie die Fütterungssysteme in Ferkelaufzucht bzw. Mast sind (ad libitum-Fütterung oder nicht)
- wie das aktuelle Leistungspotential in Ferkelaufzucht und Mast ist.

#### Zuerst Rahmenbedingungen klären

Unsere Mitarbeiter können Ihnen tatkräftig und praxisnah mit ihrem Wissen zur Seite stehen und den richtige KB-Eber bzw. Eberpool auswählen. Hierbei muss beachtet werden: Sind die Rahmenbedingungen geklärt, kann es losgehen. Unsere Mitarbeiter wählen dann gemeinsam mit Ihnen die passenden Eber für Ihren Betrieb aus.

## Rees | (0 28 57 / 91 32 21



**Schillsdorf** | **(**'0 43 94 / 99 10 77 21

Fischbeck | **(**'0 39 323 / 79 79 0

ist aktuell in Elternzeit.



Dr. Katrin Efftinge

**Robert Ostermann** 

Adriaan Dingemanse

Christine Homann

## Bestellzeiten - Auslieferung Griesheim und Lohfelden

#### Ausgeliefert wird das Ebersperma von der Station Griesheim und über den Logistikstandort Lohfelden.

Vom Logistikstandort Lohfelden aus wird die Region Nordhessen und der Raum Fulda beliefert. Von der Station Griesheim erfolgt die Belieferung der Regionen Mittelhessen, Südhessen, Rheinland-Pfalz und Saarland.

Bestellung per E-Mail: bestellung@gfs-topgenetik.de Bestellformulare für Fax und E-Mail unter www.gfs-topgenetik.de.

Die Bestellung von Vorstufensperma und Sperma von Spezialrassen sollte mindestens am Vortag bis 12 Uhr abgegeben werden.



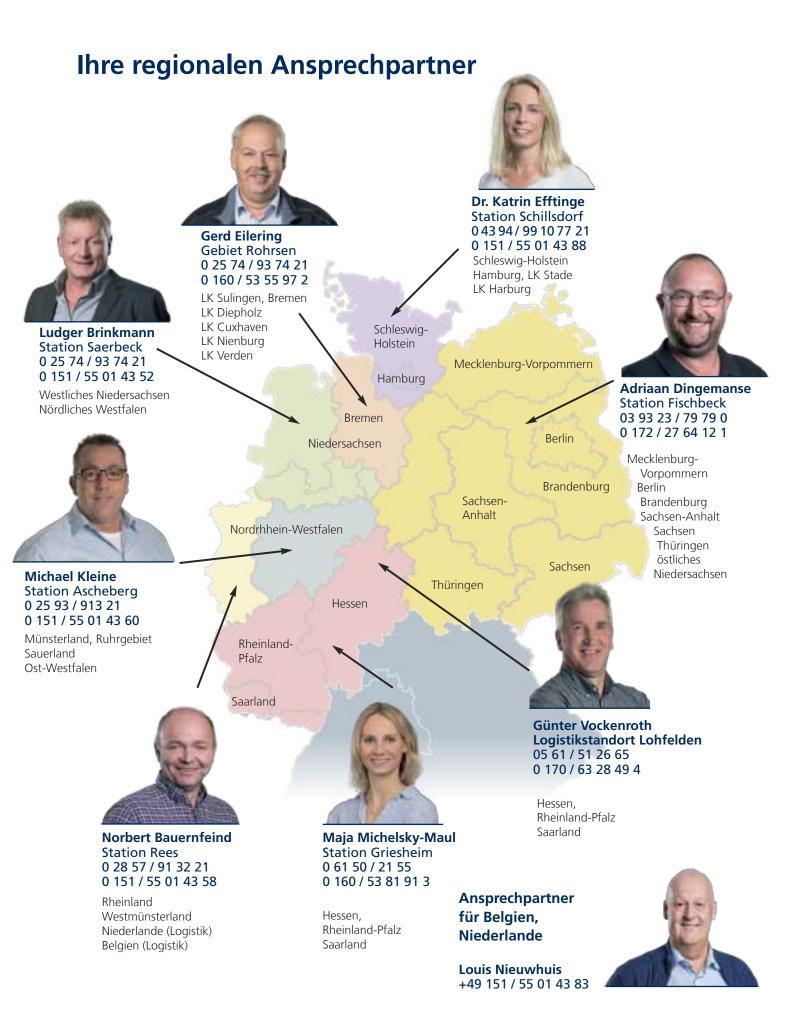
#### Scannerservice für Hessen und Rheinland-Pfalz:

Die ZBH / GFS bietet seit dem letzten Jahr einen Scannerservice zur Trächtigkeitsuntersuchung der Sauen an. Mit Jessica Witt (Süd- und Mittelhessen, Rheinland-Pfalz)

und Sebastian Otto (Nordhessen) stellen wir Ihnen ein junges, motiviertes Scannerteam mit viel praktischer Erfahrung in der Ferkelerzeugung zur Seite. Auch Ihre Fragen hinsichtlich Agrarzubehör beantworten unsere Mitarbeiter gerne.

Zur Terminvereinbarung setzen Sie sich bitte direkt mit den Scannermitarbeitern in Verbindung.

0151- 55 01 44 25 Jessica Witt: Sebastian Otto: 0151-41 87 45 86



## **Unsere starken Partner**

Jedes Jahr stallen wir mehr als 1.000 Eber neu auf.







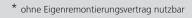






## Eberbestand Vorstufe (Stand 01.12.20 inkl. Quarantäne)

Rasse / Herkunft	Linie	Anzahl Eber
Axiom*	LR	1
Axiom*	LW	1
Breeders (Danish Genetics)	LL	8
Breeders (Danish Genetics)	YY	13
DanBred	LL	6
DanBred	YY	21
Genesus	Е	2
German Hybrid*	LW	1
German Hybrid*	DL	3
HYPOR	CL	4
HYPOR	DN	11
Leicoma		2
PIC	02	40
PIC	03	31
PIC	04	48
PIC	05	28
SKS*	Е	2
SKS*	L	2
Suisag*	Е	8
Suisag*	L	8
Topigs	L	18
Topigs	Z	9
Gesamt		267

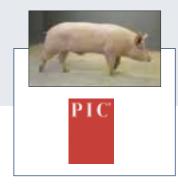












































## Eberbestand Endstufe (Stand 01.12.20 inkl. Quarantäne)

Rasse / Herkunft	Gesamt
BHZP db.77 (Pietrain)	17
Bavarian Pietrain	21
Breeders Duroc	66
DanBred Duroc	12
German Pietrain	324
Hypor Maxter (Pietrain)	69
Hypor Magnus (Duroc)	6
PIC 408 (Pietrain)	895
PIC 800 (Dän. Duroc)	127
PIC 337	4
VSH-Pietrain	27
TN Select (Pietrain)	288
Topigs Duroc IMF	12
TN Tempo	59
Iberico	1
Gesamt	1928



Alle Endstufeneber sind ausschließlich für den Einsatz im jeweiligen Zuchtprogramm vorgesehen. Sie dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Herkunftsverbandes bzw. der Zuchtorganisation im Rahmen anderer Zuchtprogramme für die Reinzucht eingesetzt werden.































#### GFS - Leistungsklassen:

#### Sichere Vererbung durch Nachkommen geprüfte Eber

Nach Vorliegen der Prüfergebnisse werden die Eber seit April 2013 in die Leistungsklassen eingestuft:

Ferkelerzeuger haben damit die Möglichkeit, die Eber diffenrenzierter auszuwählen und zu beurteilen.

Die Sicherheit des Zuchtwertes eines ungeprüften Jungebers (Prüfeber) liegt bei ca. 30 - 50 %. Umfassend Nachkommen geprüfte Eber erreichen Zuchtwertsicherheiten von ca. 80-90 %. Das untere Drittel der Eber wird gemerzt.

#### Nachkommengeprüfte Eber sind alle Endstufeneber,

die mit folgenden Tierzahlen im Feld und/oder Station geprüft sind:

- Stationsprüfung (Reinzucht oder Kreuzung) mit ≥ 6 Tieren
- oder Feldprüfung mit ≥ 30 Tieren
- oder Stationsprüfung (Reinzucht oder Kreuzung) mit ≥ 4 Tieren und ≥ 20 Tiere Feldprüfung
- oder Feldprüfung mit ≥ 25 Tieren und überdurchschnittlichem Zuchtwert und damit besonders hoher Zuchtwertsicherheit

#### Top-Genetik Eber sind

...Landrasse und Edelschweineber,

die reinerbig stressstabil (NN) und mit mindestens 6 Nachkommen (Reinzucht bzw. Kreuzung) auf "Station" überdurchschnittlich geprüft sind. Mindestens 30-50 Würfe werden hinsichtlich Anomalien kontrolliert.

Absolute Leistungsdaten eignen sich nicht für den Eber- oder Genetikvergleich, da diese stark von Fütterung, Haltung, Sauengenetik usw. beeinflusst werden.



#### Haftungsausschluss

Für die ermittelten Leistungsdaten und geschätzten Zuchtwerte sowie für die Vererbung der Leistungsdaten und Zuchtwerte kann nicht garantiert werden.

# Jungeberparade



TOPIGS Z-Eber "Z71063"



PIC 410-Eber "Vampir 9013"



PIC 04-Eber "66100"



Breeders-Duroc-Eber "G DU 907"



## **Neues Servicecenter**

Umbau des alten Zubehörlagers zum Verkaufs- und Beratungsinnendienst



Fotos: Kirchner

Die GFS hat im Frühjahr 2020 die Umbauarbeiten der Scheune am Standort in Ascheberg abgeschlossen. Erste Visionen zum Umbau hatte 2010 der damalige Geschäftsführer Dr. Friedrich-Wilhelm Hottelmann. Das als frühere "Durchfahrtscheune" denkmalgeschützte landwirtschaftliche Gebäude wurde bis 2016 als Zubehörlager der Top-Animal-Service GmbH genutzt. Doch im Zuge der Vergrößerung und des Wachstums der GFS-Top-Animal Service GmbH mit dem Online Shop war der Platz nicht mehr ausreichend. Eine neue Lösung musste her und die Scheune sollte nach dem Neubau des Zentrallagers am Standort in Ladbergen eine neue Funktion erhalten.

Der genehmigte Bauantrag lag nach fünf Jahren vor, sodass der Umbau nach Planungen der GFS durch das Architekturbüro Michael Hüging starten konnte. Das Flair der denkmalgeschützten Scheune bleibt durch die Torbogenfenster sowie die freigestellten alten Eichenbalken im Inneren des Gebäudes erhalten.

#### Arbeiten bei der GFS - gesund, flexibel & supermodern

In der Mitte des Büros sind für die zentrale Telefonannahme zur Sperma- und Zubehörbestellung sechs Arbeitsplätze eingerichtet; zwei weitere Arbeitsplätze sind für die telefonische Beratung der Kollegen der Top-Animal im Innendienst geplant. Einen Rückzugsort für längere Telefonberatungsgespräche, Videokonferenzen oder ruhigeres Arbeiten ist grundsätzlich in einem der elf Einzelbüros möglich. Zwei Besprechungszimmer werden für Konferenzen oder Besuchstermine genutzt. Elektrisch höhenverstellbare Schreibtische und ausziehbare Schrankladen ermöglichen Stauraum und flexiblen Komfort am Arbeitsplatz - im Stehen oder im Sitzen.

#### Kommunikation - das A und O

Der Umbau wurde im April 2020 fertiggestellt. Jetzt können die Mitarbeiter auch in Einzelbüros arbeiten, was vorher nur unter sehr beengten Bedingungen möglich war. Dabei werden aktuell auch die nötigen Corona-Abstände eingehalten und das Risiko einer Infektion ist eingedämmt. Das neue offene Büro ist mit modernster Technik bezüglich des Schallschutzes ausgerüstet; sowohl der Teppich als auch die Decke nehmen aufgrund der speziellen Oberfläche den Schall auf. Dies ist auch notwendig, schließlich landen hier die Telefonanrufer der Stationen Ascheberg, Rees, Saerbeck, Rohrsen und Griesheim. Die modernen Headsets sorgen für den optimalen Ton im Ohr und für den besten Klang der Stimme.

Die Kommunikation zum Kunden ist deutlich verbessert. Dies gilt auch für die internen Abläufe in den frühen Morgenstunden, wenn der zeitlich getaktete Spermaversand auf eine gute, reibungslose Kommunikation zwischen Innendienst, Stall, Labor und Verpackung angewiesen ist.



Kim Hüsemann: Unser neues Büro hat eine herrliche Atmosphäre – lichtdurchflutet und offen, bei Bedarf hat jeder eine Ausweichmöglichkeit in ein Einzelbüro."



## **Besucher**

Im Dezember 2019 war eine chinesische Fachdelegation zu Besuch bei der GFS, um Einblick in die Arbeitsabläufe einer Besamungsstation in Deutschland zu bekommen. Schwerpunkt des Besuchs war die Rechtsgrundlage zur Tierzucht. Zu Besuch waren Nie Shanming, stellvertretender Generaldirektor des National Animal Husbandry Service (NAHS), Frau Jun Luo, Leiterin der Finanzabteilung des NAHS sowie Herrn Zhongyi Duan, Leitender Tierzuchtexperte des NAHS, Dr. Sven Grupe, Teamleiter des u.a. durch das BMEL geförderte deutsch-chinesische Tierzucht- und Tierhaltungsprojekt und Fachdolmetscherin Frau Yang Xiaomin.



Im Dezember 2019 war eine chinesiche Fachdelegation zu Besuch bei der GFS. Mit auf dem Foto: Annette Niggemeyer 3. v.r. und Nadine Freise, 2.v.r.



Anfang des Jahres 2020 besuchte das Berufskolleg Lüdinghausen mit dem Lehrer Benjamin Drüing (links) die GFS. Nadine Freise (rechts) erläuterte die Abläufe einer Besamungsstation. Wie die Eber selektiert werden und wie das Nachkommenprüfsystem der GFS funktioniert, haben die Schüler und Schülerinnen nach der Eberschau ausführlich besprochen.



Im Januar 2020 war die Berufsschule aus Borken mit Lehrerin Frau Bergfelder-Drüing, 2. v. r., bei der GFS, um sich über die Erbfehlerselektion, die Spermaproduktion und die Eberauswahl zu informieren.



Das Berufskolleg aus Warendorf mit ihrer Lehrerin Frau Halewat, rechts im Bild, besuchte im Februar 2020 die GFS. Die Schüler interessierten sich für die Themen Genetik und Eberauswahl, Zuchtwertschätzung sowie Erbfehlerselektion.

# **GFS und Topigs Norsvin arbeiten enger zusammen**

Maja Michelsky-Maul, GFS Hermann Schlagelambers, Topigs Norsvin



#### Topigs Norsvin Exklusivstall an der Eberstation Griesheim

Im Sommer 2018 wurde der neue Eberstall an der Station Griesheim bei Darmstadt im Süden Hessens eröffnet. Der Stall, ausgestattet mit modernsten Sicherheits- und Hygienevorkehrungen, liegt logistisch zentral im Rhein-Main-Gebiet und bietet Platz für bis zu 180 Eber. Der Stall ist aufgeteilt in zwei Teile mit je 90 Buchten. Weiterhin verfügt das Gebäude über einen Bereich mit jeweils fünf Absam- und Vorbereitungsbuchten, ein großes Einstreulager und einen Ebervorführraum sowie Technikräume. Die Zuluft gelangt über zwei Filtermodule und UV-

Licht-Desinfektion in den Stall. Im Stall herrscht stets ein Überdruck, damit keine ungefilterte Außenluft hineinströmen kann. Um den Ebern im Stall den größtmöglichen Komfort bezüglich der Temperatur zu jeder Jahreszeit zu bieten, wurde eine Betonkernaktivierung zur Kühlung im Sommer und zur Erwärmung im Winter eingebaut.

Seit Mai 2020 stellt die GFS dem Zuchtunternehmen Topigs Norsvin exklusiv ein Stallabteil mit 90 Eberplätzen zur Verfügung. Hier stehen ca. 70 Endstufeneber der Rassen TN Select ("new edition") und TN Tempo sowie 20 Vorstufeneber der Linien Z und L. Das Sperma dieser Eber kann über die GFS-Logistik oder die Logistik des Kooperationspartners BuS den Landwirten in ganz Deutschland zur Verfügung gestellt werden. Ein Schwerpunkt liegt in der Belieferung süddeutscher Sauenhalter aufgrund der steigenden Nachfrage.

Neben der Kundenbetreuung durch GFS und Topigs Norsvin auf den Betrieben gibt es in Griesheim die Möglichkeit für interessierte Landwirte, Vermarkter und Berater, die Eber "live" zu begutachten. Unter Einhaltung der strengen Hygienevorschriften können die Tiere im Eberschauraum hinter der Glasscheibe kleineren Gruppen vorgestellt werden.



Die TOPIGS-Eber sind in einem Exclusivstall auf Leinstroh ausgestallt



Günter Vockenroth (I.) und Michael Kleine (r.) beim Ebereinkauf auf dem Betrieb von Christoph Kuhlenkamp (m).



Marco Hepp in seinem Stall mit den Langschwanzschweinen.

#### Genetik, die überzeugt!

Seit ungefähr fünf Jahren setzt Marco Hepp aus Hünfelden-Dauborn in seinem Betrieb den TN Select Eber ein. Ungefähr ein Jahr zuvor hatte er bereits mit der Eigenremontierung seiner 450 Muttersauen mit Topigs Landrasse Reinzuchttieren (InGene) begonnen. Nach 27 Tagen Säugezeit liefert er seine Ferkel an Mastbetriebe in Nord- und Südhessen. Der Betrieb Hepp verfügt selber auch über 300 Mastplätze und mästet dort ca. 1100 Tiere pro Jahr, die er an Metzger und regionale Schlachthöfe vermarktet. Die durchschnittlichen täglichen Zunahmen liegen je nach Mastbetrieb zwischen 900 und 950g und der Fleischanteil liegt nach FOM bei ca. 60 %. 10 % seiner Ferkel hält Marco Hepp schon seit längerer Zeit unkupiert. Diesen Tieren füttert er zusätzlich Stroh aus Raufen zu und kann

hier ebenfalls gute Mast- und Schlachtergebnisse nachwei-



Maja Michelsy-Maul





#### **Balanced Breeding: Soziale und** anpassungsfähige Schweine

In der Zucht der neueren Generation der Topigs Norsvin Endstufeneber werden die Wünsche der Landwirte nach höheren Geburtsgewichten und homogeneren Würfen berücksichtigt. Dies verfolgt das Ziel der Reduzierung der Ferkelverluste. Weiterhin berücksichtigt das Zuchtprogramm den Wunsch der Mäster nach Mastschweinen mit optimalen Mast- und Schlachtergebnissen. Topigs Norsvin arbeitet unter dem Grundsatz des Balanced Breedings. Ziel ist eine ausgewogene Berücksichtigung aller Informationen im Zuchtprogramm - "das soziale und anpassungsfähige Schwein". Möglich wird dies durch die stetig steigende Nutzung der Digitalisierung in der Zucht unter Nutzung der künstlichen Intelligenz (KI) sowie der daraus gewonnenen Daten.

#### **Kurze Wege**

Die ersten TN Select Eber in diesem Exklusivstall kommen nicht unweit von Griesheim aus dem Nucleusbetrieb von Christoph Kuhlenkamp aus Steinau an der Straße.

Aufgrund der entsprechenden Nachfrage hat Topigs Norsvin seine Kapazitäten in der Eberzucht in Deutschland weiter ausgebaut. Neben dem Betrieb von Hilda Kooistra in Tostedt im Landkreis Harburg, gibt es jetzt einen zweiten Nucleusbetrieb als Stützpunkt für die TN Select Zucht in Deutschland. Der Nucleusbetrieb wurde auf grüner Wiese neu gebaut. Mit seiner Alleinlage bietet der Betrieb einen Hochgesundheitsstatus und erfüllt somit den Topigs Norsvin SPF-Status.

#### Bei der Eberzucht steht das Einzeltier und die genomische Selektion im Fokus

Nach der Geburt wird eine Vielzahl von Daten und Merkmalen erfasst, wie z.B. Vitalität. Bei allen Ferkeln wird eine genomische Analyse vorgenommen. Danach werden sie durch einen Transponder registriert und zusätzlich tätowiert. Der Transponder ermöglicht es, dass jedes einzelne Tier zu jedem Zeitpunkt identifiziert werden kann. Somit sind sämtliche Daten über das Tier immer und überall verfügbar. Die genomische Selektion wird bei allen männlichen und weiblichen Tieren vorgenommen. Diese gewonnenen Informationen fließen mit in die Zuchtwertschätzung für das individuelle Tier ein. Die TPI-Werte (Topigs Production Index) für jeden Jungeber werden dadurch abgesichert.

#### Digitalisierung als Grundvoraussetzuna

Dank des Transponders können alle Zuchttiere überall im Stall erfasst werden und liefern umfangreiche Daten. Die gewonnenen Daten - z.B. von den 48 vollautomatisierten Futterabrufstationen - liefern Informationen zur Futterwertung. Gewogen werden alle Zuchttiere zu Beginn des Testzeitraums (T-Start), in dessen Mitte (T-Medium) und am Ende (T-End). Die Buchtenregistrierung und der LMS-Test (Life-Muscle-Scan), bei dem die Fleisch- und Speckdicke mittels Ultraschalles bei jedem Tier in der Rückenregion ermittelt wird, werden direkt aus dem Stall an das Rechenzentrum gesendet. Dort erfolgt die Datenverarbeitung und -auswertung. Im Rahmen der Zuchtwertschätzung werden alle Daten der Eigenleistungsprüfung der Eber verrechnet und diese erhalten als Folge ihre individuellen Zuchtwerte. Nach eingehender Kontrolle und Auswahl der Eber durch die GFS im Zuchtbetrieb werden diese zum Beispiel im Topigs Exklusivstall in Griesheim aufgestallt.



Hermann Schlagelambers

# BuS und GFS kooperieren bezüglich Logistik und Genetikverfügbarkeit

Maja Michelsky-Maul

Im Juli 2020 wurde eine Kooperationsvereinbarung zwischen Besamungsunion Schwein (BuS) und GFS unterzeichnet. Damit sind BuS und GFS in eine vertrauensvolle Zusammenarbeit in der gemeinsamen Nutzung der jeweils vorhandenen Logistik und Erfüllung der Kundenwünsche eingestiegen.

Den Sauenhaltern wird über ganz Deutschland hinweg mit dieser Zusammenarbeit die Möglichkeit geboten, auf das Genetikangebot von zusammen zehn Eberstationen Zugriff zu bekommen. Die jeweilige Betreuung der Kunden übernimmt dabei die BuS für Süddeutschland und die GFS für Nordwestdeutschland. Der regelmäßige Austausch von Ebersperma aus der tagesaktuellen Produktion

erfolgt sonntags und donnerstags, sodass der Landwirt zum Anfang und zum Ende der Woche mit der Wunschgenetik beliefert werden kann. Hierbei stimmen sich die Mitarbeiter beider Kooperationspartner engmaschig untereinander ab. Die Spermalieferungen erfolgen wie gewohnt auf die Betriebe über die entsprechende regionale Logistik.

Für die Ferkelerzeuger und Züchter stehen insgesamt ca. 470 Vorstufen und ca. 2.350 Endstufeneber bei BuS und GFS zur Verfügung. Aus dem Topigs-Exklusivstall in Griesheim und allen anderen GFS-Stationen wird beispielsweise TN Select Genetik an BuS-Kunden geliefert. Landwirte, die Sperma über die GFS beziehen, profitieren aktuell schon vom Zukauf von Vorstufensperma aus dem German Hybrid-Zuchtprogramm (GG DL und GG LW). Neben diesen Beispielen werden auch alle anderen Genetiken ausgetauscht. Eventuell notwendige Nucleus-Berechtigungen werden vorab mit Zuchtunternehmen und Landwirt abgeklärt.

#### Ansprechpartner für die Kunden

Bei Fragen zu den verschiedenen Ebergenetiken und den logistischen Möglichkeiten wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Berater bei GFS oder BuS. Wir sind positiv in die Zusammenarbeit gestartet und freuen uns, für alle Sauenhalter die optimale Lösung finden zu dürfen.

Der Schweinezuchtverband Baden-Württemberg e.V. (SZV), der unter dem Markennamen German Genetic auftritt, ist eine anerkannte Zuchtorganisation mit Sitz in Stuttgart und wurde im Jahr 1978 gegründet. Die zum SZV gehörigen BuS-Besamungsstationen liegen in Baden-Württemberg (Abstetterhof, Herbertingen) sowie Thüringen (Stotternheim) und Brandenburg (Herzberg). Das separat geführte Zuchtprogramm des SZV beinhaltet die Zucht von Endstufenebern (z.B. German Piétrain) sowie die Jungsauenvermehrung (German Hybrid). Der Farmshop vertreibt Zubehörprodukte und kooperiert seit langem intensiv und erfolgreich mit der GFS Top-Animal-Service GmbH.







# Nachkommenprüfprogramm der GFS

Der Weg eines Ebers vom Einkauf bis zur Prüfung

Nadine Freise, GFS

#### **Ebereinkauf**

Es ist 9 Uhr morgens auf einem Eberzuchtbetrieb in NRW. Der Ebereinkäufer der GFS hat sich bereits vorab den aktuellen Eberkatalog mit den Daten der Eber zukommen lassen. Jetzt geht es um das "Vortraben". Gekauft wird kein Eber, der nicht vorher live oder in Ausnahmefällen per Video gesehen wurde. Deshalb müssen die Eber sich jetzt präsentieren. Probleme im Fundament wie Durchtrittigkeit oder Lahmheit würden hier sofort auffallen. Die Zahlen und Zuchtwerte aus dem Eberkatalog werden sorgfältig beäugt und nur die besten Eber werden schließlich gekauft.

#### Quarantäne

Es vergehen einige Tage, die es bedarf, um die nötigen Blut-Untersuchungen durchzuführen. Sind alle Ergebnisse in Ordnung, werden die gekauften Eber in die Quarantäne der GFS geliefert. Hier werden die Eber an das Phantom gewöhnt und noch einmal untersucht. Außerdem wird den "Neulingen" eine kleine Speckprobe entnommen, die zur Feststellung des Ebergeruchs an ein Labor verschickt wird. Es dauert ca. 5-6 Wochen bis die Eber auf die Hauptstandorte der GFS verteilt werden. Maximal zwei Ställe werden aus einer Quarantäne zeitgleich beliefert.

#### Hauptstall

Die Jungeber sind mittlerweile im Hauptstall angekommen und warten auf ihren Einsatz.

#### Anpaarung auf den Prüfbetrieben

Die GFS hat für jede Genetik ausgewählte Betriebe, die ihre Sauen mit dem Sperma der Prüfeber besamen. Ziel ist es, mit etwa 30 Tuben mindestens 10 Sauen in 2 Betrieben zu belegen um später ausreichend Ferkel kennzeichnen zu können. Durch die Kennzeichnung mit Transponder-Ohrmarken können die Tiere am Schlachthof dem Eber zugeordnet werden. Mithilfe dieser Schlachtdaten wird die Mast- und Schlachtleistung der Eber ermittelt.

#### **Fruchtbarkeit**

Nach der Anpaarung auf den Prüfbetrieben vergehen ca. 4 Monate, bis die ersten Wurfdaten der Jungeber vorliegen. Diese Daten werden monatlich auf die Fruchtbarkeit der Eber kontrolliert. Fällt ein Eber mit geringen Wurfgrößen auf, wird er gemerzt.

#### **Erbfehler**

Parallel zum Fruchtbarkeitsmonitoring werden auch die Erbfehler der Eber überprüft. Hierfür werden die Wurfdaten in einer Zuchtwertschätzung verrechnet. Die Eber, die einen schlechteren Erbfehlerzuchtwert als - 0,12 haben und mindestens 25 überprüfte Würfe, werden gemerzt. Die Daten für diese Zuchtwertschätzung werden von ca. 100 Betrieben gemeldet, die am Erbfehlermonitoring der GFS teilnehmen.

#### Wurfqualität

Ungefähr 4 Monate nach der Anpaarung auf den Prüfbetrieben, werden die Ferkel geboren. Innerhalb der ersten zwei Tage nach der Geburt wird der Wurf auf die Merkmale Gewicht, Ausgeglichenheit und Vitalität bonitiert. Diese Bonituren werden vom mobilen Erfassungsgerät der Betriebe an die GFS übermittelt und anschließend in der Wurfqualitätszuchtwertschätzung verrechnet. Durch die Zuchtwertschätzung werden die subjektiven Eindrücke des Landwirts und die Betriebseffekte korrigiert. Die Bewertung der einzelnen Eber wird dann anhand von Sternen (max. 3 Sterne) dargestellt. Die schlechtesten Eber werden gemerzt.

#### Einstufung in Leistungsklassen

Etwa 10-11 Monate nach Anpaarung der Prüfeber, werden ihre Schlachtdaten aus den Prüfbetrieben in der Zuchtwertschätzung verrechnet. Anhand des errechneten Zuchtwertes können die Eber in eine Leistungsklasse eingestuft werden. Die besten 13 % der Eber werden in die Klasse Platin eingestuft, 24 % bekommen die Leistungsklasse Gold, 13 % Silber und 17 % Bronze. Die schlechtesten 33 % werden gemerzt.

#### Alt gegen Jung!

Die Zuchtwertschätzung beinhaltet die Daten der lebenden aber auch die der gemerzten und aus anderen Gründen ausgeschiedenen Eber. Hier müssen sich die "alten" mit den "jungen" Ebern messen!

Übers. 1:				Ergebr	nisse Feldprüfun	g 07/2018 - 06/2020				
Geschlecht	Anzahl Tiere		(in Tagen)	<b>NLTZ</b> (Nettolebend- tagszunahme)	<b>Tägliche</b> <b>Zunahme</b> 30 kg / 85 Tage / 79 % Ausschlachtung	<b>Tägliche</b> <b>Zunahme</b> 30 kg / 77 Tage / 79 % Ausschlachtung	<b>Schinken</b> in kg	<b>Lachs</b> in kg	Bauch- MFA in %	Index/kg SG¹
Gesamt	60.070	95,3	183	524	944	870	19,1	7,6	59,5	0,997

Betriebe mit < 100 Datensätzen wurden nicht berücksichtigt, 1 Tönnies-Maske

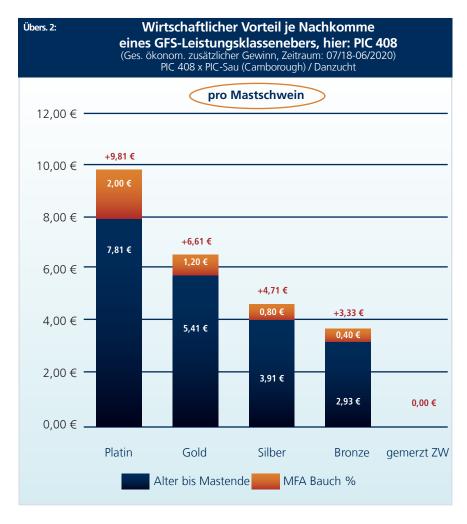
Nach dieser Einstufung bekommt ein Eber außerdem eine Zuchtwertsicherheit, die von max. 50 % als Prüfeber auf max. 90 % als geprüfter Eber erhöht werden kann.

#### Schlachtdatenauswertung PIC 408 Nachkommen

Von Juli 2018 bis Juni 2020 konnten die Daten von 60.070 PIC 408 Nachkommen im Rahmen des GFS-Nachkommenprüfprogramms ausgewertet werden. Die Übersicht 1 zeigt die Mittelwerte der Tiere, die auf den GFS-Prüfbetrieben geboren und elektronisch gekennzeichnet wurden. Im Durchschnitt erlangten die Mastschweine ein Schlachtgewicht von 95,3 kg und Nettolebendtagszunahmen von 524 Gramm.

Die Auswertung der Schlachtdaten ist ein wichtiger Teil der Eberselektion, jedoch sind hier Betriebs- und Umwelteinflüsse enthalten, die die Daten verzerren können. Um dieser Verzerrung entgegenzuwirken, werden die Schlachtdaten in der Zuchtwertschätzung verrechnet. Hier werden dann Effekte wie Saison, Umwelt, Betrieb, etc. korrigiert. Nach der Zuchtwertschätzung steigt die Zuchtwertsicherheit des Ebers auf bis zu 90 %.

In Übersicht 2 ist dargestellt, wie hoch der wirtschaftliche Vorteil je Mastschwein der Nachkommen von Bronze-, Silber-, Goldund Platinebern ist. Dieser ökonomische Gewinn wird aus den Zuchtwerten der Eber (nach Korrektur der Effekte) berechnet. Bei den Nachkommen eines Platinebers ist der Mehrerlös pro Tier 9.81 €. Dieser Mehrerlös setzt sich zusammen aus dem Erlös der Zunahme, hier das Alter bis Mastende mit 7,81 € und dem Fleischanteil mit 2,00 €.



### Jeder Eber wird überprüft!

Bei der GFS durchläuft jeder Endstufeneber die Nachkommenprüfung. Es dauert ca. ein Jahr bis ein Eber den Status "geprüft" erhält.



# Erbfehlerzuchtwert – die objektive Selektion der Negativvererber

GFS ist auf Wurfmeldungen der Landwirte angewiesen

Nadine Freise, GFS

#### Wirtschaftlicher Schaden durch **Anomalien**

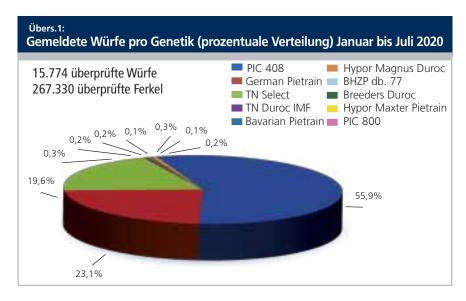
Anomalien sind ein großes Problem für viele Sauenhalter. Sie haben häufig negativen Einfluss auf Tiergesundheit und Tierwohl. Damit einher geht der wirtschaftliche Schaden, welcher von der Art der Anomalie abhängt. Es gibt Anomalien, die zwangsläufig den Tod des Ferkels zur Folge haben, beispielsweise die selten auftretende Afterlosigkeit. Ebenso gibt es aber auch Anomalien, die vom Landwirt behoben werden können, wie zum Beispiel Grätscher. Das Beheben des Ausgrätschens kostet Zeit und es ist Material zur Stärkung der Gliedmaßen notwendig, dennoch ist es häufig ein reversibler Scha-

Um die Anomalienquote in den Betrieben so weit wie möglich zu senken, führt die GFS in Zusammenarbeit mit der Uni Bonn vier Mal pro Jahr die Erbfehlerzuchtwertschätzung durch. Hierbei werden die Wurfdaten von rund 100 GFS-Kundenbetrieben in einer statistischen Software verrechnet. Aus dieser Datenanalyse ergibt sich der so genannte Erbfehlerzuchtwert. Jeder Eber, von dem es Wurfdaten gibt, bekommt diesen Zuchtwert. Sobald ein Eber mindestens 25 auf Anomalien überprüfte Würfe hat, werden die Daten auf dem Eber-Datenblatt veröffentlicht. Liegt der Zuchtwert unter – 0,12, wird der Eber gemerzt, da bei seinen Nachkommen häufiger Anomalien auftreten.

Die GFS möchte sich bei allen teilnehmenden Betrieben für die Bereitstellung der Daten bedanken! Nur so ist es möglich, die Zuchteber auf vermehrte Vererbung von Defekten zu prüfen.

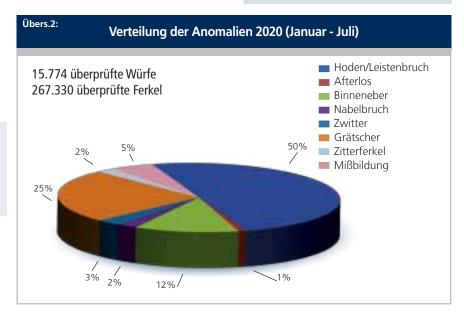
#### Gemeldete Würfe pro Endstufengenetik

Die meisten Rückmeldungen aus den Betrieben sind Würfe der Genetik PIC 408. Die hohe Anzahl an Rückmeldungen von



fast 56 % (siehe Übersicht 1) lässt sich damit erklären, dass die GFS von dieser Genetik aktuell die meisten Eber aufgestallt hat. An zweiter Position in der Aufstellung der gemeldeten Wurfdaten sind die German Pietrain Eber mit 23,1 %, gefolgt von den TN Select Ebern an dritter Stelle. Die restlichen Würfe verteilen sich auf die verschiedenen Endstufenlinien mit jeweils unter 1 %.

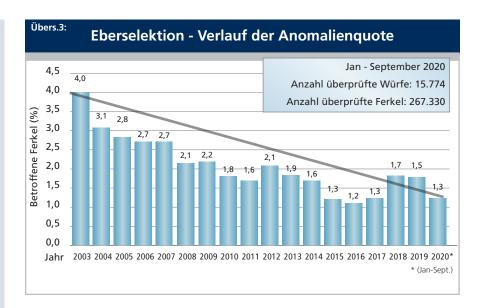
Die GFS ist die einzige Besamungsstation, die für ihre Eber einen Erbfehlerzuchtwert errechnet und ausweist. Mithilfe dieses Zuchtwerts können die bei Anomalien auffälligen Eber selektiert und gemerzt werden.



#### Möchten auch Sie an AgriSyst teilnehmen?

Haben Sie Interesse an Agrisyst-Auswertungen und möchten der GFS Ihre Wurfdaten bereitstellen? Im Folgenden erklären wir, wie das funktioniert:

- 1. Sie nehmen Kontakt auf mit: Nadine Freise Tel. 02593/913-499 freise@gfs-topgenetik.de) oder Susanne Rohde (Tel 02593/913-429 rohde@gfs-topgenetik.de)
- 2. Sie füllen das Datenfreigabeformular aus und senden es zurück an die
- 3. Die GFS informiert die Firma Agrisyst über Ihre Teilnahme an der Erbfehlerermittlung
- 4. Sie bekommen einen Anruf von der Firma Agrisyst, die sich einmalig auf Ihren PC schaltet, um das Datensicherungsmodul auf dem Sauenplaner PC zu installieren.
- --> Ab sofort werden die Daten im Hintergrund gemeldet und bei Berechnung der Zuchtwerde der GFS-Eber berückichtigt.
- -> Ab sofort erhalten Sie die (anonymisierten) Auswertungen Ihres Betriebes im Vergleich zu den anderen teilnehmenden Betrieben.



#### Auswertung der einzelnen Anomalien

Die immer noch am stärksten verbreitete Anomalie in den Wurfmeldungen der GFS sind Ferkel mit Hoden- und/oder Leistenbruch, hier liegt der Anteil bei 50 % (siehe Übersicht 2). Die Zahl der Ferkel mit Hoden-/Leistenbruch zeigt beim genaueren Betrachten der Daten einen leichten Rückgang in den letzten zwei Jahren. Der Anteil der Grätscherferkel (25%) und Binneneber (12 %) stieg leicht an.

#### Verlauf der Anomalienquote

Die Reduktion der Anomalienquote über die Jahre ist mit der Trendlinie in der Übersicht 3 deutlich zu erkennen. Der vereinzelte Anstieg der Anomalienquote in den Jahren 2012 und 2018 lässt sich durch veränderte Anteile der Ebergenetiken in der Auswertung erklären.

Die Quote im Jahr 2020 im Zeitraum Januar bis September liegt bei 1,3 % betroffenen Ferkeln. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Rückgang von 0,2 %. Noch deutlicher ist der Vergleich mit dem Jahr 2018. Hier gibt es einen Rückgang der Quote um 0,4 % innerhalb von 2 Jahren. Diese stetige Abnahme der Anomalien ist unter anderem durch die konsequente Rückmeldung der Betriebe und die daraus resultierende Merzung der auffälligen Eber zu erklären.

#### Serviceangebot -**Untersuchung auf** reziproke Translokation

Bei der Reziproken Translokation (RT) handelt es sich um einen bei verschiedenen Spezies auftretenden Gendefekt. Untersuchungen haben gezeigt, dass verschiedene Ausprägungen dieses Defektes zu einer deutlich verminderten Wurfgröße beim Schwein führen. Die Quote der betroffenen Eber liegt je nach Population bei ca. 0,2-0,6 Prozent.

Für GFS-Kunden besteht die Möglichkeit, fest ausgesuchte Eber bei Übernahme der Kosten hinsichtlich RT untersuchen zu lassen. Die Kosten für die Untersuchung betragen pro Eber 140,-- € zuzüglich der Versandkosten des Probenmaterials zum Untersuchungsamt. Ansprechpartner sind die Stationstierärztinnen Frau Dr. Sabine Brüning und Frau Dr. Anja Riesenbeck. Tel. 02593 - 913-0.



Nadine Freise

Übers. 1: Auf Grund von Nachkommenprüfergebnissen/Zuchtwert gemerzte Eber 01.01. - 31.10.2020

Ebername	HB-Nr.	Rasse	Ebername	HB-Nr.	Rasse	Ebername	HB-Nr.	Rasse
BHZP 47196 NN	47196	BHZP db. 77	DEMOSKOP NN	63686	PIC 408	NAMIBIA NN	64038	PIC 408
BHZP 47758 NN	47758	BHZP db. 77	DERWALL NN	63553	PIC 408	NEPTUN M	61062	PIC 408
BHZP 48874 E	48874	BHZP db. 77	DESIDERIO NN	68913	PIC 408	NESSI NN	64047	PIC 408
DI 121 40074 L	70077	DITEL GD. 77	DESPERADO NN	63560	PIC 408	NIROSTA NN	64059	PIC 408
G DU 742 547	7210815	BREED DD	DIABOLO M	68920	PIC 408	OPAPA G	62301	PIC 408
G D0 742 547	/210013	DVEED DD				OPOSSUM NN	63500	PIC 408
DADEL NINI	27222	C D'	DIKTATOR NN	63571	PIC 408			
BABEL NN	27332	German Pi	DIVIDENT M	63487	PIC 408	ORPHEUS M	62520	PIC 408
BASILIKUM NP	28131	German Pi	DOMUS NN	63677	PIC 408	OTTOKAR NN	62300	PIC 408
BAUKLOTZ NN	27707	German Pi	DREHBUCH NN	63539	PIC 408	PASTERNAK M	63492	PIC 408
BESTFORM NN	28100	German Pi	DUDLEY NN	63728	PIC 408	PAVILLON NN	62290	PIC 408
BOXER NP	27190	German Pi	DULDSAM NN	63589	PIC 408	PENSUM NN	63658	PIC 408
BRILLANT NP	27759	German Pi	EDWIN NN	64222	PIC 408	PUMUCKL NN	64255	PIC 408
CALVIN NP	27110	German Pi	EINBLICK NN	63982	PIC 408	QUARTANT G	63014	PIC 408
CHIRURG NN	27828	German Pi	EINHEIT NN	63903	PIC 408	SUSPEKT G	62991	PIC 408
CLIMAX NN	27702	German Pi	ELSTER G	62733	PIC 408	TAPIR NN	63419	PIC 408
CLOSTER NN	27212	German Pi	EMBARGO NN	63896	PIC 408	TAPSIG NN	63857	PIC 408
COTTBUS NN	27772	German Pi	FARLONG NN	63683	PIC 408	TEGERNSEE NN	63958	PIC 408
CREMONO NP	27772	German Pi	FELD NN	64140	PIC 408	TENTAKEL NN	63952	PIC 408
					PIC 408 PIC 408			
CROESUS NP	27322	German Pi	FLEGEL NN	64010		TERRAKOTTA G	63950	PIC 408
DOGMA NN	27998	German Pi	FLEXIBEL NN	63801	PIC 408	TEUFEL NN	63746	PIC 408
EDEWECHT NN	28068	German Pi	GARANT NN	62570	PIC 408	THUNFISCH NN	63816	PIC 408
EMERALD NN	27458	German Pi	GERALD G	62229	PIC 408	TIERLIEB NN	63817	PIC 408
ERZENGEL NN	27169	German Pi	GIESSEN M	62748	PIC 408	TORNISTER NN	63825	PIC 408
MELMAC NP	27612	German Pi	GLOBUS NN	63432	PIC 408	TRIBUN G	63392	PIC 408
MICHIGAN NN	28128	German Pi	GOTTFRIED G	62994	PIC 408	TULIPAN G	63805	PIC 408
MISTRAL NN	27899	German Pi	GRAF G	62067	PIC 408	TUSCH M	63740	PIC 408
MOBYDICK NN	26391	German Pi	GUTSHERR NN	63403	PIC 408	WALHALLA NN	64226	PIC 408
MUTARI NN	26798	German Pi	HEINO NN	64039	PIC 408	WARRANT NN	63890	PIC 408
REICHTUM NN	27923	German Pi	HUMUS NN	64054	PIC 408	WASABI NN	63933	PIC 408
				62052	PIC 408	WAUTI NN	64073	PIC 408
RHEINGAU NN	28023	German Pi	ILLEGAL M					
VEBAMED NN	28094	German Pi	IMHOTEP NN	62273	PIC 408	WEBER NN	64170	PIC 408
VELONIS NN	26638	German Pi	INDIREKT NN	63444	PIC 408	WEHRBAR G	63998	PIC 408
VERDIENST NN	28130	German Pi	JOCKEY M	61264	PIC 408	ZACKIG G	63935	PIC 408
VERTRAUT NN	27954	German Pi	JOOP NN	64315	PIC 408	Zahltag nn	68892	PIC 408
VITALIS NN	28097	German Pi	KARAOKE NN	68898	PIC 408	ZAIRE NN	63678	PIC 408
VOKABEL NN	27925	German Pi	KATAFALK NN	63996	PIC 408	ZALANDO NN	63536	PIC 408
VOLTAX NN	28099	German Pi	KENNWORT NN	63855	PIC 408	ZEITNAH NN	63576	PIC 408
VOPO NN	27992	German Pi	KETTCAR M	63862	PIC 408	ZERMATT NN	63582	PIC 408
VORLIEBE NN	27991	German Pi	KIRGISE NN	68893	PIC 408	ZINFANDEL NN	63814	PIC 408
VULKANO NN		German Pi	KOLIBRI NN		PIC 408	ZINNKRUG NN	64003	PIC 408
VW NN	28074	German Pi	KOMMANDO G	63823	PIC 408	ZIPPO NN	63925	PIC 408
WALZER NN	27693	German Pi	LAKTOSE NN	63636	PIC 408	ZIPPUS NN	63843	PIC 408
WEBSTER NN	28120	German Pi	LAMPRECHT NN	64008	PIC 408	ZUGABE NN	63533	PIC 408
						ZUGABE NN ZUGEWINN NN		
WELANO NN	27534	German Pi	LAUDATIO NN	63918	PIC 408		63710	PIC 408
WIDUKIND NN	28187	German Pi	LAVENDEL NN	63990	PIC 408	ZUGLUFT NN	63687	PIC 408
WILDFANG NN	28182	German Pi	LEHM NN	64101	PIC 408	ZULUFT M	63877	PIC 408
WUM NN	27307	German Pi	LEIPZIG NN	63625	PIC 408	ZURUF NN	63745	PIC 408
			LIMA NN	64137	PIC 408			
URWALD NP	52458	Hess. Pi	MAGGI NN	62531	PIC 408	DONKOSAK	3019	TN Duroc
WIMPEL NN	52435	Hess. Pi	MARCONI NN	63462	PIC 408	DREIKLANG	3017	TN Duroc
			MARIUS G	63182	PIC 408			
MAXTER 175	23130	Hypor Maxte	r MASURKA G	63183	PIC 408	BANANAS NN	35402	TN Select
		.,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,	MATTGOLD G	62306	PIC 408	BANANE NN	35690	TN Select
PIC ULTRA	89540	PIC 337	MAURITZ NN	62592	PIC 408	BELAMI NN	35371	TN Select
TIC ULINA	09340	110 337	MIETER NN	63232	PIC 408	BLINKER NN	35451	TN Select
ALLENDE MAL	C2457	DIC 400						
ALLENDE NN	63457	PIC 408	MILITANT NN	63402	PIC 408	BOBBY NN	20765	TN Select
BIZEPS G	63273	PIC 408	MOMENT NN	62564	PIC 408	BODEGA NN	35411	TN Select
DANEBROG NN	63718	PIC 408	MUSIK NN	62346	PIC 408	BRADFORD NN	35258	TN Select
DEBATTE G	63639	PIC 408	MUTATIS NN	63382	PIC 408	BRAHMANE NN	35489	TN Select

Ebername	HB-Nr.	Rasse	Ebername	HB-Nr.	Rasse	Ebername	HB-Nr.	Rasse
BRINELL NN BUDAPEST NN BUKAREST NN BURNUS NN BUSSARD NN CAVALETTI NN DEIBEL NN DELPHIN NN DIATANO NN	35446 35019 35188 20694 35597 35295 35116 35305 35112 20888	TN Select	LOCHER NN LORBAS NN LÜMMEL NN PARCOURS NN PARKER NN PARVENUE NN USEDOM NN VERZICHT NN VOGEL NP VORHAND NN	35347 53510 35346 35585 35635 35470 20955 35160 35092 35120	TN Select	CHACCO NN REMONDIS NN MATADOR NN TIRAMISU G WESTER NN ZAUBER NN ZUCCHINI NN ZUERICH NN BAUSCH NN BOYKOTT NN	27768 28081 63549 63847 64190 64001 64027 63803 35637 35183	German Pi German Pi PIC 408 PIC 408 PIC 408 PIC 408 PIC 408 TIN Select TN Select
DORCESTER NN	35171	TN Select				DOTROTTINI	33103	TIV Sciect
DURSTIG NN ERGEBNIS NN FESTIVAL NN FLORIBO NN LANGUSTE NN LATERNE NN LIGATUR NN	35170 35272 35226 20867 35315 35351 35526	TN Select	ETERNIT NN FLETCHER NN GARDEUR NN IMMENHOF NN MANGROVE NN MINISTER NN BICHLER NN	62713 62641 63578 62384 63504 63523 35264	PIC 408 PIC 408 PIC 408 PIC 408 PIC 408 PIC 408 TN Select	FINDLING G LIBELLE NN PINSEL NN DISPUT NN	63895 64389 52465 35486	PIC 408 PIC 408 Hess. Pi TN Select

Weiterhin wurden 97 Vorstufeneber im Rahmen der Eberselektion gemerzt.

#### **Erläuterung:**

Die Eber sind entsprechend ihrer Abgangsgründe farblich unterlegt in der Tabelle aufgelistet.

Wie viele Eber neu in Top-Genetik bzw. in die Leistungsklassen Gold oder Platin eingestuft oder zurückgestuft wurden,

ist unten der Übersicht zu entnehmen.

	Eb	erselekti	ion			
		Anzahl Ebe	r			
			Me	erzung	ı	
		Neels				

			Merzung					
	in Gold oder Platin eingestuft	aus Gold oder Platin zurück- gestuft	Nach- kommen- prüfung/ Zucht- wertschät- zung	Wurf- qualität	Erb- fehler	Frucht- barkeits- monito- ring	Summe	
2018	415	292	360	2	27	8	397*	
2019	382	382	412	5	34	5	456*	
2020 bis 30.09.20	310	304	197	7	10	4	218	

<sup>\*</sup> Summe inkl. der Vorstufeneber

#### Stationsprüfung Alsfeld Zeitraum 1.1.19 - 30.6.20 / Anzahl Betriebe 4

Tierzahl	621	
Mastleistung:		
Alter Mastende	163	
Tägliche Zunahme	883	
Futterverwertung je kg Zuwachs	2,22	
Schlachtkörperwert:		
Schlachtgewicht	96,1	
Schlachtkörperlänge	100,5	
Fleischfläche, korrigiert 1)	61,3	
Fleischanteil Bonner-Formel	63,6	
Fleischanteil im Bauch 2)	64,4	
pH24 – Kotelett	5,42	
Opto Fleischhelligkeit	65,4	
* ausgewertet wurden nur Tiere bis 100 kg Schla	chtgewicht	

Die Stationsprüfung wurde zum 30.06.2020 eingestellt. Wir bedanken uns bei dem Team der Prüfanstalt Alsfeld für die gute Zusammenarbeit!

# Familienbetrieb Arnemann setzt auf die richtige Karte

Neues Gesicht im Aufsichtsrat und neuer Abferkelstall - zwei Gründe unseren Prüfbetrieb Arnemann in Sendenhorst näher vorzustellen.

Susanne Rohde, GFS



Familie Arnemann mit Vater Klaus, Klaudia (m.), Agnes (l.) und Hündin Betty vor dem neuen Stall.

#### Frischer Wind bei der GFS

Seit dem 9. September 2020 kann der Aufsichtsrat der GFS mit neuem und jungem Gesicht punkten – die 23-Jährige Klaudia Arnemann wurde in den Aufsichtsrat gewählt. Die Agrarbetriebswirtin aus Sendenhorst bewirtschaftet mit ihren Eltern zusammen einen Betrieb mit 250 Sauen im geschlossenen System. Vor einiger Zeit sprach sie ihr Nachbar und Vorstandsmitglied der GFS Jürgen Horstmann an, ob sie sich vorstellen könnte, für den Aufsichtsrat zu kandidieren. Nach anfänglicher Skepsis wurde ihr dann doch klar, dass sie sich gerne engagieren möchte. Aktuell hat sie die Zeit, da ihre Eltern beide noch auf dem Betrieb mitarbeiten. "Ich möchte gerne neue Ideen mit in den Aufsichtsrat bringen. Aber vor allem möchte ich viel Input von der Basis aus in den Aufsichtsrat einbringen. Wir sind ja auch seit 2008 Prüfbetrieb und beschäftigen uns viel mit der Nachkommenprüfung der Eber. Wir testen die PIC 408-Eber auf der PIC Camborough-Sau und haben aktuell testweise die Topigs TN70 Sau im Stall. Mit der Zusammenarbeit mit der GFS sind wir sehr zufrieden."

#### Frauen, die sich nicht unterbuttern lassen

"Klaudia war von den drei Geschwistern immer diejenige, die am meisten Spaß an der Landwirtschaft und das beste Händchen für die Tiere hatte", berichtet Vater Klaus Arnemann stolz. Heute ist die junge Landwirtin am liebsten im Sauenstall. Der Betrieb setzt zu 100 % auf Familienarbeitskraft. Neben Klaudia und ihren Eltern packen bei Arbeitsspitzen auch ihre beiden Schwestern mit an. Klaudias Vater arbeitet nebenbei bei der örtlichen Raiffeisen und ist somit nicht immer zur Stelle. "Besonders bei neuen Vertretern muss ich mir als Frau einmal mehr Gehör verschaffen, damit auch meine Meinung respektiert und wahrgenommen wird. Im Endeffekt treffen wir die Entscheidungen dann aber zu dritt ", erzählt Klaudia.

#### Bewegungsbucht auf den Punkt genau

Seit diesem Sommer ferkeln die meisten Sauen bei Arnemann in Bewegungsbuchten ab und ziehen dort ihre Ferkel



Klaudia Arnemann bei der Arbeit im Stall: Als Prüfbetrieb bewertet sie die Würfe und liest die Transponder-Ohrmarken mit dem PSION-Gerät ein.

groß. Die alten Abferkelbuchten waren bereits über 30 Jahre alt und dementsprechend nicht mehr auf dem neuesten Stand der Technik. Den Umbau haben sie kurz vor der Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung fertiagestellt. Bei der Größe der Abferkelbucht setzte der Betrieb genau auf die richtige Karte: 6,5 m<sup>2</sup> sind nun vom Bund vorgeschrieben - 6,5 m² ist die Größe der neuen Bucht von Familie Arnemann. Dies war natürlich großes Glück, aber Arnemanns konnten und wollten nicht mit dem Umbau warten. Die Bewegungsbuchten hätten nicht in die alten Ställe gepasst, deshalb musste ein neuer Stall her. Die still gelegten Abferkelbuchten im Altgebäude sollen in Zukunft zu einigen Flatdeckplätzen umgenutzt werden.

#### Diese Punkte waren dem Betrieb bei den Buchten wichtig:

- Das Ferkelnest soll gut sichtbar vorne am Gang sein.
- Wenn der Schutzkorb geschlossen ist, soll die Sau mit den Hinterbeinen zum Gang stehen, um bei Bedarf eine gute Geburtenkontrolle und -hilfe zu ermöglichen. Außerdem ist es so für die Sau einfacher, in die Bucht hereinzu-
- Um die Übersicht im Abteil zu gewährleisten, sollen hohe Gitter vermieden werden.
- Die Gitter sollen robust sein und das Öffnen des Ferkelschutzkorbes soll schnell und leicht von der Hand gehen.



Die Sauen liegen oft mit dem Kopf zum Gang und sind allgemein entspannter.



In den neuen Abferkelbuchten haben die Sauen und Ferkel viel Platz.

Diese Kriterien konnte der Stalleinrichter En-Sta erfüllen und konstruierte gemeinsam mit dem Betrieb eine ganz neue

Was hätten Sie im Nachhinein vielleicht anders gemacht? "Vielleicht ein bisschen größer. Für eine Sau im neunten Wurf ist es schon schwieriger sich umzudrehen", erklärt Klaudia. Ein Nachteil an der Bewegungsbucht ist, dass die Sauen häufig in den Trog koten. Anfangs hatten sie auch mit höheren Ferkelverlusten zu kämpfen. Nach einigem Hin- und Her-Probieren sind die Verluste wieder gesunken. Klaudia und ihre Eltern machen die Kastenstände nicht pauschal bei einem bestimmten Alter der Ferkel auf. Sondern erst dann, wenn die Ferkel etwas vitaler sind und die Sau ruhig ist. In Summe liegen die Saugferkelverluste bei circa 13 %, allerdings ferkeln bislang erst zwei Drittel der Sauen in Bewegungsbuchten ab. Für die anderen nutzen Arnemanns noch ältere Ställe mit klassischen Abferkelbuchten.

#### Die Sauen sind zufriedener

Was hat sich an der alltäglichen Arbeit verändert? "Wir haben die Sauen vorher mit der Hand gefüttert. Jetzt läuft die ad libitum Fütterung über die Kette. Das spart viel Zeit. Aber wir brauchen nun mehr Zeit für die Kontrolle und die Beobachtung der Tiere", stellt Klaudia fest. Ihr gefällt aber besonders gut, dass die Sauen zufriedener und entspannter wirken. "Die Sauen liegen immer mit dem Kopf zum Gang, wenn ich hereinkomme.

Dann haben sie sofort alles im Blick und schrecken nicht hoch. Oft kann ich auch beobachten, wie die benachbarten Sauen sich beschnuppern. Die Arbeit im neuen Stall macht nun noch mehr Spaß, wenn man sieht, wie gut es den Tieren geht." Mutter Agnes Arnemann vermutet, dass die Sauen auch einen besseren Stoffwechsel haben, da sie sich mehr bewegen.

#### **Ausblick**

Alles in Allem ist Familie Arnemann mit dem neuen Stall sehr zufrieden. Momentan gibt es in den Altgebäuden noch 36 Abferkelplätze mit herkömmlichen Kastenständen. Wie diese in Zukunft umgebaut werden sollen, um der neuen Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung gerecht zu werden, ist allerdings noch nicht klar.



# Fragen zur 4-Tage Haltbarkeit der GFS-Besamungsportionen und Vortagsproduktion

Dr. Sabine Brüning, GFS

Eberspermaportionen werden, bis auf wenige Ausnahmen, als Frischsperma-Portionen in den Verkehr gebracht. Vom Tag der Herstellung an sind die Besamungsportionen nur eine begrenzte Zeit haltbar. Unter Haltbarkeit des Spermas versteht man die Zeit, in der das Sperma ohne Einschränkung der Befruchtungsleistung zur Besamung eingesetzt werden

Ebersperma ist relativ empfindlich gegenüber Umwelteinflüssen. Dadurch lässt sich die begrenzte Spermahaltbarkeit und auch die mangelhafte Tauglichkeit des Eberspermas für die Gefrierkonservierung erklären. Es gibt hier aber deutliche eberindividuelle Unterschiede. Bei einer Konservierung mit dem von der GFS eingesetzten BTS-Verdünner wurde jahrelang eine Haltbarkeit von 3 Tagen nach der Produktion (3-Tage-Haltbarkeit) ausgewiesen

Seit gut einem Jahr wird bei einem Großteil der Spermaportionen der GFS im Mindesthaltbarkeitsdatum auf der Spermatube eine Haltbarkeit von 4 Tagen angegeben. In diesem Artikel wird den Fragen nachgegangen, die im Zusammenhang mit dem Thema Haltbarkeit und Vortagsproduktion am meisten gestellt werden.

#### Wieso konnte die Spermahaltbarkeit von 3 auf 4 Tage erhöht werden?

Die Spermahaltbarkeit ist in einem hohen Maß dadurch beeinflusst, wie es gelingt, schädigende Einflüsse während der Verarbeitung und Lagerung zu vermeiden. Dementsprechend wird sie wesentlich von der Behandlung des Spermas während der Verarbeitung mitbestimmt. Hier hat es in den letzten Jahren, nicht zuletzt durch die Arbeit des FBF im Rahmen des BRS-Qualitätssiegels, immer wieder neue Erkenntnisse gegeben, die bei der GFS umgesetzt werden.

#### - Hygiene vermindert Keimbelastung

Umweltkeime in den Spermatuben können die Haltbarkeit des Spermas deutlich mindern. Aus diesem Grund legt die GFS einen besonderen Schwerpunkt auf die Hygiene während der Spermagewinnung und Spermaverarbeitung. Alle Prozesse sind so ausgerichtet und eingeübt, dass die bakterielle Belastung des Ejakulates während der Spermagewinnung minimiert wird, und dass kein Keimeintrag während der Spermaverarbeitung erfolgt. Eine zeitnahe Zugabe eines Vorverdünners mit antibakteriellem Zusatz ist ebenfalls wichtig.

#### - Optimiertes Temperaturmanagement schützt Spermien

Ein zweiter wichtiger Faktor ist, dass das Temperaturmanagement im Prozess der Spermaverarbeitung optimal abgestimmt ist. Möglichst frühzeitig nach der Spermagewinnung erfolgt eine temperaturgleiche Vorverdünnung. Im weiteren Verlauf kann sich das Sperma langsam auf Raumtemperatur abkühlen und wird wiederum mit einem temperaturähnlichen Verdünner weiter ausverdünnt. Darauf erfolgt eine langsame Abkühlung auf die optimale Lagertemperatur von 18°C. Während der weiteren Lagerung und des Transportes sollten ebenfalls möglichst keine größeren Temperaturschwankungen auftreten.

#### - Moderne Untersuchungsmethoden sichern Qualität ab

Natürlich ist es außerdem wichtig, nur Ejakulate für die Herstellung von Besamungsportionen zuzulassen, die eine Mindestqualität aufweisen. Hier hat es durch die Einführung des CASA-Systems Androvision (siehe Foto unten) einen deutlichen technischen Fortschritt bei der Untersuchung der Ejakulate gegeben. Denn hiermit wurde ein objektives Verfahren zur Untersuchung der Spermien-Motilität (Spermien-Beweglichkeit) und der Spermien-Morphologie (Gestalt der Spermien) etabliert.

Neben einer Erhöhung der Sicherheit, nicht taugliche Ejakulate auszuselektieren, hat die Einführung des CASA-Systems auch dazu geführt, dass durch zuverlässige und vergleichbare Messungen der Motilität die 4-Tage-Haltbarkeit objektiv abgesichert wird.

#### Wie wird die Haltbarkeit des **Spermas ermittelt?**

Von jedem Produktionseber wird mindestens alle 14 Tage eine Tube aus der Produktion als Rückstellprobe im Labor behalten. Diese wird am Datum des MHD-Tages auf der Tube oder/und einen Tag später hinsichtlich der Beweglichkeit (Mo-



Das CASA-System Androvision wird in allen GFS-Laboren zur Computer-gestützten Spermienanalyse (CASA) eingesetzt. (Foto: Kirchner)

tilität) der Spermien untersucht. Am letzten Tag der Haltbarkeit muss die Motilität mindestens 65 % betragen.

Früher wurde die Spermahaltbarkeit durch die Nachuntersuchung zufälliger Stichproben aus der Produktion abgesichert. Seit einigen Jahren hat die GFS auf die eberindividuelle Überprüfung der Spermahaltbarkeit umgestellt (Übersicht 1). In den letzten ca. 2 Jahren wurde das Sperma dann nicht nur 3 Tage, sondern auch 4 oder 5 Tage nach der Produktion nachuntersucht. Dabei hat sich herausgestellt, dass bei über 85 % der Eber die Besamungsportionen mindestens 4 Tage haltbar sind.

#### Die Besamungsstation möchte mir Sperma vom Vortag verkaufen. Warum kann ich nicht den Vorteil der längeren Haltbarkeit komplett selbst nutzen?

Schon immer gelangt bei der GFS Sperma vom Vortag in den Verkauf. Zusätzlich wird an den GFS-Standorten in Fischbeck und in Schillsdorf aus logistischen Gründen von Beginn an mit dem System der Vortagsproduktion gearbeitet; und das

Übers. 1:

#### Eberindividuelle Ejakulatkontrolle (EIKO)

Regelmäßige Kontrolle aller Eber Halteprobe nach 24 h und nach 96 h alle 2 Wochen

Bei jedem Sprung durch CASA Morphologische Untersuchung auf

Plasmatropfen und Schwanzveränderungen Jungeber

Sprung 1 - 6: Halteprobe nach 24 h und 96 h

Morphologische Untersuchungen bei jedem Sprung durch CASA

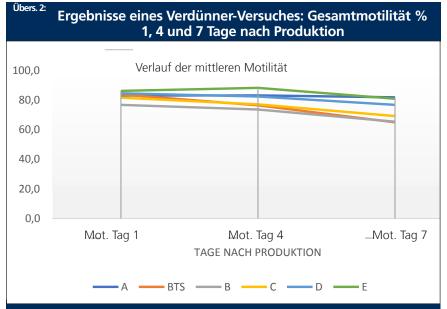
Sprung1: Mikroskopische Untersuchung der Spermienmorphologie (fixierte Spermaprobe)

mit sehr gutem Erfolg. Verschiedene Gründe haben in neuerer Zeit dazu geführt, dass auch an den Standorten, wo traditionell am Tag der Produktion ausgeliefert wurde/wird, vermehrt in die Vortagsproduktion eingestiegen wird:

- Überproduziertes Sperma nicht vernichten

Ein Bereich, der sich stark auf die Wirtschaftlichkeit einer Besamungsstation auswirkt, ist die Minimierung der vernichteten Tuben. Die Planung eines Produktionstages, das heißt, wie viele und welche Eber springen sollen, erfolgt am Tag vor der Produktion. Die Tubenausbeute wird dabei geschätzt. Sie steht erst fest, wenn die Eber gesprungen sind.





Die Motilität (Beweglichkeit) der Spermien in der Besamungsportion nimmt nicht kontinuierlich ab, sondern bleibt über einen gewissen Zeitraum in etwa gleich. Die Darstellung zeigt die mittleren Motilitäten bis Tag 7 nach der Produktion mit verschiedenen Verdünnern. Die orangene Linie ist der BTS-Verdünner.

Auch der Spermabedarf wird geschätzt. Die Daueraufträge helfen hierbei sehr, dennoch ist der genaue Bedarf an Tuben nicht bekannt. Dieses bedingt, dass ein Überhang an Tuben produziert wird. Würden diese Tuben nicht am Folgetag verkauft werden, müssten sie vernichtet werden.

#### - Verschiebung des Spermabedarfs auf Wochenbeginn und Wochenende

Die Spermalieferungen haben sich sehr stark auf den Beginn der Woche und auf das Ende der Woche verschoben. Daraus resultiert ein hohes Arbeitsaufkommen bei der Spermagewinnung und Spermaverarbeitung, welches nicht mehr an einem Tag zu bewältigen ist. Eine rechtzeitige Spermalieferung am Montag ist nur sichergestellt, wenn ein Großteil der Portionen bereits am Sonntag produziert werden. Das Gleiche gilt für Donnerstag und Freitag. Gleichzeitig sind Produktionstage an einzelnen Standorten weggefallen, weil sie nicht mehr ausgelastet waren. Um die Eberverfügbarkeit dennoch sicher zu stellen, werden benötigte Portionen am Vortag produziert.

#### - Logistik von Vorstufen und weniger stark frequentierten Herkünften

Nicht alle Herkünfte/Genetiken können mit der ausreichenden Anzahl an Ebern an jedem Standort aufgestallt werden. Um dennoch die Lieferung jeder Genetik für jeden Sauenhalter zu ermöglichen, muss eine Logistik aufgebaut werden, die einen Spermaaustausch zwischen den Standorten ermöglicht. Auch der Spermaaustausch funktioniert nur mit Vorproduktion.

#### Andere Besamungsstationen setzen Langzeitverdünner ein, um die Haltbarkeit zu verlängern. Warum die GFS nicht auch?

Zu diesem Thema ist zu sagen, dass die GFS schon mehrfach verschiedene Langzeitverdünner getestet hat. Oftmals enthalten diese Komponenten, die schädigende Einflüsse bei Verarbeitung und Transport abmildern können. Bei den Versuchen der GFS haben sich die Vorteile eines ausgewiesenen Langzeitverdünners als nicht sehr groß bzw. als gar nicht vorhanden dargestellt (Übers. 2). Daher erscheint der deutlich höhere Preis eines Langzeitverdünners bisher nicht gerechtfertigt. Aber in der Verdünner-Forschung gibt es ständig Weiterentwicklungen, so dass sich die Einschätzung dazu auch irgendwann ändern könnte.

#### Fazit

Die 4-Tage-Haltbarkeit des Spermas kann bei mindestens 85 % der Eber ohne den Einsatz eines Langzeitverdünners ausgewiesen werden. Sie ist durch optimale Laborabläufe und moderne standardisierte Untersuchungsmethoden abgesichert. Diese 4-Tage-Haltbarkeit unterstützt die Ausweitung der Vortagsproduktion, da das Sperma im Betrieb immer noch 3 Tage eingesetzt werden kann. Die Vortagsproduktion ermöglicht es, die Konzentration der Nachfrage auf Wochenbeginn und Wochenende zu bewältigen. Außerdem ermöglicht sie den Sauenhaltern, Sperma von jeder Genetik und jeder Station ohne zusätzlichen Aufwand zu bekommen. Die individuelle Spermahaltbarkeit eines jeden Ebers wird nach einem festen Untersuchungsschema engmaschig überprüft.



Dr. Sabine Brünine



#### Vorraussetzung für KB-Stationen für die **Nutzung der Marke BRS-Standard-Spermaqualität**

- √ Halbjährliches Monitoring der Spermaqualität durch Referenzlabore
- √ Regemäßige Auditierung von Stall und Laborabläufen durch IFN Schönow
- √ Regelmäßige Schulungen für Stallund Labormitarbeiter
- √ Einhaltung des BRS-Standards für Anforderungen an Sperma in der Tube:
  - 1,8 Mrd. Spermien mit einer Motilität von 65 % nach 72 Stunden Lagerung

#### <u>oder</u>

• 1,3 Mrd. motile Spermien nach 72 Stunden Lagerung

# ÜBERZEUGENPER

db.Viktoria

... möchte Ihre beste Mitarbeiterin im Stall werden.

robust | mütterlich | modern



0-

IHR LÖSUNGSANBIETER FÜR VERANTWORTUNGSVOLLE SCHWEINEPRODUKTION. www.bhzp.de

# Neues aus der Repro-Forschung des FBF e.V.

Dr. Anja Riesenbeck, GFS

#### Förderverein Bioökonomieforschung e.V. (FBF)

Die Mitglieder im Förderverein Bioökonomie Forschung (FBF) finanzieren schon seit über 30 Jahren praxisnahe Forschung für KB-Stationen. Einen festen Bestandteil der Forschungsprojekte stellen das Monitoring der Spermaqualität im Rahmen des "BRS-Standard Spermaqualität" und die freiwilligen Audits der Besamungsstationen dar. Bei diesen Audits werden die Stationen der Mitglieder während der Spermagewinnung und Verarbeitung kontrolliert.

Einmal jährlich diskutieren die Mitglieder die Forschungsergebnisse der aktuellen Projekte und vergeben Anträge für das Folgejahr. Im Folgenden stellen wir die neuesten Ergebnisse vor.

Ergebnisse der Forschungsprojekte Reproduktionsmedizinische Einheit der Kliniken Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover 2020

#### Kompensierbarkeit von Spermamängeln - Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover, Prof. Dr. **Dagmar Waberski**

Plasmatropfen sind der häufigste spermatologische Mangel im Eberejakulat. Die Grenzwerte für spermatologische Abweichungen beziehen sich noch auf das klassische Auszählen von 100-400 Spermien pro Ejakulat. Bei der neuen Technik der computergestützten Spermaanalyse, die bei der GFS schon seit zwei Jahren im Einsatz ist, werden jetzt pro Ejakulat 10 x mehr Samenzellen während der Produktion untersucht. Daher stellt sich die Frage, ob die Grenzwerte noch zeitgemäß sind und ob eine Kompensierbarkeit von Plasmatropfen durch eine höhere Spermienzahl in der Tube möglich ist. Hierzu muss geklärt werden, inwiefern sich Spermien mit Plasmatropfen von normalen Spermien hinsichtlich der Beweglichkeit unterscheiden.

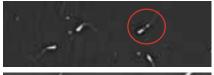
Weiterhin wurde die Fragestellung bearbeitet, ob sich normale Spermien in Ejakulaten mit erhöhtem Anteil an Plasmatropfen genauso verhalten, wie normale Spermien in normalen Ejakulaten. Hierzu wurden zehn Spermaproben aus der Praxis mit erhöhtem Anteil an Plasmatropfen (PT) verwendet. Der PT-Gehalt variierte zwischen 15 und 30 %. Um zu prüfen, ob Spermien mit Plasmatropfen eine andere Bewegungsaktivität als formnormale

Spermien aufweisen, musste für die Software von AndroVision speziell eine Einzelspermienanalyse programmiert werden. Da Mittelwerte für diese Fragestellung nur einen groben Anhaltspunkt liefern, wurde eine Clusteranalyse durchgeführt. Bei der Clusteranalyse identifiziert ein Statistikprogramm typische Bewegungsmuster, bildet daraus Gruppen und bestimmt die Anzahl der Spermien in diesen Gruppen (Clustern). Als Zwischenergebnis konnte festgestellt werden, dass Plasmatropfen bei Spermien zu einer mittelstarken, signifikanten Änderung des Bewegungsmusters führen.

Darüber hinaus stellt sich die Frage, ob sich Spermien mit Plasmatropfen in gleicher Weise wie formnormale Spermien aktivieren lassen. Diese Aktivierbarkeit ist im weiblichen Genital sehr wichtig für die Befruchtungskapazität. Dies kann in vitro mit pharmakologisch wirksamen Substanzen getestet werden. Alle Spermien, d.h. normale und solche mit PT, sind deutlich stimulierbar. Stimulierte Spermien mit proximalen PT zeigen ein anderes Bewegungsmuster als normale Spermien (gering- bis mittelstarker Effekt). Spermien mit distalen PT sind ähnlich wie normale Spermien stimulierbar. Normale Spermien lassen sich unabhängig von ihrer Herkunft aus Tuben mit vielen PT oder ohne PT in ähnlicher Weise aktivieren.









Oben: distaler Plasmatropfen Unten: proximaler Plasmatropfen

#### **Fazit**

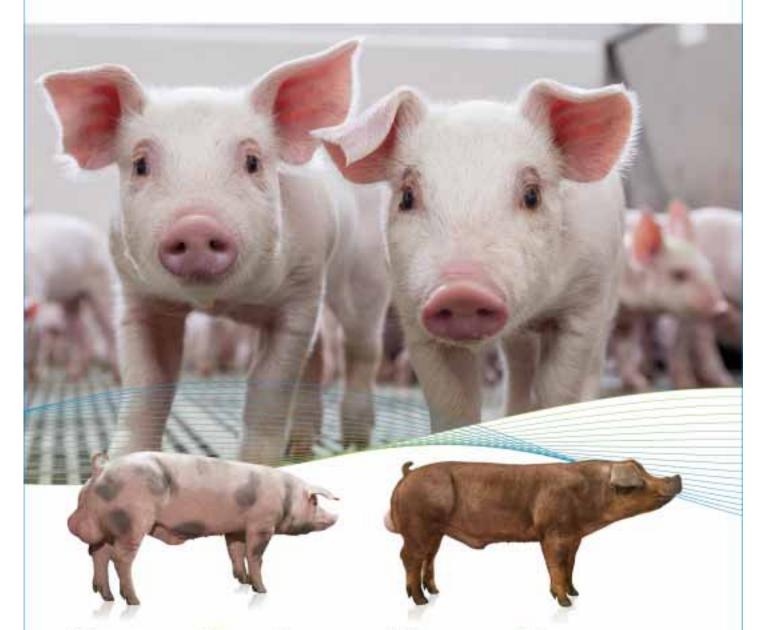
Eine Kompensation von Spermien mit Plasmatropfen ist möglich. Ejakulate mit guter Beweglichkeit und einem erhöhten Anteil an Spermien mit Plasmatropfen können durch höhere Spermienzahlen in der Tube in der künstlichen Besamung eingesetzt werden.



Dr. Anja Riesenbeck

#### **Expect More**





# **Hypor Maxter**

- Der am schnellsten wachsende Piétrain weltweit
- · Höchst effiziente Futterverwertung
- · Hoher Magerffeischanteil
- · Führend in der Uniformität
- · HAL-Gen / stressnegativ

#### Hypor Deutschland GmbH

Hansestraße 24, 27419 Sittensen T 04282-509727 E hypor.germany@hendrix-genetics.com

hypor.de

# **Hypor Magnus**

- Maximale Produktionsleistung
- Führend in der Futterverwertung
- Hervorragende Schlachtkörper- und Fleischqualität
- Einzigartiges Anpassungsvermögen



# **GFS Spermalieferung bis an die Nordsee**

Henrike Renner, GFS



Innerhalb Deutschlands liefert die GFS bis an die Landesgrenzen Ebersperma. Bis nach Rügen oder Fehmarn im Norden, bis nach Grün-Gräbchen im Osten, bis nach Biberach an der Riß im Süden und bis nach Heinsberg im Westen. Aufgrund der weiten Wege und der besseren Planbarkeit der gewünschten Eber und wegen der hohen Sicherheit bei der Spermagualität geht die GFS immer mehr den Weg zur Vorproduktion. Der größte Teil unserer Kunden wird mit Sperma aus der Vortagsproduktion beliefert.

#### **Spermalieferung zum Betrieb Willms**

Einer unserer Kunden liegt hoch oben in Dornum, Ortsteil Nesse mit zwei Kilometern Luftlinie bis zur Nordsee. Die Sauen von Anke Willms stehen rund 230 und 290 Kilometer von 'ihren' Ebern der Besamungsstationen Rees und Saerbeck entfernt. "Von der Entfernung merke ich überhaupt nichts. Die Spermalieferung klappt schon seit Jahren super; und pünktlich ist sie auch", so Anke Willms. Sie bewirtschaftet mit zwei Mitarbeitern an der frischen Seeluft 930 Sauen und aktuell 75 Jungsauen.

Der Hof von Anke Willms wird über einen Kurierdienst beliefert, mit dem die GFS seit längerem erfolgreich zusammenarbeitet. Die im Schnitt 2,5 Tuben pro Sau kommen kurz vor Mittag am Freitag an. Der Großteil der Tuben lagert im Klimschrank bis zur ersten Belegung der

Hauptgruppe am Sonntagmorgen zwischen fünf bis sieben Uhr. Der Betrieb setzt auf das Prinzip der terminorientierten Besamung.



Anke Willms engagiert nicht neben ihrem Betrieb auch im Aufsichtsrat der GFS.

#### Remontierung bei Willms

Die Jungsauen werden grundsätzlich zugekauft. Die Eigenremontierung kam aufgrund der ungünstigen Vermarktungsmöglichkeiten der Kastrate nicht mehr in Frage. Um gleichzeitig mit den anderen Sauen in die Abferkelung zu kommen, werden die Jungsauen zur Eingliederung in die Sauengruppe angespritzt.

Die Remontierungsquote auf dem Betrieb liegt derzeit bei 45 %. Anke Willms legt Wert auf eine langlebige Sau und hat sich aus u.a. diesem Grund für die PIC-Sau entschieden. "Teilweise haben wir Sauen, die 19 Würfe schaffen", so Willms. Die Remontierungsquote ist abhängig von den Faktoren Zeit, Geld und Platz. Aus einer guten Preislage heraus zeigen sich häufig höhere Remontierungsquoten und umgekehrt. Grundsätzlich ist eine Quarantäne der Jungsauen und eine schrittweise Eingliederung in die Sauengruppe sehr wichtig, da mit einer hohen Remontierungsquote gleichzeitig auch der Gesundheitsdruck im Sauenbestand steigt.

#### Spermalieferung von dreimal auf einmal pro Woche – wie geht denn das?

GFS-Eberexperte und Saerbecker Stationsleiter Ludger Brinkmann betreut den Betrieb Willms schon seit mehr als 10 Jahren. Dabei bauen beide, Anke Willms, wie auch Ludger Brinkmann, auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, man kennt und schätzt sich einfach. Nach einem Beratungsgespräch auf Augenhöhe über die Spermaqualität und über die Einsparungsmöglichkeiten der Lieferkosten als positiven Nebeneffekt waren die Argumente schlagkräftig und es war klar, dass Anke Willms die Anzahl der Lieferungen pro Woche reduzieren wollte. Worauf sie aber geachtet hat, ist die Spermalagerung. Denn ein Betrieb, der eine Lagerkapazität von 40 Tuben im



Wenn die Spermalieferung umgestellt werden soll, muss auch die Spermalagerkapazität berücksichtigt werden. Die Optimaltemperatur von Sperma liegt zwischen 16 und 18 ° C.

Klimaschrank hat, sollte dies bei der Planung unbedingt berücksichtigen, wenn später 100 Tuben pro Lieferung in den Klimaschrank hineinpassen sollen.

Seit September setzt der Betrieb Spermatuben aus der Vortagsproduktion von Donnerstag ein und besamt mit den Tuben die gesamte Sauengruppe. Doch würde sich damit einhergehend auch das Besamungsmanagement auf dem Betrieb ändern müssen? Eben nicht! Die Umstellung der Spermalieferungen hat keinen Einfluss auf das Besamungsmanagement. Anstatt sonst montags, mittwochs und freitags werden jetzt die summierten Tubenzahlen alle am Freitag geliefert. Mit einem Produktionsdatum am Donnerstag sind die Tuben mit vier Tagen Haltbarkeit bis einschließlich Montag einsetzbar.

#### Spermaproduktion und Spermalogistik

Die Tuben aus der Vorproduktion von Donnerstag werden am Freitag über die GFS-Logistik zum Kunden gebracht. Die Ejakulate der Saerbecker Eber werden zwischen vier und sechs Uhr gewonnen, im Labor untersucht, abgefüllt und um etwa 10 Uhr kurierfertig verpackt. Sperma von anderen Standorten werden über die GFS-interne Logistik ins Zentrallager nach Ladbergen gebracht. Dort ist auch der Hauptumschlagpunkt der GFS-Spermalogistik. Freitags früh morgens werden die Tuben um fünf Uhr Richtung Norden gefahren und werden von dem GFS-Logistikpartner zum Kunden gebracht.

#### Besamungsmanagement bei Willms

Für die gezielte Rauschekontrolle und zur Stimulation der Sauen nutzt der Betrieb immer drei bis vier Eber aus der eigenen Aufzucht. Die Jungsauen werden meistens freitags und samstags schon besamt. Die frühe Besamung zwei Tage vor der regulären Besamung erleichtert die Geburtenbeobachtung sowie die Geburtshilfe, da die Jungsauen oft zwei Tage länger tragen. So ferkeln Jungsauen sowie Altsauen in etwa gleichzeitig. Die spät rauschenden Sauen werden am Montagmorgen zwischen fünf und sieben Uhr nochmal besamt.

Dadurch hat der Betrieb den Großteil der Abferkelung auf dienstags und mittwochs gelegt und bis Freitag haben dann eigentlich immer alle geferkelt; das Wochenende ist somit entlastet.

Die Trächtigkeitsuntersuchung übernimmt der Betrieb selbst. Jede Sau wird drei Mal von möglichst drei verschiedenen Personen auf Trächtigkeit





#### **FaserFit**

- Raufutter in Futtermittelqualität
- Sehr gute Akzeptanz beim Tier
- befriedigt das natürliche Erkundungsverhalten und beschäftigt nachhaltig
- enthält hohen Anteil an bakteriell fermentierbarer Substanz. Diese wirkt sich positiv auf die Verdauung aus und fördert das Tierwohl

kontrolliert. Am etwa 23. Trächtigkeitstag scannt Anke Willms mit Ultraschallgerät selbst einmal die Sauen. Am etwa 38. Trächtigkeitstag scannt ein Mitarbeiter erneut alle Sauen, um frühzeitig, falls nötig, eine erneute Besamung durchzuführen. Am etwa 60. Trächtigkeitstag scannt ein weiterer Mitarbeiter, um Fehlgeburten zu erkennen. Denn in der Gruppenhaltung sieht man die Aborte in der Regel nicht. Jede Sau wird pro Belegungszyklus daher drei Mal mit dem Ultraschallgerät gescannt.

# Wie steht's mit den Umrauschern bei Willms?

Der Betrieb hat eine Umrauschquote von 8 %. Aber – und das ist das Entscheidende, diese habe sich laut Anke Willms seit der Umstellung der Spermalieferung von drei auf einen Wochentag nicht verändert.

"Frau Willms, können Sie eine Veränderung in der Umrauschquote vor und nach der Umstellung der Sperma-Liefertage feststellen?" – "Nein, ganz klares nein."

#### Letztendlich zählt die Umrauschquote

Spermalieferungskosten hin oder her, was zählt ist der Besamungs- und Befruchtungserfolg. Dabei ist die Umrauschquote ein aussagekräftiges Kriterium. Jedoch gibt es da einen Haken: Beim Vergleich der Umrauschquote ist es nicht eins zu eins möglich, dies ausschließlich auf die Besamung oder gar die Spermagualität zurückzuführen. Das gesamte Besamungsmanagement beeinflusst den Befruchtungserfolg: Angefangen von der Jungsaueneingliederung über die Remontierungsquoten und die Gesundheit der Sauen, die Jahreszeit, die Rauschekontrolle, den Ablauf der Besamung an sich inklusive des optimalen Besamungszeitpunktes und eben auch als ein Faktor natürlich die Spermagualität; alle haben Einfluss auf den Befruchtungserfolg. Ferkelerzeuger kennen alle diese Stellschrauben. Fruchtbarkeitsberater Gerd Vahrenhorst kann betriebsindividuell bei ungünstigen Befruchtungsergebnissen einige Praxistipps geben und das Besamungsmanagement gemeinsam mit dem Ferkelerzeuger analysieren. "Meistens", so sagt Gerd Vahrenhorst, "liegen bei höheren Umrauschguoten von über 10 % der regelmäßigen Umrauscher andere Ursachen im Betrieb und es sei ein Sammelsurium von Kleinigkeiten, die besser gemacht oder anders umgesetzt werden könnten."

#### Fazit:

Anke Willms ist von dem neuen Lieferrhythmus überzeugt. Die Spermaqualität der GFS ist für die Besamung bis Montagmorgen bestens geeignet. Sie vertraut der GFS und den Standards an die Spermaqualität. Die Umrauschquote hat sich durch das angepasste Lieferverhalten nicht verändert. Aufgrund des hohen Qualitätsan-

spruches der GFS ist Anke Willms mit dem Besamungserfolg auf ihrem Betrieb sehr gut zufrieden.

Henrike Renner



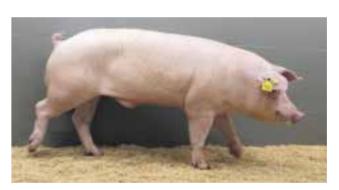
# Jungeberparade



PIC 408-Eber "Peter NN 64677"



TN Select-Eber "Lobster NN 35865"



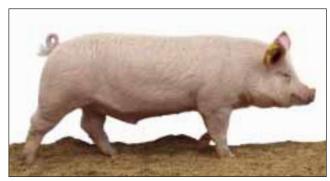
Hypor DN-Eber "Hypor DN L8X718 2817"



German Pietrain-Eber "Bentheim NN 28381"



TOPIGS IMF-Eber "Delirium 3011"



Schweizer Edelschwein-Eber "CH Madito 2689"

## Raufutter für Schweine - aber wie?

Gunnar Schuldt, Schweinespezialberatung Schleswig-Holstein und Sauenhalter

Landwirte verbessern bereits über Jahre hinweg die Darmgesundheit und Beschäftigung ihrer Tiere durch ein zusätzliches Angebot von Raufutter und machen sich stetig Gedanken über die Verbesserung der Darreichung. Mit den ersten beiden Phasen der Initiative Tierwohl (ITW) haben bereits viele Betriebe ihre Erfahrungen mit dem Einsatz von Raufutter gemacht. Durch deren verpflichtenden Einsatz in der dritten Phase der ITW wird der Umfang deutlich ausgedehnt. Das spornt die Innovationskraft und den Unternehmergeist der Landwirte an, sodass viele neue Möglichkeiten zum Einsetzen verschiedener Formen und Komponenten



Die Raufutterautomaten werden von den Schweinen gut angenommen.

entwickelt wurden. Bisher wurde der Einsatz von Raufutter fast immer mit Stroh oder Heu in einer Raufe umgesetzt. Im Kontrast dazu stehen individuelle kreative Ansätze, die weit darüber hinausgehen und auch von zahlreichen Herstellern gibt es entsprechende Produktvorschläge.

#### Raufutter - wozu der Aufwand überhaupt?

Raufutter erfüllt in der Schweinehaltung mehrere Aufgaben. Es soll die Tiergesundheit durch eine unterstützende Wirkung auf die Prozesse im Magen-Darm-Trakt stabilisieren. Die verbesserte Kotkonsistenz und ein geringeres Auftreten von Verstopfungen fördern die Darmaktivität. Zeitgleich hemmt eine gesteigerte mikrobielle Aktivität das Wachstum von pathogenen Keimen. Der Magen-Darm-Trakt ist einer der entscheidenden Bereiche im Immunsystem der Schweine. Weiterhin führt die zusätzliche Aufnahme von Raufutter besonders bei einer restriktiven Fütterung im niedertragenden Bereich oder der Endmast zu einer Beruhigung der Tiere durch die Sicherstellung der physikalischen Sättigung. Und abschließend wird durch die in der Rohfaser enthaltenden bakteriell-fermentierbaren Substanz (BFS) mehr ungenutzter Stickstoff aus dem Rohprotein über den Kot statt über den Harn abgeführt. Dies entlastet die Leber sowie den gesamten Stoffwechsel der Schweine.

#### 10 Jahre Erfahrungen mit Raufutter

Erste Erfahrungen mit der Fütterung von Raufutter haben wir im heimischen Betrieb bereits vor über zehn Jahren gemacht. Zu dieser Zeit war durch die vorhandene Bullenmast noch Maissilage auf dem Betrieb verfügbar. Im Wartestall erhielten die Sauen nach der eigentlichen Fütterung zusätzlich Maissilage im Futtertrog angeboten. Dieses Angebot bestand in der Zeit der restriktiven Fütterung zwischen dem 30. und 85. Trächtigkeitstag. Es war deutlich ruhiger in der Sauenherde und Rangkämpfe zwischen den Sauen konnten wir kaum beobachten. Bei der Umsetzung ist zu beachten, dass in vielen Betrieben mit der Aufstallung in die Abferkelung auf das Laktationsfutter gewechselt wird und der Magen-Darm-Trakt der Sauen dadurch eine Futterumstellung einhergehend mit einer deutlichen Reduzierung der aufgenommenen Rohfasermenge überstehen müssen.

Nach einiger Zeit bereitete das Güllesystem im Betrieb Probleme. Durch die verwendete Eigenmischung und die Fütterung der Maissilage war eine ausgedehnte Schwimmschicht auf der Gülle vorhanden, welche im Wechselstau später nicht ohne zusätzlichen Aufwand abfließen wollte

#### Die größte Befürchtung: die Gülle läuft nicht gescheit ab

Damit wäre das erste und auch größte Problem der Gabe von Raufutter angesprochen: Die Fließfähigkeit der Gülle nimmt ab und kann zu Verstopfungen im Güllesystem führen. Diese Problematik hat bisher viele Betriebe davon abgehalten, zusätzlich Raufutter anzubieten. Jedoch kann diese Problematik durch einige Maßnahmen im Vorhinein reduziert werden: Dazu gehören ein konseguentes Ablassen im Wechselstau, sicheres Verschließen der Abläufe, damit die flüssige Phase unter der Schwimmschicht nicht vorher abläuft. Zudem kann man Maßnahmen in Betracht ziehen, welche die Geschwindigkeit im Abfluss der Gülle erhöhen. Ausreichende Querschnitte im Ablauf des Güllesystems mit möglichst wenig Kurven und eine ausreichende Kapazität der Vorgrube lassen sich leider nur beim Neubau realisieren und nicht mehr im Nachgang umsetzen.

Entsprechende Betriebe konnten in Neubauten oftmals ohne größere Probleme Raufutter einsetzen. In älteren Stallungen hingegen kann man oftmals aufgestautes Raufutter im Güllesytem finden. Nach Jahren ohne Probleme musste dann aber durch intensives Spülen oder den Einsatz eines Spaltenmixers das Güllesystem wieder zum Laufen gebracht werden.

Daher war man in der Praxis auf Suche nach alternativen Wegen zur Raufuttergabe. Aktuell werden viele Systeme unter der Verwendung von Presszylindern oder Pellets in den Ställen erprobt. Am Markt werden verschiedene Systeme angeboten.

#### Presszylinder als Option mit geringem Arbeitsaufwand

Presszylinder und entsprechende Spender wurden bereits in den ersten Phasen der ITW auf den Markt gebracht. Die meisten der damals angebotenen Produkte waren allerdings noch nicht ausgereift. Viele Halterungen ermöglichten keine ausreichende Aufnahme des Raufutters durch die Schweine; oder die Presszylinder wurden herausgebrochen und fielen in großen Stücken ungenutzt in die Gülle. Die Pressung einiger angebotener Varianten war zu weich, was zu einem Aufquellen und Verstopfen in der Halterung führte. Mittlerweile sind Presszylinder aus verschiedenen Materialien am Markt verfügbar. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass die unterschiedlichen Fabrikate auch unterschiedliche Presshärten haben und somit eine Halterung mit einer verstellbaren Öffnung notwendig ist, wenn man nicht an ein Fabrikat gebunden sein will. Die Schweine nahmen die jeweilige Darreichungsform der Raufuttergabe sehr unterschiedlich an: je nach Buchtengröße und Mastperiode variierte es stark, sodass in einzelnen Buchten ein großer und in anderen nur ein sehr geringer Verbrauch festzustellen war.

#### Pellets als attraktives Raufutter mit hoher Flexibilität

Eine andere Möglichkeit der Raufuttervorlage ist in pelletierter Form. Die Auswahl der Technik reicht im Prinzip von einfachen Futterschalen oder Trocken-/ Breifutterautomaten bis hin zu speziell entwickelten Pelletautomaten für diesen Einsatzzweck. Dabei gibt es Automaten mit eigener Futterschale oder einer Vorlage direkt auf den Boden sowie mit einer verstellbaren oder festen Ausdosierung. Die Raufuttergabe direkt auf den Boden erfordert einen geschlossenen Bereich unter dem Automaten; diese Form der Raufuttergabe zeigte eine sehr gute Akzeptanz bei den Schweinen. Es wird die natürliche Suche der Schweine nach Futter am besten imitiert und je nach gewähltem Raufutter konnte eine lange Phase der Beschäftigung und Suche nach dem Raufutter beobachtet werden. Allerdings auch die Vorlage in einer eigenen Futterschale führte zu einer hohen Akzeptanz und Raufutteraufnahme in der Mast.

Durch die Verwendung von Pellets als Raufutter erhält ein Betrieb eine hohe Flexibilität in der Auswahl der Raufutterkomponenten. Es werden Pellets aus reinem Stroh oder Luzerne angeboten, aber auch Raufutterpellets mit Bestandteilen aus Getreidefasern und/oder Proteinträgern. Des Weiteren sind Produktvarianten mit Mineralisierung und Vitaminzusätzen

#### Die verschiedenen Raufutterarten

- 1) Pferdemüsli als Raufutter
- 2) 8 mm Strohpellets
- 3) Mischung aus Pferdemüsli und Heucobs
- 4) Luzerne Pressling Knabberluzzi

unter Einhaltung der 20% Rohfaser als Vorgabe der ITW auf dem Markt.

#### Erfahrungen aus der Praxis

Im eigenen Mastbestand wurden Luzerne- oder Strohpellets, Heucobs oder auch ein Pferdemüsli ohne Getreide und Mischungen aus diesen Komponenten ausprobiert. In diesem Zusammenhang sollte eine möglichst preiswerte Raufuttergabe im Normalbetrieb bzw. ein wechselndes hochwertiges und attraktives Komponentenangebot insbesondere als Strategie für Buchten mit Auffälligkeiten verfolgt werden. Lediglich die Fraktionierung des Raufutters muss auf die verwendete Technik abgestimmt sein. Ein hoher Anteil von Futterkalk in dem verwendeten Pferdemüsli führte zu einem Verklumpen durch dessen wasseranziehende Wirkung. Auch würde das Pferdemüsli aus Kostengründen in der Praxis nicht eingemischt werden.

Die preisgünstigste Form von Raufutter sind i.d.R. betriebseigene Komponenten in Form von Stroh, Heu oder Silagen. Die Darreichungsform kann über altbekannte Raufen und frei hängend montierte Körbe gewählt werden. Dabei ist ein zu großer Eintrag direkt in die Gülle zu vermeiden, weil dies zu den angesprochenen Problemen führen kann. Die Attraktivität der Gaben von Heu oder Stroh ist für Schweine erfahrungsgemäß sehr hoch.

#### **Fazit**

Für die angesprochenen Raufuttergaben durch Pellets oder hofeigene Komponenten bietet der Markt mittlerweile verschiedene Lösungen zur Automatisierung an. Pellets können über einfache Rohrketten gefördert werden. Soll Stroh, Heu oder Silage eingesetzt werden, gibt es entsprechend groß dimensionierte Rohrketten mit speziellen Auslauföffnungen für diese Komponenten. Eine Darreichung durch Presszylinder lässt sich nicht automatisieren, ist aber mit dem geringsten Arbeitsaufwand im Vorteil.



Fotos: Schuldt



Gunnar Schuldt

## Influenza - ein Bericht aus der Praxis

Ein Problem in Sauenhaltung, Ferkelaufzucht und Mast Dr. Thomas Nolte, Tierarztpraxis FGS Büren

Es gibt kaum einen schweinehaltenden Betrieb, der die Probleme mit einer Influenzainfektion seiner Tiere nicht kennt. Es kann zu schweren Krankheitsverläufen kommen und einen großen wirtschaftlichen Schaden für den Landwirt bedeu-

Der betroffene Ferkelerzeugerbetrieb arbeitet mit ca. 280 Sauen in einem 2/3-Wochen-Rhythmus. Die an der Hofstelle, in einem separaten Gebäude aufgezogenen Ferkel, werden zu ca. 80 % an einen wenige Kilometer entfernt liegenden Mastbetrieb vermarktet. Einzelne Gruppen werden über einen Viehhändler regional verkauft. Die TN 70 Herde des Betriebs zeigte zurückliegend einen kontinuierlichen Leistungsanstieg, sodass etwas über 30 abgesetzte Ferkel pro Sau und Jahr erreicht wurden. In der Aufzucht konnte durch Verbesserung des Managements, eine geänderte Futterstrategie und durch den - durch einen Umbau vergrößerten Aufzuchtbereich die täglichen Zunahmen auf ungefähr 450 g pro Tag gesteigert werden. Das Impfschema der zugekauften Jungsauen in der Eingliederung umfasste Impfungen gegen PRRSV, Mycoplasma hyopneumonie, PCV2, Parvovirose, Rotlauf, APP und Influenza. Als Bestandsimpfung wurden für die Altsauen PRRSV, Parvovirose, Rotlauf und Influenza fortgeführt. Für eine gute Immunität der Ferkel in den ersten Lebenswochen wurde bei den Sauen eine stallspezifische Mutterschutzimpfung sechs und drei Wochen vor der Geburt gegen die im Bestand verbreiteten Erreger (E-Coli, Clostridien und Streptokokken) eingesetzt.

#### Schleichende Symptomatik im ganzen Betrieb

Erste Anzeichen für ein beginnendes gesundheitliches Problem im Ferkelerzeugerbetrieb zeigten sich im Abferkelabteil. Einzelne Sauen verweigerten die Futteraufnahme und zeigten eine erhöhte Körpertemperatur mit bis zu 41 °C. Die Würfe dieser Tiere entwickelten sich



Bei der Diagnose setzen die meisten Tierärzte auf PCR-Untersuchungen aus Nasentupfern.

deutlich schlechter als die übrigen der Gruppe. Das schlechte Allgemeinbefinden der Sauen ließ die Milchmenge und Milchqualität zurückgehen. Es kam zum ersten Mal seit Monaten zu Saugferkeldurchfällen, die auf eine schlechte Kolostrumqualität oder eine nicht ausreichende Kolostrumversorgung der Ferkel schließen ließ. Zeitgleich bemerkte der Landwirt im Deckzentrum einen Anstieg der Umrauschquote von sehr guten 5 % auf ca. 10 %. In der Aufzucht mussten mehr Tiere gegen unterschiedliche Erkrankungen behandelt werden. Streptokokken-Infektionen und Atemwegserkrankungen traten vermehrt auf. Darum mussten ganze Gruppen antibiotisch behandelt werden. Es waren des Weiteren erhöhte Verluste zu verzeichnen, ohne dass der Landwirt eine klare Ursache benennen konnte. Beim nächsten Liefertermin an den benachbarten Mäster klagte dieser ebenfalls über Probleme der Masttiere in seinem Bestand. Erhöhte Körpertemperatur (bis zu 41,5°C), Fressunlust, Atemwegsinfektionen und plötzlich traten tote Tiere bei ihm auf. Auch hier war es notwendig, ganze Gruppen fiebersenkend und antibiotisch zu behandeln. Die Symptome bei den Sauen waren nach

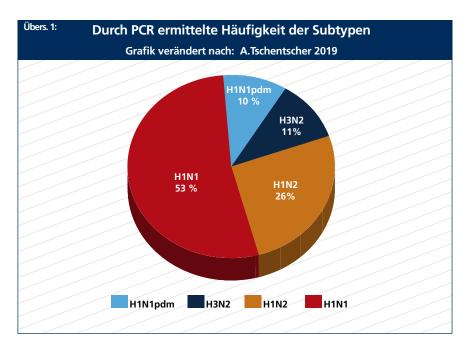
wenigen Wochen vergessen. Im Abferkelund Deckbereich normalisierte sich die Lage innerhalb von vier Wochen. Auch die Ferkel in den ersten Aufzuchtwochen schienen sich wieder ohne größere Probleme zu entwickeln. Zum Ende der Aufzucht kehrte aber so schnell keine Ruhe ein. Immer wieder fand der Landwirt in einzelnen Abteilen Tiere mit erhöhter Körpertemperatur, scheinbar schlechter Futteraufnahme und verstärkter Atmung. Es waren für weitere Abteile antibiotische Behandlungen notwendig. Das Bild in der Aufzucht normalisierte sich erst als die Ferkel, die in der ersten Krankheitswelle geboren wurden, verkauft waren. Aufgrund des engen Austauschs des Ferkelerzeugers und des Mästers war die Hoffnung, dass sich auch in der Mast das Geschehen, ähnlich wie in der Aufzucht, schnell beruhigt. Dies war leider nicht so. Auch die erste Gruppe, die beim Ferkelerzeuger so durchlief, hatte zu Beginn der Mast große Probleme.

#### Verschiedene Subtypen von Influenzaviren

Influenzaviren lassen sich anhand von Oberflächenproteinen - Hämagglutinin (HA) und Neuraminidase (NA) - in verschiedene Typen gliedern. Zurzeit dominieren vier Influenzasubtypen das Geschehen. Typ H1N1 ist seit den 70er Jahren verbreitet und ist bis heute für einen Großteil der Infektionen verantwortlich (siehe Übers. 1). H1N1 entstand vermutlich aus einem unter Enten verbreiteten Influenzatyp. Der Typ H3N2 entstand zu Beginn der 80er Jahre und zehn Jahre später entstand der Typ H1N2. Beide Typen sind jeweils durch den Austausch von Genen mit humanen Influenzaviren weiterentwickelte Formen. Für die Impfung gegen diese Subtypen steht ein Dreifach-Impfstoff zur Verfügung. Im Jahr 2009 kam der bisher jüngste, in der Schweinepopulation verbreitete Subtyp, H1N1pdm hinzu. Seit einiger Zeit gibt es auch einen Impfstoff gegen diesen Subtyp. Innerhalb der verschiedenen Subtypen gibt es Virusstämme, die sich molekularbiologisch unterscheiden lassen. Die Impfstoffe enthalten jeweils einen Stamm des Subtyps.

#### Welcher Subtyp ist für die Infektion im Bestand verantwortlich?

Therapeutisch ist es wichtig zu wissen, welcher Subtyp für die Infektion im Bestand verantwortlich ist. Aufgrund dieses Wissens kann der Impfstoff gezielt aus-



gewählt werden. Es können allerdings zeitgleich zwei Subtypen im Bestand verbreitet sein. Die Diagnostik stützt sich im Wesentlichen auf PCR-Untersuchungen von Nasentupfern, die bei lebenden Tieren gewonnen wurden und Tupfern von Lungengewebe aus Sektionstieren. Unterstützend können Antikörperuntersuchungen einige Wochen nach überstandener Erkrankung herangezogen werden.

#### Von der ersten Symptomatik bis zur Diagnose

Die Symptome der Influenzainfektion sind sehr variabel. Es gibt sehr schwere Verläufe mit plötzlich hohem Fieber und sekundären bakteriellen Atemwegsinfektionen durch die virusbedingte Immunschwäche. Ebenso treten milde Verläufe auf, die sich durch leicht verschlechterte Fruchtbarkeitsleistungen zeigen. Es gibt



auch Influenzaverläufe, die lediglich zu leichtem Husten der Tiere zum Ende der Aufzucht führen. In beiden Betrieben wurden verschiedene diagnostische Mittel eingesetzt, um die Verdachtsdiagnose, die aufgrund der Symptome gestellt wurde, zu bestätigen oder um andere Ursachen auszuschließen: Blutproben der Sauen, Ferkel und Mastschweine waren für PRRSV und APP unauffällig. Auch wurden Kaustricke in betroffenen Buchten der Aufzucht sowie in der Mast aufgehängt, um diese auf PRRSV zu untersuchen: diese waren wiederholt negativ für PRRSV. Die bei fieberhaften Aufzuchtferkeln durchgeführten Nasentupfer waren in der PCR positiv für Influenzaviren. Bei in der Mast verendeten Tieren konnten aus Material, das in Sektionen gewonnen wurde, ebenfalls Influenzaviren nachgewiesen werden. Bei den Sauen

In betroffenen Buchten werden Kaustricke aufgehägt, um diese später auf PRRSV zu untersuchen.

konnten wenige Wochen nach dem Infektionsgeschehen sehr hohe Influenza-Antikörpertiter gemessen werden. Der Verdacht bestätigte sich somit in allen Altersklassen.

#### Kein einfacher Krankheitsverlauf

Dann wurde es problematisch: zwei Gruppen, die in der Aufzucht keine Klinik zeigten, erkrankten wenige Tage nach der Anlieferung auf dem Mastbetrieb. Die neu eingestallten Tiere infizierten sich in der Mast an älteren Tieren auf dem Hofgelände. Die Infektionskette wurde nicht durchbrochen. Schnell musste eine Lösung gefunden werden. Die durch den Mäster bisher ergriffenen Hygienemaßnahmen (beim Stalldurchgang die BeÜbers. 2: In Deutschland verfügbare Impfstoffe

**Impfstoff** 

Enthaltene Stämme v. inaktivierten Influenza Viren

H3N2, H1N1, H1N2 Respiporc FLU3 Respiporc FLUpan H1N1 H1N1pdm

treuung der kranken Gruppen zuletzt, von jung nach alt, kein Zurückstallen von Tieren, täglich saubere Arbeitskleidung, eigene Stiefel für jeden Stall) zeigten keinen ausreichenden Erfolg. Weiterführende Virusdiagnostik erbrachte leider keinen eindeutigen Nachweis, um welchen Subtyp des Influenzavirus es sich handelte. Zwischen Impfung und Beginn des Schutzes vergehen ca. 3 Wochen. So wurde die Entscheidung ge-

> troffen, dass die Ferkel mit beiden auf dem Markt verfügbaren, gegen unterschiedliche Subtypen immunisieren-Impfstoffen geimpft wurden. Da es durch die über das Kolostrum aufgenommenen Antikörper eine Immunität gibt, die einige Wochen anhält. musste die Impfung in der Ferkelaufzucht erfolgen. Bis ein belastbarer Impfschutz erreicht ist, vergehen

ebenfalls drei Wochen, sodass die Impfung drei Wochen vor dem geplanten Verkaufstermin stattfinden muss.

Ziel ist es, einen Durchgang in der Mast mit geimpften Ferkeln zu bestreiten, um die Infektionskette auch auf dem Mastbetrieb zu unterbrechen. Zeitgleich wurde die Sauenherde mit dem zweiten, bisher bei den Sauen noch nicht eingesetzten Impfstoff, grundimmunisiert. Diese Impfung wurde zu der bisher etablierten Impfung um zwei Monate versetzt. Die Gesundheit der Sauenherde war weiterhin zufriedenstellend. In der Mast zeigte sich von Gruppe zu Gruppe eine Verbesserung. Damit lässt sich folgern, dass der Erregerdruck kontinuierlich abnahm.

#### Impfstoffe aus dem Ausland?

In diesem Praxisfall hat die Kombination aus verbesserter Hygiene, zusätzlicher Sauenimpfung und Einführung einer Ferkelimpfung zum Erfolg geführt. Doch leider ist dies nicht immer der Fall. Die Impfstoffe verhindern nicht sicher eine Infektion. Sie verringern lediglich die Ausprägung der Erkrankung. Der beim Menschen verwendete Impfstoff wird jedes Jahr angepasst, um gegen die aktuell vorkommenden Stämme möglichst gut zu schützen. Dies ist in der Tiermedizin aufgrund der Zulassungsbedingungen nicht möglich. Es ist fraglich, ob sich dies in den nächsten Jahren ändert. Falls die in Deutschland zugelassenen Impfstoffe keinen ausreichenden Schutz bieten, ist es in Ausnahmefällen möglich, Impfstoffe aus dem Ausland zu beziehen. Diese haben eine andere Stammauswahl und enthalten andere Wirkverstärker. Für die Ausnahmegenehmigung durch die zuständige Behörde müssen einige Bedingungen erfüllt werden. Der Import und der Einsatz können nur durch den bestandsbetreuenden Tierarzt erfolgen. In den letzten Jahren hat sich der Einsatz von stallspezifischen Impfstoffen gegen einige Erreger bewährt. Auch dies ist ein Ansatz, der in der Forschung verfolgt wird, aber bisher nicht zur Verfügung steht.



Dr. Thomas Nolte

# Jungeberparade



PIC 408-Eber "Trio NN 64539"



TN Select-Eber "Belstaff NN 35890"



German Pietrain-Eber "Vogtland NN 28399"



PIC 800-Eber "Ganges 89545"



Hypor Pietrain-Eber "Maxter 217"



TN Tempo-Eber "Tragik 1123"

# Sicheres Kastrieren mit dem Piglet-Snoozer

#### Antonius Alfert, GFS

Die betäubungslose Ferkelkastration ist in Deutschland ab dem 1. Januar 2021 gesetzlich verboten. Ferkel dürfen nur noch nach dem wirksamen Ausschalten des Schmerzes kastriert werden.

#### **Drei Verfahren zur Kastration**

Momentan stehen den Ferkelerzeugern bzw. den Mästern drei alternative Verfahren zur Verfügung. Dazu zählen:

- · Mast unkastrierter, männlicher Ferkel,
- · Impfung gegen den Ebergeruch
- · chirurgische Kastration unter Vollnarkose.

Bis Anfang 2020 durfte die Vollnarkose mit Isofluran nur durch einen Tierarzt durchgeführt werden. Die im Januar 2020 erlassene Verordnung besagt, dass Landwirte mit einem gültigen Sachkundenachweis selbst die Narkose durchführen dürfen. Der Sachkundenachweis ist verbunden mit einer theoretischen und praktischen Prüfung. Er befähigt den Landwirt zum Erwerb und der Anwendung des Isoflurans. Jedes Bundesland hat dafür Sachkundekurse organisiert. Termine können bei den jeweils zuständigen Stellen der Länder abgefragt werden.

#### Isoflurannarkose für die Praxis

Die GFS-Top-Animal-Service GmbH hat sich dazu entschlossen, gemeinsam mit einem der führenden Schweizer Unternehmen mit mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Isoflurannarkose, ein für die Praxis entwickeltes Gerät nach neustem Standard anzubieten. Entscheidend bei der Entwicklung war, dass das Kastrieren von Ferkeln mit sehr geringen zusätzlichem Zeitverlust bei höchster Arbeitssicherheit gewährleistet ist. So ist die Verdampferund Absaugeeinheit geschützt im Steuerschrank untergebracht. Hier sind alle elektronischen Bauteile vor Wasser und Staub geschützt. Die Kastrierhalter sind in einem um 180 Grad drehbaren und höhenverstellbaren Steuerschrank angebracht. Der Piglet-Snoozer arbeitet mit technischem Sauerstoff als Trägergas. Das

hat den Vorteil, dass kein Kompressor verbaut und keine Stallluft für das Narkosegas angesaugt wird. Somit kann eine höhere Lebensdauer vom Verdampfer gewährleistet und die Tiergesundheit gleichzeitig auf höchstes Niveau gebracht werden. Der Duplex-Aktivkohlefilter nimmt das verbrauchte Isofluran auf und hat eine Kapazität von 650 Ferkeln. Die Ferkel werden nach der Kastration in die Aufwachkiste abgelegt, wo über den doppelten Absaugrüssel das Isofluran aus der Nachatmung der narkotisierten Ferkel abgesaugt wird. Dies sorgt für zusätzliche Arbeitssicherheit. Die Aufwachphase der Ferkel liegt bei durchschnittlich 70 Sekunden. Der Piglet-Snoozer hat die DLG-Zertifizierung erfolgreich durchlaufen. Er zeichnet sich besonders durch den niedrigsten Isofluranverbrauch (0,34 ml) aus, der durch die DLG bestätigt worden ist.



#### **Geschultes Personal**

Es wurden 17 Service-Techniker für die

Wartung und den vor-Ort-Service für den Piglet-Snoozer geschult. Eine gewisse Schlagkraft ist bei der Wartung bzw. dem Liefern von Verbrauchsmaterialien wichtig. Um die Reaktionszeit zu minimieren, sind sämtliche Ersatzbzw. Verschleißteile ausreichender Stückzahl in unserem Zentrallager der GFS-Top-Animal GmbH in Ladbergen und den anderen Standorten der GFS auf Vorrat eingelagert.

#### Verbrauchsmaterilien

Die Techniker und Scanner-Mitarbeiter werden außerdem Verbrauchsmaterialien mitführen, damit kurzfristig reagiert werden kann.

Zu diesen zählen unter anderem der Aktivkohlefilter, die Atemballone und die Masken zum Einlegen der Ferkel.

In einem speziell für den Piglet-Snoozer ausgestattetem Service-Koffer können die geschulten Service Techniker kleinere Reparaturen bzw. Wartungsarbeiten direkt vor Ort durchführen.

Das 17-köpfige Team betreut die Sauenhalter beim Start mit dem Arbeiten des Piglet-Snoozers. Auftretende Anwenderfehler bei der Erstanwendung werden im Team besprochen und die Tipps zum verbesserten Handling ausgetauscht. Diese werden dann an die Anwender im Sauenbetrieb weitergegeben und besprochen. Vor allem das korrekte Einlegen der Ferkel in die Masken der Kastrierhalter erwies sich als eines der häufigsten Fehler im Umgang mit dem Gerät. Gezielt durchgeführte Handgriffe können hier allerdings schnell Abhilfe schaffen. Sie sorgen für



weniger Stress beim Ferkel und damit verbunden für eine verbesserte, optimale Narkose. Das erfahrene Team beantwortet gerne Ihre Fragen.

#### **Videotipps**

Tipp: Alle nützlichen Tipps sind auch bei unseren Technikern sowie auf dem Youtube Chanel der GFS-Top-Animal-Service GmbH als Video abrufbar.

Das Ferkelnarkosegerät bietet die Chance, dass die Kastration und die damit verbundenen Behandlungskonzepte neu überdacht werden. In einem konstruktiven Dialog mit dem Schulungspersonal werden die Erfahrungen aus der Praxis ausgetauscht. Somit können wir auch für Sie Konzepte vorschlagen, damit eine sorgenfreie Integration für Ihren Betriebsablauf stattfinden kann. Gerne berichten wir auch über Ihre Praxislösung. Für die Wartung kommen wir nach Absprache zu Ihnen auf den Betrieb und führen diese durch.

Sie haben Fragen? Melden Sie sich gerne bei Ihrem Fachberater oder Ihrem Techniker.

#### **Daten und Fakten zum Piglet-Snoozer:**

• 250 ml Isofluran:

• 10 | Flasche Technischer Sauerstoff: ca. 1.500 Ferkel

• Atemballone & Masken:

Duplex-Aktivkohlefilter:

• Wartung:

ca. 650 - 700 Ferkel

ca. 6.000 Ferkel oder 1 Jahr

ca. 650 Ferkel

1 x Jährlich oder alle 40.000 Ferkel



Der Piglet-Snoozer kann sehr gut in vorhandene Behandlungskonzepte integriert werden

#### **Bestfarm PigBox (20 Stk)**

Durch den Einsatz von Isofluran-Narkosegeräten müssen die Abläufe beim Kastrieren neu organisiert werden. Dafür muss jeder Betrieb eine praktikable Logistikkette für seine männlichen Ferkel erstellen. Hier kommt die BestFarm PigBox ins Spiel. In diesem stabilen Faltkarton mit doppeltem Boden werden alle männlichen Ferkel eines Wurfes direkt nach der Metacaminjektion eingesammelt. Sie verbleiben bis zur Kastration und auch bis zum vollständigen Aufwachen in der PigBox, so dass kontinuierlich weiter gearbeitet werden kann.

Vorteile der PigBox:

- Platzsparende Lagerung und einfache Entsorgung
- Sicher mit einem Edding beschriftbar
- Leichtes Handling und beste Hygiene

1 Packung: 20 Stück





# **BREEDERS Duroc bringt mehr als Farbe ins Spiel**

Annekatrin Meyer und Werner Sandscheper, Deutsche Breeders



Der Züchter Peter Kejser züchtet seit 2016 Duroc-Eber für Breeders.

Quelle: Meyer

Wer als erster ins Ziel kommen will, muss auf Rot setzen. Wir tun das, denn: "Unser Porsche ist rot". Seit nun ca. 15 Jahren wird in Dänemark ausschließlich nur noch der Duroc als Endstufeneber züchterisch bearbeitet: das hat in vielerlei Hinsicht seinen Grund. Zum einen besticht der Duroc durch seine biologischen Leistungen, zum anderen bringt er Charaktereigenschaften für das Mastendprodukt mit, die für eine erfolgreiche Schweinehaltung wesentlich sind.

Insgesamt haben sich fünf Zuchtbetriebe

im Zuchtprogramm Danish Genetics der Duroc Zucht verschrieben. In diesen Betrieben wird mit über 1200 Duroc Nukleus-Sauen sorgfältige Zuchtarbeit betrieben. Alle Betriebe sind gut im Land verteilt, was gerade im Hinblick auf eine höchstmögliche Biosicherheit ein wichtiger Aspekt ist. (Siehe Übers. 1)

Alle Zuchtbetriebe, dies gilt auch für die Landrasse und Yorkshire Züchter, sind PRRS unverdächtig. Mit Gründung des Zuchtprogramms haben sich die Mitglieder darauf geeinigt, dass dies die Grundvoraussetzung zur Teilnahme an der Zucht sein muss und so zukünftig die im alten Zuchtsystem gängige Praxis nicht mehr weitergeführt wird.

#### Warum also Duroc?

Für den Züchter Peter Kajser ist das keine Frage. Nach vielen Jahren als Yorkshire Züchter ist er 2016 erfolgreich auch in die Duroc Zucht eingestiegen. "Wir wollen die Kompetenzen der Duroc-Schweine weiterentwickeln und für unsere Sauenkunden den passenden, modernen, typbetonten Endstufeneber züchten, der für den Großteil aller Schlachtvarianten optimal passt."

#### Ohne Daten keine Zucht!

Nach der Gründung des Zuchtprogramms musste aus den bestehenden Daten eine gemeinsame Datenbasis erschaffen werden. Gleichzeitig wurde mit der Generierung neuer Daten begonnen. Um deutliche Genotyp-Leistungen zu sehen, wurden die sonst üblichen Testställe, in denen alle Tiere gegen PRRS geimpft wurden, nicht weitergeführt. Man entschied sich dazu, alle Tiere auf den Zuchtbetrieben in speziell dafür angefertigten Testabteilen mit Einzelfutterstationen zu testen, was die in den Grundanforderungen gestellte PRRS - Freiheit auch in diesem Punkt konsequent weiterführt.





Alle Zuchttiere erhalten Transpondermarken. Quelle: Danish Genetics

#### **Intensive Zuchtbegleitung** ab dem 1. Tag

Alle Nukleus-Zuchttiere werden genomisch kartiert und ab der Geburt kontinuierlich einzeln in dem jeweiligen Produktionsabschnitt gewogen und via Transpondermarke erfasst. Die gesamte Testperiode über werden sie immer wieder von Danish Genetics Mitarbeitern überwacht, welche am Ende der Testperiode auch in den Betrieben die Bonitierung und Messungen am Ende der Testphase vornehmen. So können jährlich >15.000 Tiere getestet werden. Diese Tiere mit hohem Gesundheitsstatus stehen allen Kunden zum Kauf zur Verfügung.

#### Gut gewappnet für die Schweinehaltung der Zukunft

Der Duroc eignet sich, als frohwüchsiges Schwein mit großem Rahmen, hervorragend für die Schweinehaltung von Morgen. Moderne typbetontere Tiere ermöglichen es ohne Probleme die Anforderungen der deutschen Schlachtbranche im Fleischanteil zu bedienen. BREEDERS Eber bieten hier über den hohen Fleischwert eine ausreichende



Gruppenhaltung der Duroc-Sauenherde

Quelle: Meyer

Sicherheit. Weniger fleischbetonte Eber können über Breeders gut in andere Nachfragemärkte exportiert werden. Neben den hervorragenden ökonomischen Leistungen beim Duroc, wie insbesondere die Kosteneffizienz in der Futterver-wertung, werden auch seine Charaktereigenschaften vor allem bei Betrieben

mit einem Bedarf für Langschwanz-Eig-

nung geschätzt. Aktuelle Forschungen dazu laufen noch; aber einhellig berichten zufriedene Kunden, dass Schwanzkannibalismus bei Nachkommen vom Duroc kein Problem darstellt.



#### "Mehr Output bei gleichem Input" – der Leitgedanke bei den neuen Zuchtzielen

Als überragende Eigenschaft der Duroc Eber sind die hohen Tageszunahmen der Nachkommen bekannt, dies bedeutet für den Kunden eine bessere Wirtschaftlichkeit. So hat Danish Genetics das "mehr Output bei gleichem Input" bei der Zuchtzielanpassung im Fokus gehabt. Neben dem Duroc wurden aber auch die Zuchtziele bei den Sauen angepasst.



#### **Endstufe-Mast**

Der BREEDERS Duroc bestätigt uns in seiner Kundenzufriedenheit mit Umsatzsteigerungen von > 40% im vergangenen Jahr.

Mit der neuen Einstufung im Zuchtindex werden beim Duroc folgende Punkte züchterisch verfolgt:

- ✓ Senkung Futterkosten: Steigerung Futterverwertung in der Aufzucht und Mast
- ✓ Steigerung Aufzuchtguote: Erfassung aller Geburtsgewichte, Absetzgewichte & Verkaufsgewichte - für mehr verkaufte Tiere in der Gesamt-Produktionskette (Tiere /Sau/Jahr)
- ✓ Aufzucht- und Mastdauer: Steigerung tgl. Zunahmen Abferkelstall bis Flatdeck sowie tgl. Zunahmen Vormast und Mast
- ✓ Sichere Magerfleisch-Werte: Zucht auf hohe MFA: züchterische 1:1 Bewertung via Rückenspeckmessung
- > 80 % Bestandseber sind Duroc ++ Eber
- Sichere MFA Werte durch spezielle Selektion
- Magerfleisch % = bis 62% (+/-) möglich
- Tageszunahmen von > 1000g möglich
- Mehr Umtriebe je Platz höher Ertrag / m²
- Futterverwertung in der Praxis 1: 2,4 Prüfstation bis 1: 1,9
- ELP Prüfungsergebnisse bis zu 1700 g TGZ
- Langschwanz-Eignung
- Premium Fleischqualität



#### **Ferkelerzeugung**

Landrasse / Yorkshire: An der Futterverwertung wird weiterhin intensiv gezüchtet, da dies ein wichtiger kostenintensiver Bereich der Produktion ist.

Leistungssteigerung? Dazu werden auch hier alle Geburtsgewichte, Absetzgewichte sowie die Einstall- und Ausstallgewichte in der Ferkelaufzucht erfasst. Ziel ist eine nachhaltige Steigerung der Lebendgewichte zur Geburt; so können bei gleichbleibender Anzahl lebendgeborener Ferkel die Verluste verringert und die Anzahl abgesetzter Ferkel gesteigert werden. Schwere Ferkel verweilen kürzer in der Aufzucht und sind damit bei gleichem Verkaufsgewicht ökonomischer. Dieser Trend setzt sich dann bis zur Mast fort.

Wer viele schwere Ferkel bekommt, muss über ausreichende Fitness verfügen. Unter "Robustheit" wird züchterisch daran gearbeitet, Sauen mit einer hohen Fitness für die Geburt von vielen schwereren lebendgeborenen Ferkeln zu erhalten. Zugleich wird weiterhin an einer längeren Lebensdauer = Nutzungsdauer gezüchtet. Dazu werden nun in den Nukleusbetrieben erfolgreiche Belegungen bis zum 3. Wurf positiv in der Zuchtbewertung einbezogen.



Annekatrin Meyer



Werner Sandscheper

# VIERFACH GEWINNT.

Das 4-FACH GESCHÜTZTE FERKEL von MSD Tiergesundheit.



Vorsorgestrategle mit Mehrwert: Egal, ob Erzeuger, Vermarkter oder Mäster – wer seine Ferkel
4-fach schützt, sorgt für mehr Zufriedenheit und Sicherheit in der gesamten Lieferkette.
Ferkeierzeuger profitieren von sicherem Absatz, Vermarkter bieten Qualitätsferkel mit Alleinstellungsmerkmal und Mäster profitieren von arbeitssparenden, rundum geschützten Ferkeln
mit guter Mastleistung.

Vereinen Sie all diese Vorteile und machen Sie das 4-FACH GESCHÜTZTE FERKEL von MSD Tiergesundheit zu Ihrem Handelsstandard. Alle Infos unter www.msd-tiergesundheit.de/vierfachschutz





# Biosicherheit - wichtiger denn je!

Barbara Berger, PIC

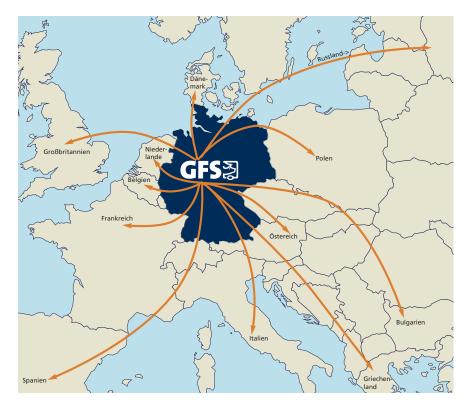
Bei PIC hat die Aufrechterhaltung eines hohen Gesundheitsstatus innerhalb des PIC-Systems oberste Priorität und das nicht erst seit PRRS, EP, APP, ASP und Co. Nur gesunde Tiere können ihr genetisches Potential entfalten, die entsprechenden Leistungen erbringen und so zum Erfolg des Landwirts beitragen. Zudem ist es die generelle Verantwortung jedes Tierhalters, für das Wohl seiner Tiere zu sorgen, wobei die Gesundheit eine wichtige Rolle spielt. Dies gilt für jede Stufe der Zuchtpyramide, denn damit schaffen wir die Voraussetzung für die gesundheitliche Absicherung unserer Kundenbetriebe.

Die GFS ist seit Jahren PIC's kompetenter Partner für die Spermaproduktion und -distribution der genetisch hochwertigsten Eber. PIC's Vorstufeneber der PIC-Linien 02 (Landrasse), 03 (Large White), 04 (Landrasse aus dem Zuchtbetrieb Møllevang) und 05 (Yorkshire aus dem Zuchtbetrieb Møllevang) stehen in PIC-Exklusiv-Ställen bei der GFS. Diese Eber liefern den Zuchtfortschritt in die Zucht- und Vermehrungsstufe der PIC und ihrer Partner sowie an Kundenbetriebe mit Eigenremontierung.

Alle Eberstationen der GFS haben einen hohen, international behördlich anerkannten Gesundheitsstatus und sind PRRS-unverdächtig. Diese EU-Anerkennung erlaubt es, auch in andere EU-Länder zu exportieren. So gelangt PIC-Vorstufensperma nicht nur sicher und schnell an jedes Ziel in Deutschland. Auch nach Spanien, Griechenland, Italien, Frankreich, Österreich, Belgien, die Nie-



Die Spermatuben sind je nach Genetik unterschiedlich mit Lebensmittelfarbe eingefärbt.



derlande, Dänemark, Großbritannien, Bulgarien und Polen liefert die GFS. Seit April 2020 steht auch Russland auf der Liste der Destinationen, aber dazu später mehr. Somit trägt die GFS einen nicht unerheblichen Anteil zur sicheren Verteilung des PIC-Zuchtfortschritts bei.

#### Wie viel Zuchtfortschritt steckt in einer Spermaportion?

Kleines Rechenbeispiel? Wie viele Mastschweine werden über eine Portion Vorstufensperma beeinflusst? Spontane Antwort könnte sein: "Mastschweine? Keine!", doch betrachten wir die gesamte Genetikpyramide, so kommt da Einiges zusammen:

Wird auf der Nukleusstufe eine Reinzuchtanpaarung vorgenommen (benötigt ca. zwei bis drei Portionen Vorstufensperma), so entstehen daraus in der Regel vier Reinzuchtjungsauen. Diese wiederum produzieren jede 10 F1-Jungsauen in ihrem Leben, und jede Hybridsau liefert 65 und mehr Schlachtschweine Lebensleistung. Das heißt, eine Portion Vorstufensperma hat Einfluss auf die Genetik im Nukleus, in der Vermehrung und letztendlich auf die Genetik im Stall des Ferkelerzeugers und Mästers: (4\*10\*65 Schlachtschweine) / 2,5 Portionen Sperma = 1.040 Schlachtschweine. Allein im ersten Quartal des Wirtschaftsjahres 2020/21 wurden durch die GFS über 45.000 Portionen Vorstufensperma in ganz Europa ausgeliefert. Diese werden also in den nächsten Jahren die Genetik von rund 47 Mio. Schlachtschweinen

beeinflussen. Eine signifikante Anzahl, die die Bedeutung von Vorstufenebern und damit die Sinnhaftigkeit eines umfassenden Hygiene- und Gesundheitskonzepts anschaulich verdeutlicht.

PIC hat immer eine führende Rolle eingenommen, wenn es um die Gesunderhaltung von Beständen ging bzw. geht. Als Duschen vor Betreten eines Schweinebestandes noch belächelt wurde, gehörte dies bei PIC schon zu den Gesundheitsund Biosicherheitsvorschriften für alle Zuchtbetriebe, genauso wie Karenzzeiten oder das Pyramidensystem. Die Grundlage des PIC-Gesundheitskonzeptes wurde bereits in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts gelegt, laufend weiterentwickelt und den sich ändernden Herausforderungen angepasst.

Ziel jedes Gesundheitsprogramms ist es, den Eintrag von Krankheiten bzw. deren Verschleppung bestmöglich zu vermeiden. Dabei spielt die Biosicherheit eine wichtige Rolle. Wichtig ist es, die Risiken zu kennen, ihre Bedeutung abzuschätzen und in Maßnahmen zu investieren, die die höchsten Risiken minimieren.

#### An welchen Stellen der Produktionskette können Risiken auftreten?

Der Weg der Genetik vom Zuchtbetrieb (Eber) zum Kundenbetrieb (Spermaportion) ist lang. Verschiedene Risiken können auftreten und den Gesundheitsstatus gefährden. Biosicherheitsmaßnahmen sollen die Risiken minimieren. Die ein oder andere mag auch Anregung für den praktischen Schweinehalter sein.

#### • Gesundheitsstatus der PIC-Zuchtbetriebe

Alle PIC-Zuchtbetriebe werden im Rahmen des PIC-Gesundheitsprogramms engmaschig überwacht und sind unverdächtig bzgl. PRRS, EP, Brucellose, Aujetzky sowie Klassische und Afrikanische Schweinepest.

#### Transport vom Zuchtbetrieb zur Ouarantäne

Damit der ursprüngliche Gesundheitsstatus gehalten werden kann, erfolgt der Transport von Ebern für die Besamung in geschlossenen Fahrzeugen mit Luftfilter.

#### Gesundheitsmonitoring in der Quarantäne

Insgesamt betreibt die GFS elf Quarantäneställe, wovon drei für PIC-Eber reserviert sind. Jeder in eine Quarantäne gelieferte Eber wird bei Einstallung sowie drei bis vier Wochen später vor der Umstallung in einen Produktionsstall beprobt. So wird sichergestellt, dass die Unverdächtigkeit auf die diversen Krankheitserreger auch in den Stationen aufrechterhalten wird.

#### • Transport von Quarantäne zur **Station**

Eber, die erfolgreich die sechswöchige Quarantäne durchlaufen haben, werden ebenfalls mittels Transportanhängern transportiert, die über Feinstaubfilterung und UV-Zuluftentkeimung verfügen.

#### • Zuluft in die Quarantäne- bzw. Produktionsställe

Viren wie z.B. das PRRS-Virus können z. T. kilometerweit über die Luft übertragen werden. Deshalb hat die GFS die Feinstaubfilterung und Zuluftentkeimung mittels UV-Licht auch in alle Ställe eingebaut und damit einen weiteren Risikofaktor gemindert. Untersuchungen zeigen, dass eine Reduktion der Mikroorganismen um 95 % erreicht wird.

Als erste Stallanlage wurde 2012 der Standort Herringer Heide umgerüstet. Der Standort Herringer Heide ist GFS-PIC-Kooperationsstation und beherbergt seit über 15 Jahren rund 150 PIC-Vor- und Endstufeneber.



Ein betriebseigener Futterausblaseschlauch wird in einem KG Rohr gelagert. Die betriebseigenen Handschuhen für den Futterlieferanten liegen im Briefkasten.



Die gesamte Stallanlage ist mit einem Elektrozaun eingezäunt.

#### Abschottung von Quarantänen und Produktionsställen

Wichtig ist, dass keine tierischen Krankheitsüberträger auf das Gelände oder womöglich in den Stall gelangen können. Ein Außenzaun mit Unterwühlschutz ist deshalb unumgänglich. Ein zusätzlicher Elektrozaun verhindert, dass z.B. Katzen hinüberklettern. Die Station Herringer Heide ist seit diesem Jahr zusätzlich mit Kameras und Bewegungsmeldern ausgestattet, so dass der Standort auch außerhalb der Produktionszeiten überwacht ist.

Wie für jeden PIC-Zuchtbetrieb gilt auch für jeden GFS-Stall die strikte Trennung in Schwarz- und Weißbereich. Karenzzeiten (Schweinefreiheit bzw. kein Kontakt zu Klauentieren) müssen eingehalten werden, und das Einduschen mit komplettem Kleiderwechsel (betriebseigene Kleidung)



UV-Schleuse für das Frühstück

ist selbstverständliche Pflicht für jeden egal, ob Mitarbeiter, Tierärzte oder Handwerker.

Auch für Materialien wie Einstreu und Futter gilt die Einschleusung nach dem Schwarz-Weiß-Prinzip bzw. strenge Regelungen zur Desinfektion und Lagerung. So stellt die GFS dem Futterlieferanten für jedes Futtersilo einen eigenen Ausblasschlauch zur Verfügung. Zudem liegen betriebseigene Handschuhe für den Fahrer bereit. Die Einblaserohre sind mit

einem Deckel verschlossen und werden nur bei der Futteranlieferung geöffnet. Handwerker können in den Ställen auf vorhandene Werkzeuge zugreifen. Werden Spezialwerkzeuge benötigt, so muss die Desinfektion und Einschleusung mit dem jeweiligen Stationstierarzt abgesprochen und geplant werden. Ebenso gibt es klare Regelungen und Protokolle/Arbeitsanweisungen für die Entsorgung von Jauche, Mist und Müll, Schadnager- und Fliegenbekämpfung sowie Vereinbarungen zur Absicherung der näheren Umgebung bzgl. der Ausbringung von Gülle. Die Ställe der GFS werden in keinem Fall direkt von fremden Tiertransport-Fahrzeugen angefahren. Für den Transport von Schlachttieren oder verendeten Ebern sind an jeder Station spezielle externe Übergabestellen eingerichtet.

Und selbst auf das Frühstücksbrot der Mitarbeiter haben die Biosicherheits-Maßnahmen direkten Einfluss: Zum einen muss die Brotdose samt Inhalt auch durch eine UV-Desinfektionsschleuse. Zum anderen dürfen auf der Stulle keine nichterhitzten Fleischwaren, also z. B. kein Mett oder auch keine Salami, und auch kein Käse aus nicht-erhitzter Rohmilch

#### • Innerbetriebliche Abläufe zur **Absicherung des Hygienestatus**

Um Rückkontaminationen zur verhindern, ist der Transportweg zwischen Stall und Labor eine Einbahnstraße. Für den Laborbereich ist nur die Laborkleidung zugelassen und es werden überwiegend Einwegmaterialien verwendet bzw. in einer Laborspülmaschine gereinigt und anschließend sterilisiert.

Seit nunmehr zehn Jahren ist ein externes Qualitätsmonitoring etabliert. Im Rahmen dessen werden alle GFS-Stationen im zweijährigen Rhythmus durch das IFN Schönow nach einem HACCP-Konzept überprüft.

Alle Abläufe bei der GFS sind zudem zertifiziert nach DIN ISO 9001.

#### Engmaschiges Monitoring zur Früherkennung

Auch wenn die organisatorischen Maßnahmen bereits ein hohes Maß an Sicherheit gewährleisten, ist die laufende Überwachung und Dokumentation der Tiergesundheit unerlässlich. Bei jedem Absamen wird die Körpertemperatur der Eber gemessen, bei Auffälligkeiten wird eine Blutprobe gezogen und untersucht. Stichprobenmäßig erfolgt alle zwei Wochen eine Bestandsuntersuchung auf PRRS und alle vier Wochen auf Aujezky, Klassische Schweinepest und Brucellose.

Wir alle wissen, dass es eine einhundertprozentige Sicherheit nicht geben wird. Doch PIC setzt gemeinsam mit ihren Partnern alles daran, mögliche gesundheitliche Risiken bestmöglich zu kontrollieren. "Hier sind wir uns alle der großen Verantwortung bewusst, die wir für jeden einzelnen Betrieb haben, genauso wie für das Funktionieren der gesamten Produktionskette," betonen Denise Wüllner, Veterinärkoordinatorin bei PIC, und die Tierärztinnen der GFS, Dr. Sabine Brüning und Dr. Anja Riesenbeck, unisono.

Nicht allein deshalb liegt uns die Biosicherheit besonders am Herzen. Zusammen mit einem umfassenden Monitoring und einer transparenten und rechtzeitigen Kommunikation ist sie ein wichtiger Schlüssel des PIC-Gesundheitsprogramms.



Barbara Berge



# PIC's Endstufeneber

 für jeden Markt die ideale Lösung Etablierte und neue Eber-Linien

PIC®408 – der bewährte Marktführer in Westeuropa





PIC®800 – die neue Duroc-Linie der PIC

PIC®410 – die Alternative für Konformation und Wuchs



#### PIC Deutschland GmbH

Tel 0511 870 85 0 Email pic.deutschland@genusplc.com www.picdeutschland.de



# Spermalieferung bis nach Russland

Biosicherheit und PIC Genetik als Wettbewerbsvorteil Barbara Berger, PIC



Aus der titulierten Erfolgsformel profitiert eine Vielzahl von Produzenten: Vom Eigenremontierer in Deutschland bis hin zu den überaus wichtigen Elite-Farmen in PIC's globalem Zucht- und Vermehrungssystem. Denn gerade, weil wichtige Elite-Zuchtbetriebe über die GFS mit Sperma der besten Eber versorgt werden, werden diese Tiere mit den höchsten Indizes gezielt hier aufgestallt.

Wie bereits erwähnt, steht seit April 2020 Russland auf der Liste der GFS-Destinationen. Die GFS beliefert die Otrada Gruppe, PIC's jüngste Vertriebspartnerschaft, mit Vorstufensperma der Linien L04 und L05. Otrada ist in Russland, Kasachstan, Georgien sowie Armenien exklusiver Vertriebspartner für die PIC-Sau PIC®X54. Diese Sauenlinie ist analog zur

F1 Sau, die in Deutschland exklusiv unter dem Namen Danic® von Gesing Tierzucht vertrieben wird. Des Weiteren vertreibt Otrada die PIC®L04 (Landrasse), PIC®L05 (Yorkshire) und PIC®800 (Duroc). Otrada ist das größte unabhängige Vertriebsunternehmen für Schweinegenetik in Russland, gegründet 2005. Heute gehören Otrada 4.500 Nukleus-Sauen im Südwesten Russlands; und es zählen 13 der 20

größten Produzenten Russlands zu seinen Kunden. Um Zuchtfortschritt schnell und insbesondere sicher in die Otrada-Betriebe zu bringen, liefert die GFS das Sperma.

Sowohl in Deutschland als auch in den Niederlanden (PIC-NL) werden PIC-Zuchtund Kundenbetriebe bereits seit über 15 Jahren exklusiv von der GFS mit Vorstufensperma versorgt. Hierzu stehen an den Standorten Herringer Heide und Rehweg insgesamt rund 150 von 350 exklusiven Plätzen für PIC-Vorstufeneber zur Verfügung.

Mit dem Start der Zusammenarbeit von PIC mit Gesing Tierzucht aus Deutschland Anfang Juli 2018 erhalten auch die Gesing-Vermehrungsbetriebe das Zucht-



Christian Hueske (m), Gesing Tierzucht

sperma von dort zur Produktion ihrer Reinzucht-Remonte sowie der Danic®-Jungsauen. Gesing Tierzucht bedient über 160.000 Stammsauen von Sauenhaltern in Deutschland und Österreich. Parallel zu den Gesing Tierzucht Betrieben beliefert die GFS auch die Vermehrungsbetriebe von Next Genetix in den Niederlanden (Danic®-Genetik) mit Vorstufensperma.

#### Vorbeugen ist immer der beste Schutz

Zur Vorbeugung von Krankheitseinschleppung gehören sicherlich in erster Linie die Maßnahmen, die Sie als Landwirt selbst ergreifen können. Dabei gibt es kein Universalkonzept. Jeder Betrieb ist anders, seien es die baulichen Gegebenheiten oder seien es die Produktionsabläufe. Das bedeutet, es gibt nicht das eine Konzept, um die Biosicherheit für einen Betrieb hoch zu halten. Der erste Schritt ist in jedem Fall: Bewusstsein schärfen. In den vergangenen Jahren hat das Bewusstsein, dass Biosicherheit für jeden Schweinehalter wichtig ist, stetig zugenommen. Maßnahmen, die Biosicherheit zu verbessern, wurden und werden laufend weiterentwickelt, basierend auf den neuesten Erkenntnissen wie sich Krankheiten bzw. Krankheitserreger verbreiten.

Wir bei PIC sind uns der Verantwortung bewusst, unsere Genetik gesund und sicher – 'sicher' im Sinne von gesundheitlich unbedenklich – zu unseren Kunden zu bringen. Um dies zu gewährleisten, führen wir ein strenges Biosicherheits-Programm auf allen Betrieben innerhalb der Zucht- und Vermehrungsstruktur durch und arbeiten vertrauensvoll mit erfahrenen und professionellen Partnern zusammen.



Barbara Berger

# Jungeberparade



PIC 800-Eber "Kakadu 84172"



Schweizer Edelschwein "CH Adonis 2698"



PIC 408-Eber "Ovid NN 64501"



PIC 04-Eber "66100"



# Ferkelvitalitätszuchtwert für German Piétrain-Eber

Albrecht Weber, German Genetic

Die steigenden Fruchtbarkeitsleistungen der verschiedenen Sauenherkünfte haben Auswirkungen auf die Oualität der Würfe. Verstärkt führen große Würfe zu heterogenen Wurfgewichten, zu Ferkeln mit reduzierter Vitalität und damit verbunden, zu höheren Ferkelverlusten. Ein Gemeinschaftsprojekt der Uni Bonn, der GFS Ascheberg und von German Genetic bietet züchterische Ansätze zur Reduzierung von Ferkelverlusten.

Ferkelverluste stellen ein ethisches Problem der Schweinehaltung dar, andererseits haben sie direkte negative Auswirkungen auf die Wirtschaftlichkeit eines sauenhaltenden Betriebs. Die Auswertungen des Erzeugerrings Westfalen dokumentieren steigende Fruchtbarkeitsleistungen der Sauen, aber auch eine Zunahme der Ferkelverluste. Im Mittel liegt die Zahl der Ferkelverluste über die letzten zehn Jahre bei 14,8 % (Quelle: Erzeugerringdatenbank, 2020). Die Ferkelverluste variieren, jedoch werden sie

durch verschiedenste Parameter wie Haltungsform, Sauengenetik, Management etc. deutlich beeinflusst. Innerhalb des German Piétrain-Konzeptes wird seit mehreren Jahren an der Verbesserung paternaler also väterlicherseits vererbter Fruchtbarkeitsparameter, sowie an Effekten auf die Oualität der Würfe mit vitalen und robusten Ferkeln mit optimalen Geburtsgewichten, gearbeitet.

#### **Datengrundlage**

Sowohl in der Reinzucht als auch in der Kreuzungsstufe werden umfangreiche Daten zur Wurfqualität erhoben. In den German Piétrain-Zuchtbetrieben sowie in den Feldprüfungsbetrieben, die Prüfeber aus dem German Pietrain-Zuchtprogramm testen, werden seit 2011 die Würfe einer Wurfbonitur unterzogen. Dabei werden anhand einer 4-stufigen Notenskala (Übersicht 1) innerhalb von drei Tagen nach der Geburt die Ausgeglichenheit der Würfe, das Wurfgewicht sowie die Ferkelvitalität erfasst.

#### Zuchtwerte für die Ferkelvitalität

Die Grundlage, der von der Universität Bonn (Dr. Tholen, Dr. Große-Brinkhaus) entwickelten Zuchtwertschätzung für Ferkelverluste bilden zwischenzeitlich die Ferkelverlustdaten aus mehr als 50.000 Würfen. Parallel zu den phänotypischen Leistungen der lebend geborenen Ferkel, der tot geborenen Ferkel und der abgesetzten Ferkel gehen die Ergebnisse der Wurfbonitur in die Zuchtwertschätzung ein, die von >15.000 Würfen vorliegen.

Zur Umsetzung des Ziels der Reduzierung von Ferkelverlusten wurden im Projekt auf Grundlage der vorhandenen Leistungsdaten züchterische Parameter berechnet. Die ermittelten Werte zeigen, dass entsprechende Erblichkeiten (siehe Übersicht 2) für eine züchterische Bearbeitung der Merkmale vorliegen. Wichtig dabei ist, dass die Eber in unterschiedlichen Prüfbetrieben angepaart werden und somit Betriebseffekte entsprechend korrigiert werden können.

Übers.: 2 Erblichkeiten (h²) der Wurfmerkmale			
Merkmal	Erblichkeit		
Wurfausgeglichenheit Ferkelgewicht Ferkelvitalität Ferkelverluste	4 % 11 % 12 % 11 %		

Übers.: 1		Wurfbonitur Notenskala			
Notenskala	1	2	3	4	
Ausgeglichenheit des Wurfes	viele unter- schiedliche Ferkel, "Minis"	wenig Unterschiede zwi- schen den Ferkeln	ganz wenig Unter- schiede zwischen den Ferkeln	gleichmäßige Ferkel, einheitlicher Wurf	
Wurfgewicht	im Mittel sehr niedriges Geburtsgewicht	im Mittel niedriges Geburtstsgewicht	im Mittel mittleres Geburtstsgewicht	im Mittel optimales Geburtstsgewicht	
Vitalität des Wurfes	mehrere lebens- schwache Ferkel	teilweise lebens- schwache Ferkel	wenig lebens- schwache Ferkel	gesamter Wurf vital, aktiv, Ferkel säugen alles von selbst	



Ein wichtiges Ziel in der Schweinezucht: homogene Würfe.



Der Eber VOLKMAR, HB-Nr. 28194: GFS-PLATIN-Eber mit geringsten Ferkelverlusten: +0,4 Ferkel konnten in seinen Nachkommenwürfen mehr aufgezogen werden.

Mit dem entwickelten Modell können Eber, unabhängig von der Muttergenetik der Würfe, selektiert und angeboten werden, die eine überdurchschnittliche Vitalität und höhere Überlebensraten an ihre Nachkommen weitergeben.

#### **Fazit**

Ferkelverluste haben sowohl eine ethische als auch eine wirtschaftliche Bedeutung für die Schweinehaltung. Der Ferkelverlustzuchtwert im German Piétrain-Zuchtkonzept liefert einen wichtigen Beitrag zur Erzeugung homogener Würfe mit vitalen Ferkeln und hat somit einen positiven Einfluss auf Ferkelverluste.



# WUNSCHKIND



#### Das Jungsauen-Programm von German Genetic.

Ferkelerzeuger sind Individualisten. Deshalb unterstützen wir Sie bei der Remontierung Ihrer Herde mit maßgeschneiderten Services. Ganz gleich, ob Sie Ihre Jungsauen von uns zukaufen oder selbst remontieren: Mit German Genetic setzen Sie auf kontinuierlichen Zuchtfortschritt - mit nachweislich herausragenden Werten bei Fitness und Fundamentstabilität.

www.german-genetic.de/jungsauen



# German Genetic erweitert sein **Endprodukteber-Portfolio**

Albrecht Weber, German Genetic

#### Erste Eber der Produktlinie HERMES bei der GFS verfügbar

Neben den bereits etablierten Produktlinien HECTOR und MATRIX bringt die German Genetic-Gruppe aktuell mit der Produktlinie HERMES einen neuen Endprodukteber auf den Markt, der als Piétrainvariante über ein außergewöhnliches Wachstum verfügt.



Der HERMES-Eber ... 28463 NN" mit hoher Futteraufnahme befindet sich aktuell noch in Quarantäne

Diese herausragende Eigenschaft der HERMES-Linie hängt direkt mit dem Leistungsvermögen für eine hohe Futteraufnahme und damit mit einer überragenden Zunahme der Tiere, sowohl im Bereich der Ferkelaufzucht als auch in der Mastphase, zusammen. Die Grundlage der Linie HERMES bilden Tiere, die in dem Nukleuszuchtbetrieb Bizy in Frankreich über die Ad-Libidum-Fütterung an Futterstationen mit Einzeltiererkennung speziell auf ihre Wachstumsveranlagung selektiert werden. Parallel wurde innerhalb des German Piétrain-Zuchtprogramms eine Subpopulation gebildet, die gezielt verpaart wird.

Eber der HERMES-Linie zeichnen sich durch eine sehr gute Muskelmasse aus und zeigen im Vergleich zu Vertretern der HECTOR-Linie eine etwas höhere Fettabdeckung. Neben der Mastleistung stehen die Stabilität und Robustheit im Vordergrund der züchterischen Bemühungen. So zeichnen sich die Würfe durch eine sehr gute Ferkelvitalität mit geringen Verlusten und durch eine sehr gute Ferkelentwicklung aus.

Eber aus dem HERMES-Programm sind auf die Produktion von Mastendprodukten ausgerichtet, die Masttagszunahmen von 1.000 g und mehr in Verbindung mit einem Magerfleischanteil von ca. 58 % bringen. Die Leistungsveranlagung macht Eber der Linie HERMES insbesondere für Betriebe interessant, die bisher auf Duroc-Genetik setzen. Hier punktet HERMES als reinrassiger Piétrain mit einer stabilen Schlachtkörperqualität, höherer Ausschlachtung und einer geringen Anomalienfrequenz.

Mit der Eberlinie HERMES stellt die German Genetic-Gruppe einen reinrassigen Pietrain-Endprodukteber vor, der sich durch ein überragendes Wachstumsvermögen auszeichnet.

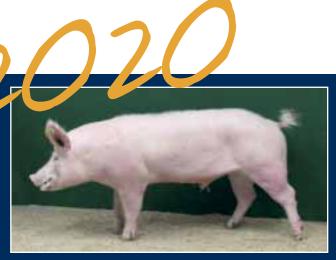
# Jungeberparade



German Pietrain-Eber "Biskotte NN 28407"



PIC 05-Eber "70594"



TOPIGS Tempo Eber "TOMTOM 1126"



PIC 408-Eber "Pontius NN 64318"



# GFS TOP-ANIMAL SHOP Vertrauen von Anfang an

Tel. 0 25 93 - 9 13 - 800



Bermuda Attitude
Erhältlich in
verschiedenen Farben



**Totes Meer**Mildes Duschgel &
Mildes Shampoo



**Goldin** Fliegenfalle



Damen-/ Kinderstiefel Dunlop

Erhältlich in verschiedenen Farben



www.gfs-topshop.de

# Remontierung der Jungsauen bei DanBred

Arnika Kauth, DanBred GmbH Deutschland



DanBred P/S hat am 1. Mai 2020 eine neue Tochtergesellschaft in Deutschland gegründet, die DanBred GmbH. Mit dem neuen Unternehmen im niedersächsischen Wagenfeld möchte DanBred die Präsenz auf dem deutschen Markt ausbauen und für die Landwirte vor Ort als direkter Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Dies gilt sowohl für die Remontierung der Jungsauen durch Zukauf als auch für die Eigenremontierung. Die DanBred GmbH vermarktet hochgesunde Jungsauen, die in Dänemark geboren und in Deutschland aufgezogen werden. Für Landwirte, die Eigenremontierung machen möchten, bietet die DanBred GmbH das Programm Gene-Pro an. Zur Unterstützung und als Beratungsangebot zur Eigenremontierung hat DanBred das Zuchtmanagementtool Nucleus Management® entwickelt.

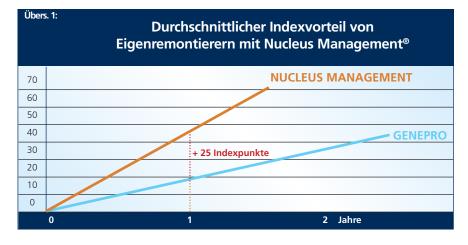
#### GenePro - Eigenremontierung auf höchstem Niveau

Das Eigenremontierungsprogramm GenePro von DanBred sorgt für die Nachzucht von Jungsauen auf höchstem Niveau. Landwirte erhalten damit den Zugriff auf die DanBred-Yorkshire- und Dan-Bred-Landrasse-Eber und remontieren ihre Sauenherde selbständig. Mit Gene-Pro werden Jungsauen gezüchtet, die bereits über eine spezifische Herdenimmunität des jeweiligen Betriebes verfügen und somit zur Gesunderhaltung des gesamten Bestandes beitragen. Die Kunden können auf die Datenbank von DanBred zugreifen und den Zuchtindex der Eber verfolgen. Mit GenePro können zwei verschiedene Zuchtstrategien angewendet werden: Bei der ersten Variante werden mit einer Kernherde aus den besten reinrassigen DanBred-Yorkshire- oder Dan-Bred-Landrasse-Sauen reinrassige Tiere nachgezüchtet. Mit dem Rest der Herde werden F1-Nachkommen gezüchtet. Die zweite Variante ist die Wechselkreuzung: Bei dieser Methode wird die gesamte Herde für die Nachzucht genutzt. Dabei werden die besten Nachkommen jeweils im Wechsel mit dem DanBred-Landrasseoder DanBred-Yorkshire-Eber belegt.

#### Nucleus Management® - Eigenremontierung in der digital vernetzten Welt

Zusätzlich zu GenePro können Landwirte das Online-Zuchtmanagementtool Nucleus Management® nutzen, das dazu beiträgt, die Zuchtstragtegie auf dem Betrieb zu optimieren. Mit diesem Programm können die höchstbewerteten Tiere für die zukünftige Kernherde ausgewählt werden, wodurch das genetische Niveau der eigenen Herde erhöht wird. In der DanBred-Datenbank sind alle Sauen erfasst und jede Woche wird der Dan-Bred-G-BLUP von allen Tieren berechnet. Mit Hilfe des Nucleus Management®-Programms können durch die Auswahl nach dem DanBred-Index die Zuchttiere in der Herde mit dem größten genetischen Potenzial bestimmt werden. Bei Anwendung dieser Zuchtstrategie und dem daraus resultierenden Anstieg des DanBred-Indexes wird eine deutliche Gewinnsteigerung erreicht. Ein Anstieg um 25 Indexpunkte erzielt einen Mehrgewinn von 83€ für eine DanBred-Hybrid-Jungsau, wenn diese in ihrem Leben 60 Schlachtschweine produziert. Mit dem DanBred-Duroc als Vatertier für die Zucht von Schlachtschweinen wird das volle Potenzial der DanBred-DNA ausgenutzt.

Die Sauenhalter, die das Nucleus Management®-Programms nutzen, werden in das GenePro-Rankingsytem aufgenommen und können ihren Fortschritt anonym mit anderen Herden vergleichen. Nucleus Management® kann mit den meisten Sauenplanern verknüpft werden, wodurch der tägliche Zeitaufwand für höchste züchterische Erfolge auf ein Minimum reduziert wird.



#### DanBred Landrasse und DanBred Yorkshire – Langjährige Zucht für maximalen Erfolg

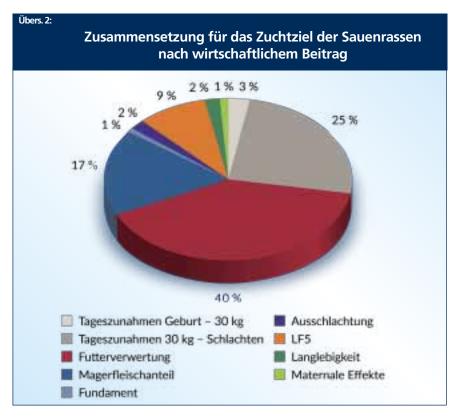
Sowohl die DanBred Landrasse als auch die DanBred Yorkshire zeichnen sich durch eine hohe Fruchtbarkeit aus und eignen sich hervorragend als Muttertiere für LY/YL-Sauen. Beide Rassen sind robust, langlebig und verfügen über sehr gute mütterliche Eigenschaften.

Die aktuellen Zuchtziele umfassen alle wichtigen Merkmale, die für eine nachhaltige, kostengünstige Produktion und für eine hervorragende Fleischqualität von Bedeutung sind. Dazu zählen insbesondere die Steigerung der Tageszunahmen ab 30 kg Lebendgewicht sowie die Verbesserung der Futterverwertung. Mit einer verbesserten Futterverwertung und gleichzeitig steigenden Tageszunahmen kann Schweinefleisch nicht nur kostensparender produziert werden, sondern auch nachhaltiger und umweltfreundli-

DanBred Yorkshire stammt ursprünglich aus England und wurde für die Produktion von Speck gezüchtet. Seit Anfang der 1970er Jahre gehört DanBred York-



Der Einsatz von Transpondern sorgt für eine genaue Identifizierung der Zuchttiere. Quelle: DanBred



shire zum dänischen Zuchtprogramm. Die DanBred Landrasse hat ihre Wurzeln in Dänemark und wurde als dänische Landrasse seit Beginn des 20. Jahrhundert für die Produktion von hochwertigem Schweinefleisch gezüchtet.

#### Jungsauenzukauf

Des Weiteren bietet DanBred den Sauenhaltern in Deutschland die Möglichkeit, Jungsauen zuzukaufen. Die DanBred-Jungsauen auf dem deutschen Markt werden in Dänemark geboren und in Deutschland aufgezogen. Zu den deutschen Aufzüchtern gehört Hilmar Fehling aus Barum, der mit seinem familiengeführten Betrieb, der Schweinezucht Barum, über mehrere Jahrzehnte Erfahrungen mit der Jungsauenaufzucht ge-

sammelt hat. Der Betrieb verfügt über 3000 Aufzuchtplätze und wird von dem dänischen Vermehrungsbetrieb Tjørntved I auf Langeland mit Zuchtläufern beliefert. Eine ebenfalls langjährige Erfahrung im Bereich der Jungsauenaufzucht kann der Lieferant Christian Jeppe aus Hofgeismar nachweisen. Hier werden jährlich 6000 DanBred-Jungsauen aufgezogen. Die Zuchtläufer werden von dem dänischen Vermehrer Skovhave im Südosten Dänemarks geliefert.

Zusätzlich konnte DanBred in diesem Jahr drei neue Aufzüchter aus Klausdorf auf Fehmarn dazugewinnen. Andreas Riessen, Karl-Peter Mau und Jürgen Rauert verfügen insgesamt über 4000 Aufzuchtplätze und beziehen ihre Zuchtläufer von dem dänischen Vermehrungsbetrieb Tjørntved II auf Langeland. Die Mitarbeiter von DanBred stehen interessierten Landwirten für weitere Informationen gerne zur Verfügung.



Dänische Zuchtläufer werden für den deutschen Markt von Aufzüchtern in Deutschland aufgezogen. Hier der Stall von Hilmar Fehling aus Barum. Quelle: Fehling



Arnika Kauth

#### **BHZP GmbH**

Die BHZP GmbH (Bundeshybridzuchtprogramm) mit Hauptsitz im niedersächsischen Ellringen ist eines der größten deutschen Schweinezuchtunternehmen. Wir sind mit allen Unternehmensteilen ausschließlich in Deutschland beheimatet. Daher kennen wir den Markt und die Kundenbedürfnisse hierzulande sehr gut, auf die wir uns gezielt ausrichten. Die Leistungsfähigkeit des BHZP basiert auf den Säulen der Genetik (Basiszucht), zentrale Zuchtwertschätzung, sechs eigene Besamungsstationen, die deutschlandweit Sperma liefern, eine eigene Veterinärgesellschaft im BHZP für die tiergesundheitliche Betreuung, eigene innovative Softwareentwicklungen wie dem db.Planer als Brachenprimus, dem Internetsauen-



planer und mobilen Apps zur Dokumentation im Stall oder zur Spermabestellung sowie unseren Fruchtbarkeitsdienstleistungen. Wir haben in den letzten Jahren, trotz des schwierigen Umfelds in der Schweineproduktion, erheblich in unsere Zuchtinfrastruktur und Zuchtprodukte investiert und können voller Stolz sagen,

dass wir genetischer Fullliner sind. Wir haben mit der db.Viktoria und der db.Klara (Biosau) zwei Sauenlinien im Angebot und bieten auf der Endprodukteberseite mit dem db.77, dem db.77 Teamplayer, dem db.Carl (Kreuzungseber

DuxPi) und dem db.Siegfried



Hartmut Geerink, Dr. Stephan Welp, Thomas Fischer

(Duroc) vier unterschiedliche Ebervarianten an, die individuell und passgenau für jeden Betrieb angeboten werden können. Das BHZP kann mit dem umfangreichen Produktportfolio sämtliche Bedürfnisse der Kunden aus eigener Hand bedienen.



#### **BHZP GmbH**

An der Wassermühle 8 21368 Dahlenburg-Ellringen E-Mail: info@BHZP.de Tel 05851 - 944 0 FAX 05851 - 944 115 www.BHZP.de

#### **BREEDERS**

Mit dem seit Beginn breit erfasstem Wissen wurde an den Zuchtzielen gearbeitet und diese marktbasiert angepasst. Danish Genetics (DG) arbeitet so z.B. an der Steigerung der Geburtsgewichte und damit der Aufzuchtquote - für mehr verkaufte Tiere / kg Fleisch in der Gesamt-Produktionskette (Tiere/Sau/Jahr) und Robustheit.

Alle Danish Genetics Zucht- und Vermehrungsbetriebe sind PRRS-negativ.

BREEDERS, Gründungsmitglied von DG, bietet Ihnen die Möglichkeit, Danish Genetics passend für ihren Betrieb zu remontieren und bietet den Eber im Endstufenbereich.





#### Wir bieten Ihnen:

- · Jungsauen F1 Zukauf aus D und DK.
- · Eigenremontierungskonzepte (Kernherde / Wechselkreuzung)
- · Duroc Endstufeneber für höchste biologische und ökonomische Leistungen & Sicherheit in MFA

Alle Zuchttiere werden in unseren SPF zertifizierten geschlossenen UV gefilterten Fahrzeugen an unsere Kunden geliefert. Unsere Transport-Abteilung verfügt über 25 eigene Fahrzeuge, die ausschließlich für den Zuchttiertransport verwendet werden.

#### **Deutsche Breeders GmbH**

Tarpholz 8 24963 Tarp Tel. 04638 - 21085 - 10 FAX 04638 - 21085 - 22 mail@breeders.de www.breeders.de



Werner Sandscheper Tel: + 49 172 -68 68 471 wsd@breeders.de



Annekatrin Meyer Tel: + 49 172 -68 68 472 akm@breeders.de



#### **DANBRED P/S**

DanBred ist ein erstklassiges Zuchtsystem. Über 100 Jahre zielgerichtete und fokussierte Arbeit bei der Auswahl und Zucht der richtigen Schweine, haben dem dänischen Schwein einen großen Vorsprung gegenüber unsere Konkurrenten beschert.

DanBreds Zuchtprogramm liefert jedes Jahr den weltweit stärksten Zuchtfortschritt. Wenn Sie sich für DanBred entscheiden, werden Sie nicht nur alle Vorteile unseres Fortschritts in der Genetik erhalten, sondern auch einen sehr positiven Effekt auf Ihr Endergebnis. Tag für Tag. Jahr für Jahr.

Wir bieten DanBred Genetik für folgende Dienste

- GenePro (Eigenremontierung)
- GenePro mit Nucleus Management
- DanBred Vermehrungsbetriebe
- Sperma von unserer DanBred Landrasse, DanBred Yorkshire und unserem DanBred Duroc.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte Ihren Ansprechpartner bei DanBred.



Peter Mathiasen Tel.: 0045 4488 1162 pmm@danbred.com



# **DANBRED P/S** DK 6600 Vejen

Tel. 0045 3841 0141 Fax 0045 3391 6015 www.danbred.com



# **EGZH** - Erzeugergemeinschaft und Züchtervereinigung für Zucht- und Hybridzuchtschweine in Bayern w.V.

Nie war es komplexer Zuchttiere zu selektieren, die sich ökonomisch, ökologisch als auch ethisch die Balance halten können. Durch die Vernetzung in Bayern ist es möglich diesen Anforderungen gerecht zu werden. Die Genomische Selektion – umgesetzt durch die One-Step-Methode an der LfL – nützt nur in Kombination mit der großen Menge an Leistungsdaten. Diese können durch die Leistungsprüfungsanstalten (~70% der deutschen Prüfkapazitäten stehen in Bayern) generiert werden. Zudem werden Leistungsdaten aus dem Feld über den LKV-Bayern auf die Zuchttiere zurückgerechnet. Kein Zuchtunternehmen kann behaupten diese beiden Eckpfeiler in dieser Intensität nutzen zu können.

Der Bavarian Piétrain ist in den täglichen



Zunahmen, Futterverwertung und Fleischanteil weltspitze. Auch auf Fleischqualität und Resistenzen (Coli-F-18 und Coli-F-4) wird bei der EGZH intensiv gezüchtet.

Nutzen Sie die vier Labels der Bavarian Pietrains (TURBO, GOLIATH, PIÈTRALON und FITCOL) zum Vorteil für Ihren Betrieb. Diese sind miteinander kombinierbar und bieten hochwertigste Vermarktungsprodukte aller Richtungen. Diese und viele weitere Optionen stehen auch in den Mutterrassen der EGZH bereit. Das Eigenremontierungskonzept "BayernGO" der EGZH macht Closed-Herd-Betrieben die Genomische Selektion verfügbar, was ein weltweites Alleinstel-

lungsmerkmal ist. Wir bringen die modernen Methoden der Zucht in jeden Stall.

#### **EGZH**

Senator-Gerauer-Str. 23 a 85586 Poing/Grub Tel.: 089/544141-0 poststelle@egzh-bayern.de www.egzh-bayern.de



Martin Heudecker, Herbert Kaiser





### **GENESUS Deutschland GmbH**

Wir sind ein privates, staatlich anerkanntes Zuchtunternehmen, das seit 2011 im Zuchtschweinemarkt überzeugt. Seitdem haben wir es geschafft unsere Genetik an die Ansprüche des zukünftigen Schweinemarktes anzupassen.

Wir haben heute eine sehr einfache und ruhige Sau mit exzellentem Fundament bei besten Muttereigenschaften. Durch die Zusammenarbeit mit dem Zuchtunternehmen Genesus aus Kanada ist es uns gelungen eine umgängliche, hochfruchtbare Sau mit vitalen Ferkeln und hohem Wachstum zu züchten. Bedingt durch ein hohes Milchleistungsvermögen realisieren wir hohe Absetzgewichte, was zu stabilen und gesunden Ferkeln führt. Dadurch haben unsere Ferkel einen ein-



facheren Start in die Mast. Dieses führt zu höchsten Zunahmen, bei hohem Fleischansatz und besten Schlachtkörpereigenschaften. Dank intensiver Bearbeitung der Futterverwertung zur Verbesserung der Ökonomie haben wir es geschafft eines der wirtschaftlichsten Schweine der Welt zu züchten.

Durch die genetische Zusammenarbeit mit Genesus haben wir Zugriff auf die weltweit größte registrierte Reinzuchtpopulation bei Yorkshire, Landrasse und Duroc und auf innovativste Technologien der modernen Schweinezucht. Wöchentliche Fleischqualitätsanalysen, genomische Evaluierungs- und Selektionstechnologien, sowie der Einsatz moderner Ultraschallund Bildanalyse-Technologien führen zu stetiger Verbesserung der Genetik.



Nils Treseler Tel. 0171 33 77 253 treseler@genesus.deutschland.de

#### **GENESUS Deutschland GmbH**

Fuistingstraße 62 48683 Ahaus Tel 02561 86 66 105 FAX 02561 86 66 106 info@genesus.deutschland.de



#### German Genetic

Die German Genetic-Gruppe hat ihren Hauptsitz in Stuttgart und eine Dependance in Neumünster, Schleswig-Holstein. Über 60 aktive Zuchtbetriebe in Deutschland, Dänemark und Frankreich arbeiten straff geführt am gemeinsamen züchterischen Erfolg.

German Genetic bietet mit German Piétrain, dem größten Piétrainzuchtprogramm der Welt, mit den beiden Piétrain-Konzeptebervarianten HECTOR und MA-TRIX ideale Voraussetzungen für eine wirtschaftliche Schweineerzeugung. HECTOR-Eber verfügen über ein hervorragendes Wachstumspotential mit einer ausgezeichneten Futtereffizienz, kurzer Mastdauer und sind speziell auf Ferkelvitalität und Robustheit selektiert. HECTOR-Mastendprodukte zeichnen sich durch hohe Homogenität und eine auffällig



niedrige Anomalienfrequenz sowie eine optimale Eignung für alle Klassifizierungsverfahren aus. MATRIX-Eber garantieren ein gutes Zunahmeniveau in Verbindung mit sehr hohen Muskelfleischanteilen und überragender Schlachtleistung.

Im German Hybrid Zuchtprogramms werden sehr mütterliche und ruhige Zuchttiere erzeugt, die auf optimale Wurfgrößen mit geringen Ferkelverlusten, Fundamentstabilität, Robustheit und Langlebigkeit sowie auf Handlingmerkmale selektiert werden. Leistungsstarke Mutterrasseneber stehen für die Eigenremontierung in sehr guter Qualität -ohne vertragliche Vorabvereinbarungenbei der GFS zu Verfügung.

Spezialeber, wie GENTLEMAN, COLIN, INODORUS, HERMES oder GOURMET im Piétrainsegment sowie der

German Duroc aus renommierten Zuchtbetrieben runden das Genetikportfolio ab.

#### **German Genetic**

Im Wolfer 10 D-70599 Stuttgart Tel. 0711-45 973 80 info@german-genetic.de www.german-genetic.de



Albrecht Weber Mobil: 0172-72 37 981 weber@german-genetic.de



# **Hypor Deutschland GmbH**

Hypor ist eine Zuchtabteilung von Hendrix-Genetics, eines der weltweit größten Unternehmen in der Schweinezucht.

Hypor hat den züchterischen Fortschritt durch Einsatz zukunftsorientierter Forschungs- und Entwicklungsaspekte deutlich beschleunigt und setzte z.B. in als erstes Schweinezuchtunternehmen die Genomische Selektion in seinem Zuchtprogramm ein. Hypor hat für die Mutterlinien ein umfangreiches Zuchtprogramm geschaffen, das auf den Reinzuchtlinien Hypor Large White und Hypor Landrasse basiert und die F 1 Sau Hypor Libra erzeugt. Darüber hinaus bietet Hypor eine Auswahl an drei

Endstufenlinien zur Produktion von Mastschweinen

Auf dem deutschen Markt steht mit dem Hypor Maxter – der am schnellsten wachsende Piétrain weltweit - zur Verfügung. Die Hypor Maxter Nachkommen bestechen durch Vitalität, hohe Futteraufnahme, hervorragendes Wachstum und eine sehr gute Futterverwertung. Um der wachsenden Nachfrage nach Fleisch mit hervorragender Qualität zu begegnen, hat Hypor mit dem Hypor Magnus einen Duroc-Eber bei der GFS aufgestallt, der dieser Nachfrage gerecht wird. Der Hypor Magnus besticht durch seine hohe Tageszunahme und dem intramuskulären Fettgehalt, wodurch das Fleisch sehr schmackhaft ist.



Dr. Peter Heinrichs Geschäftsführer



#### **Hypor Deutschland GmbH** Hansestr. 24 27419 Sittensen Tel 04282-509727 Hypor.germany@hendrix-genetics.com



# **PIC Deutschland GmbH**

Wir wollen unsere Kunden zu den erfolgreichsten im Markt machen. Dieser Anspruch steckt hinter unserem langjährigen und weltweit gültigen Leitmotiv "Never Stop Improving". Mit unseren Produkten bieten wir entsprechende Lösungen für nahezu jede Situation.

Mit der Camborough® oder der Danic®-Sau findet jeder Sauenhalter die passende Sau für sein Produktionssystem. Gepaart mit PIC's Endstufenebern liefern sie die idealen Mastschweine für Ihren Vermarktunaswea.

Der PIC®408 ist bewährter Marktführer in Westeuropa und repräsentiert den modernsten Piétrain am Markt. Wuchs, Effizienz, Vitalität und Robustheit in Kombination mit optimalem Fleischreichtum



zeichnen ihn aus. Der PIC®800 setzt neue Standards für Duroc-Genetik und ist erfolgreich am deutschen Markt etabliert. Er vereint die weltweit besten Duroc-Gene aus dem Zuchtbetrieb Møllevang mit der züchterischen Kompetenz der PIC. PIC's neuester Endstufeneber ist der PIC®410, für Landwirte, die überdurchschnittliche Mastleistungen anstreben, aber keine Abstriche in punkto Schlachtkörper machen

Als global agierendes Unternehmen arbeitet PIC mit weltweit erfolgreichen Linien, um auf regionale Erfordernisse zugeschnittene Produkte anzubieten. Die systematische, konsequente Weiterentwicklung der Genetik ist unser vorrangiges Ziel, um Marktpartnern und Landwirten ein Optimum an

Wirtschaftlichkeit zu liefern. Denn: Ihr Erfolg ist unser Ziel!

**PIC Deutschland GmbH** 

#### Jathostr. 11 A 30163 Hannover Tel. 0511 87085 - 0 Fax 0511 87085 - 33 pic.deutschland@genusplc.com www.picdeutschland.de



Dr. Cord Lellbach Geschäftsführer



# SKS Schulze König Steinfurt

Biologisch sinnvolle Leistungen in den Sauenherden sind aktuell mehr denn je gefordert. Tierwohl, Verbraucheransprüche, Wirtschaftlichkeit sind schwer in Einklang zu bringen. Betriebsleiter stehen vor schwierigen Entscheidungen.

Neue Anforderungen an die Sauen:

- Gruppentauglichkeit
- · vermindertes Aggressionsverhalten gegenüber Mensch und Tier
- Riesenwürfe vermeiden durch sinnvolle Ferkelzahlen

Genetik 2.1

Die Zukunft bedeutet Sauenhaltung mit veränderter Haltungsform! Das haben wir verstanden! Unsere SKS-Jungsauen sind die Antwort auf diese Herausforderungen!



Nachkommen aus SKS-Genetik 2.1 passen in die Ställe von morgen!

In Zusammenarbeit mit europäischen Kooperationspartnern gesammelte Erfahrungen im Umgang mit Freilauf und Bewegung fliessen schon seit über 5 Jahren in unsere "wertvollen Landrasse- und Edelschwein Herdbuchtiere".

SKS-Genetik für eine wirtschaftlich erfolgreiche und verbraucherakzeptierte Schweinehaltung – eine gute Startposition für die Zukunft

SKS Jungsauen – Made in Germany. Möchten auch Sie dabei sein? Wir helfen Ihnen gerne weiter.



#### SKS

Wilmsberg 20 48565 Steinfurt Tel. 02552 93660 info@sks-sau.de www.sks-sau.de

## **SUISAG**

Die SUISAG betreibt zusammen mit den Herdbuchzüchtern das Schweizer Zuchtprogramm. In den Basiszuchtbetrieben befinden sich knapp 3000 Sauen und von weiteren rund 7000 Herdbuchsauen nutzen wir die Wurfdaten. Die umfangreiche und systematische Leistungsprüfung im Feld und auf Station ist eine besondere Stärke unserer Zucht.

Wir züchten seit rund 20 Jahren bei freier Abferkelung in der Schweiz umgängliche Sauen mit optimalen Wurfgrössen und wenig Saugferkelverlusten. Schweizer Sauen sind bekannt für hervorragende Gesäuge und gute Fundamente. Die Mast- und Schlachtleistung unserer Sauengenetik ist überdurchschnittlich.

Bei der GFS sind Schweizer Edelschwein und Landrasse Eber für die Erzeugung von Jungsauen in der Eigenremontierung verfügbar. Dreimal jährlich werden neue Schweizer Eber durch GFS an der KB-Station und zentralen Eberaufzucht der SUISAG ausgewählt. Seit 2020 können bei der Hott Zuchtschweine GbR auch Jungsauen mit SUISAG Genetik von Ferkelerzeugern zugekauft werden.



Dr. Ludger Lohmöller

Email: lohmoeller@sks-sau.de

Dr. Henning Luther Tel. 0041 41 462 65 14 E-Mai: hlu@suisag.ch



**SUISAG** Allmend 8 CH 6204 Sempach Tel. 0041 41 462 65 50 info@suisag.ch



#### **TOPIGS-Norsvin GmbH**

In der modernen Schweinehaltung sind Tiergesundheit und Tierwohl entscheidende Kriterien, zu dem auch das Sozialverhalten der Tiere in erheblichem Maß beiträgt. Topigs Norsvin liefert hierfür die perfekten Produkte.

Unser InGene Eigenremontierungsprogramm ist eine passende Option für Ihren Betrieb. Setzen Sie unsere Vorstufeneber ein und profitieren Sie von dem genetischen Fortschritt.

Der TN Select new edition steht für eine Revolution in der Schweinehaltung. Er glänzt durch Wuchs, Robustheit, Fleischansatz und "Easy-Handling" bei seinen

Nachkommen und bietet für Züchter und Mäster so Sicherheit in allen Belangen. "Die Zeiten ändern sich. wir passen uns dem Markt an und setzen Trends mit sozialen und trotzdem wirtschaftlichen Mastschweinen", so Eduard Eissing, Geschäftsführer TOPIGS-SNW GmbH.

Der TN Tempo ist der Eber für eine arbeitseffiziente und einfache Produktion. Er steht für mehr Robustheit, Wuchs und Vitalität denn je. Dieser Eber ist für Erzeuger konzipiert, die Wert auf einfach zu händelnde Mastschweine mit schnellem Wachstum legen. Er hat positive Auswirkungen auf die Anzahl lebendgeborener Ferkel, die Futterverwertung sowie die Mast- und Schlachtleistungen.



Hermann Schlagelambers Mobil: 0151 1484 5055 hermann.schlagelambers @topigsnorsvin.de



#### **TOPIGS-SNW GmbH**

Am Dorn 10 48308 Senden

Tel.: 02536 - 344222 Fax: 02536 - 344259 info@topigsnorsvin.de www.topigsnorsvin.de





#### Allgemeine Geschäftsbedingungen der GFS-Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung eG, Ascheberg

- Die GFS handelt im Rahmen ihrer satzungsgemäßen Aufgaben. Der Geschäftsbetrieb beschränkt sich auf den Kreis der Mitglieder. Besamungen von Schweinen erfolgen daher in der Regel in Mitgliedsbetrieben, Ausnahmen sind möglich.
- Die Mitgliedschaft wird durch Unterzeichnen einer Beitrittserklärung beantragt. Der Erwerb der Mitgliedschaft ist mit dem Erwerb eines Geschäftsanteils von 300 € verbunden, davon müssen 50 € sofort, spätestens nach Ablauf des ersten Geschäftsjahres seiner Zugehörigkeit eingezahlt werden.
- 3. Die Mitglieder (bei Nichtmitgliedern gilt dies mit Auftragserteilung) erkennen als Vertragsbeteiligte die Geltung der Geschäftsbedingungen in der jeweiligen Fassung an.
- 4. Die Bedingungen gelten für die Lieferung von Sperma, Besamungsleistungen und sämtliche sonstigen Dienstleistungen.

#### II. Beschaffenheitsvereinbarung

- Die GFS sichert Identität des Spermas von dem Eber zu, dessen Sperma bestellt und auf der Spermaportion bezeichnet ist.
- 2. Wird bei der Bestellung kein Eber benannt oder ist von dem Eber Sperma vorübergehend nicht verfügbar, liefert die GFS Sperma eines vergleichbaren Ebers und gibt dessen Identität an.
- 3. Die GFS sichert eine fachgerechte Gewinnung, Aufbereitung, Konservierung, Zwischenlagerung und Transport des Spermas bis zur Übergabe zu.
- 4. Die GFS liefert Sperma mittlerer Art und Güte von dem jeweiligen Eber.
- 5. Soweit die GFS Sperma aus Lieferungen, die sie von Dritterzeugern bezogen hat, liefert, steht sie in Abweichung von Ziffer II Abs. 4 nicht für die Qualität des Spermas ein, sondern nur für die fachgerechte Aufbewahrung und den Weitertransport des Spermas sowie für die Mitteilung der GFS der vom Erzeuger angegebenen Identität. 6. Dienstleistungen von Mitarbeitern der GFS für Besamun-
- gen, Scannen und sonstige Dienstleistungen erfolgen nach den Regeln des Auftrags mit der für solche Dienstleistungen üblichen Sorafalt.

Weitere Beschaffenheitsmerkmale, unter anderem im Hinblick auf Größe, Güte, Erbgesundheit, Tiergesundheit, Leistung oder sonstige Umstände oder Eigenschaften sind nicht Gegenstand der Liefer- und Dienstverträge GFS.

#### III. Sorgfaltspflicht des Vertragspartners

- 1. Dienstleistungen der GFS erfolgen nach den Regeln des Auftrags und werden von Mitarbeitern oder Beauftragten der GFS im Bestand des Vertragspartners durchgeführt nach Maßgabe folgender Bedingungen:
- 2. Der Vertragspartner verpflichtet sich, für den jeweiligen Auftrag
  - nur gesunde Tiere vorzustellen,
  - bei Bedarf auf eigene Kosten eine Hilfskraft zur Verfügung zu stellen,
  - auf eigene Kosten warmes Wasser, Seife und ein sauberes Handtuch bereitzuhalten,
- den Mitarbeitern oder Beauftragten der GFS Schutzkleidung zur Verfügung zu stellen (Overall, Stiefel, Mütze).
- 3. Alle zur Besamung vorgestellten Sauen müssen vom Vertragspartner dauerhaft und unverwechselbar gekennzeich-
- 4. Nach Durchführung der Besamung, insbesondere auch bei Nachbesamungen, wird von den Beauftragten der GFS eine Besamungsbescheinigung ausgestellt.
- 5. Mit der Bestellung des Samens erklärt der Besteller und verpflichtet sich, dass die Besamung nur von Personen durch-

geführt wird, die die erforderliche Befähigung entsprechend 14 des Tierzuchtgesetzes besitzen.

#### IV. Sorgfaltspflichten und Sachmängelhaftung GFS und Haftungsbegrenzung

Über die Haftung für Abweichungen von der vereinbarten Beschaffenheit hinausgehend ist die Sachmangelhaftung ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Ansprüche aus einer Haftung für Schäden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung der GFS oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der GES berühen. Dies gilt auch nicht für Ansprüche aus einer Haftung für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung der GFS oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der GFS beruhen. Im Falle eines Mangels gilt folgendes:

- 1. Die Parteien vereinbaren die Nacherfüllung des Vertrages auf Kosten der GFS durch Ersatzlieferung von Sperma und/oder die Erbringung von Besamungsleistungen und/oder sonstigen vertraglich geschuldeten Dienstleistungen
- 2. Die Parteien vereinbaren die Minderung der Vergütung / des Preises, falls die Identität des gelieferten Spermas von der vereinbarten Identität bzw. des in II. Punkt 2 beschriebenen Vorgehens abweicht und eine wesentliche Minderung des Verkehrswertes der aus diesem Sperma erzeugten Ferkel zu erwarten ist. Die Minderung berechnet sich dann aus der Differenz des Verkehrswertes der vom vereinbarungswidrig zum Einsatz gelangten Eber abstammenden Ferkel und des Verkehrswertes von Ferkeln, die eine vereinbarte Abstammung aufweisen würden.
- Beschreibungen von Ebern und Nachzuchten erfolgen nach bestem Wissen und den jeweiligen Erfahrungen der GFS. Es handelt sich um subjektive Wissenserklärungen und Eindrücke, die nicht Bestandteil der vereinbarten Beschaffenheit sind oder gar Rückschlüsse auf die Beschaffenheit der aus dem gelieferten Sperma erzeugten Nachzucht zulassen
- Die Parteien vereinbaren die Anwendung von Anzeige-/Rügepflichten in der Weise, dass der Vertragspartner verpflichtet ist, die Lieferung unverzüglich nach Erhalt zu untersuchen und etwaige Mängel binnen einer Frist von 3 Tagen gerechnet ab Erhalt der Lieferung schriftlich, per Fax oder per Email anzuzeigen. Unterlässt der Vertragspartner die Anzeige, gilt die Leistung der GFS als genehmigt, es sei denn, dass es sich um einen Umstand handelt, der bei der Untersuchung nicht erkennbar war. Ein solcher muss binnen drei Tagen nach seiner Entdeckung in gleicher Weise gegenüber der GFS angezeigt werden, anderenfalls gilt die Leistung der GFS auch insoweit als genehmigt. Zur Erhaltung der Rechte des Vertragspartners gilt die rechtzeitige Absendung der Anzeige. Die GFS kann sich auf diese Regelung nicht berufen, wenn sie die gerügten Umstände arglistig verschwiegen hat.
- 5. Der Gefahrübergang erfolgt mit der Lieferung des Spermas am vereinbarten Leistungsort.
- Krankheitsübertragungen jeglicher Art sind grundsätzlich nicht völlig auszuschließen, weshalb die GFS hierfür keine Haftung übernimmt. Dies gilt auch und insbesondere für PRRS-Viren. Deshalb ist ein PRRS-freies Sperma nicht geschuldet. Gleichwohl liefert die GFS PRRS-unverdächtiges Sperma nach den Ergebnissen der letzten Eberuntersuchungen, wie die Besamungsstationen die Gesundheit der

- Eber durch ein regelmäßiges Untersuchungsraster überwachen und die Ergebnisse der ieweils letzten Eberuntersuchungen von der GFS berücksichtigt werden.
- 7. Jegliche Ansprüche des Vertragspartners verjähren innerhalb von 6 Monaten gerechnet ab Lieferung des Spermas. Dies gilt nicht für Ansprüche aus einer Haftung für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung der GFS oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen der GFS beruhen oder dessen Erfüllungsge hilfen der GFS beruhen.
- 8. Weitergehende vertragliche oder deliktische Ansprüche des Vertragspartners sind ausgeschlossen. Die GFS haftet deshalb insbesondere nicht für Schäden, die nicht an den Schweinen selbst entstanden sind und nicht für entgangenen Gewinn oder sonstige Vermögensschäden des Vertragspartners.

Das Eigentum an dem gelieferten Sperma/Zubehör bleibt bis zur vollen Zahlung des Kaufpreises und der Nebenkosten bei der GFS. Das Eigentum setzt sich an dem aus dem gelieferten Sperma geworfenen Ferkel fest.

Die Zahlungen bei Samenlieferung und bei Besamung sind gegen Rechnung sofort zu leisten, bei Rechnungen 8 Tage nach Rechnungserteilung und bei Inkassovollmacht monatlich. Die Zahlungen sind ohne jeden Abzug netto Kasse zu leisten. Die Leistungsberechnung erfolgt nach der jeweils gültigen Preisliste. Im Übrigen gerät der Vertragspartner in Zahlungsverzug, sofern er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Fälligkeit und Zugang einer Rechnung oder gleichwertigen Zahlungsaufstellung leistet. Die Besamungsbeauftragten sind zum Inkasso berechtigt.

#### VII. Einkaufsbeziehungen gegenüber Lieferanten

Auf Verträge der GFS mit Lieferanten, die Bestellungen bzw. Lieferungen von Waren an die GFS oder für die GFS an Dritte beinhalten, finden diese AGB Anwendung mit der Maßgabe, dass anstelle der Ziffern IV, VI, VIII und IX die gesetzlichen Bestimmungen gelten. Ferner hat der Lieferant die GFS von allen Ansprüchen freizustellen, die gegenüber der GFS geltend gemacht werden mit der Argumentation, die Ware, die die GFS vom Lieferanten bezogen hat, weise Sach- oder Rechtsmängel auf oder habe einen Schaden verursacht

#### VIII. Salvatorische Klausel, Erfüllungsort

Die Unwirksamkeit einzelner Bedingungen berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die ungültige Bestimmung ist durch eine solche zu ersetzen, die Sinn und Zweck des Vertrages am nächsten kommt.

Erfüllungsort und Leistungsort sind die jeweiligen Geschäftsräume der GFS, bei Besamungen die Hofstelle des Vertragspartners und im Übrigen der Lieferort.

#### IX.Gerichtsstand

Der Gerichtsstand für sich ergebende Streitigkeiten ist Asche-

Für alle Rechtsbeziehungen zwischen dem Verkäufer und Vertragspartner gilt ausschließlich deutsches Recht. Bei allen Vereinbarungen ist der deutsche Text maßgeblich.

Ascheberg, im Juni 2013

# Jungeber 2020



PIC 408-Eber "Jupiter NN 64555"



TN Select-Eber "Apollo NN 35860"

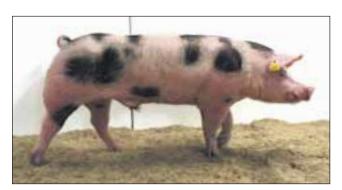
# Jungeberparade



PIC 408-Eber "Percy NN 64526"



TN Select-Eber "Benares NN 35893"



German Pietrain-Eber "Rastatt NN 28320"



Danßred Landrassse-Eber "SG L 067"



PIC 03-Eber "54534"



Breeders-Duroc-Eber "G DU 889"





# Gut, den richtigen Partner zu haben.

Kompetenz in der Ferkel-Vermarktung:

Erfolgreiche Schlachtvieh-Vermarktung:

IHRE ANSPRECHPARTNER:

Karl Stegemann 02533/91977-65

Max Thamm 02533/91977-42

E-Mail nvz-nienberge@westfleisch.de

IHRE ANSPRECHPARTNER:

Schlachtschweine: Markus Borchers 02541/807-2236

0172/5355765

Schlachtsauen: Jürgen Lütkemeier 02533/91977-52

Fax für alle: 02533/91977-49

Anrufen - es lohnt sich!

www westfleisch de